Telegraphilde Depelden. (Geliefert bon ber "United Breß".)

Inland. Die Demokraten Ofios.

Columbus, D., 20. Sept. Die bemotratische Staatstonvention stellte Milton Turner als Kandibat für bas Umt des Staatssetretars auf, James Frmifton für bas Staats=Dberge= Mit, harry B. Reefer für ben Rath ber öffentlichen Arbeiten, und Dr. 3. A. Leech für das Schul-Kommissariat. Abends mählte bas Staats=Zentralfo= mite noch einen Erekutivausschuß. Da= mit war eine ber lebhaftesten und bent= würdigften Ronventionen in der Ge= schichte bes Staates zu Ende.

Sonftige Staatskonventionen.

Sartford, Conn., 20. Sept. Die republifanische Staatstonvention für Connecticut stellte ben früheren Gena= tor D. B. Coffin als Gouberneurstanbibaten, und ben früheren Bigegou= berneur Lorrin A. Cooke als Vigegou= berneurstandidaten auf. Geftern Abend fand eine enthusiastische Massenver= sammlung in der "Armory" ftatt.

Columbia, S. C., 20. Mug. In ber Staatstonvention ber Tillman-Demofraten wurde, wie man erwartet batte. John Gary Evans als Gouverneurs= fanbibat aufgestellt, W. H. Timmer= man für Bizegouverneut, 2B. T. C. Bates als Schatzmeifter, und D. 28. Buchanan als Generalanwalt. Die Gegner Tillmans waren zwar auch auf ber Konvention bertreten, brachten aber nicht einmal einen untergeordneten Ranbibaten burch. Sie wollen jett eine ei= gene Konvention abhalten und eine Opposition=Randidatenliste ins Feld

Spotane, Wafh., 20. Sept. Sier wurde die republitanische Staatston= bention für Washington eröffnet. John D. Gregory fungirte als zeitweiliger Vorfiger.

Der dentiche Ratholikentag.

New York, 20. Sept. Noch geftern chloß die Nationalkonvention des deut= schen Römisch=Ratholischen Zentralber= eins mit einem breimaligen Soch auf ben Papft, welcher auch telegraphisch feinen Gegen gefandt hatte, ber burch Monf. Schröder, bon ber tatholischen Universität in Wafhington, verlefen murbe. Es murben borber wieder Resolutionen augunften ber weltlichen Berrichaft bes Papftes und unbeschränt= ter Leitung ber tatholischen Pfarrichu= len in Amerita angenommen. Rei ber Beamtenwahl wurde Abolf Weber von Racine, Wis., zum Prafibenten er= wählt, W. H. Wolf von New York zum erften Bigepräfibenten, S. Felbhaus bon Louisville gum zweiten Bigeprafiben= ten, Alfred Stedle von Milmautee gum fer bon Covington gum Finangfetretar, und John F. Brinfmann bon Terre haute gum Schahmeifter. Als Boll= zugsausschuß wurden gewählt: &. Wiendes bon St. Louis, W. Casper bon Milwaufee, W. Aber bon New Port und Georg Jansen bon Cobing= Die nächstjährige Ronvention wird in Albany, R. D., am britten Sonntag im September abgehalten

25 Berfette!

Afron, D., 20. Sept. Gin hölger= ner hochboben zwischen zwei Gebäuben in Sud-Afron brach plöglich zusam= men, und 75 Menschen stürzten etwa 35 Fuß tief hinab. 25 berfelben mur= ben mehr ober weniger fcwer berlett, und mehrere bijrften nicht mit bem Leben babonfommen. Giner, ber 18iah rige Rojef Rhan, ist bereits nach wenigen Stunden feinen Berlegungen erle=

Der hochboben war bon einem athletischen Rlub jungft gepachtet, gewöhn= lich zur Aufbewahrung bon Rutschen benugt worden und neuerdings gu ei= ner Unterhaltung bestimmt, zu ber sich ein ziemlich zahlreiches Publikum ein= gefunden hatten. Unmittelbar auf ben Einsturz folgte eine furchtbare Panit. Freunde ber Berunglückten fuchten biefelben aus ben Trummern gu gieben und brängten fich babei gegenfeitig bermaßen, daß Biele beinahe tobtgetrams pelt wurden. Endlich erfchien bie Bos ligei und ftellte bie Ordnung wieber ber, soweit es unter ben Umftanben möglich war.

Aleidermacher-Ausstand.

Bofton, 20. Sept. Dem Borbilb ihrer erfolgreichen New Yorker Rollegen folgend, legten heute hier 3500 Rleibermacher die Arbeit nieber, und ber Streit scheint fich noch weiter auszudehnen.

Jampfernadridten.

New York: Aller bon Bremen. Philadelphia: Minnesota bon Lon-

Liverpool: Southwart von Philabel-Rotterbam: Beenbam-bonnew Dort.

Queenstown: Germanic, bon New York nach Liverpool. Southampton: Columbia ,oon Nem York nach Hamburg.

New York: habsburg nach Bremen; Redar nach Reapel; New York nach Southampton; Rhynland nach Unt-

28etterberteit.

Für bie nächsten 18 Stunden folgenbes Wetter in Illinois: Schön; wahrdeinlich ein wenig warmer Freitag Nachmittag; südliche Winde

Am Galgen.

Bittsburg, 20. Sept. Seute murbe hier ber 37jährige Georg Schmaus, ein geborener Bager, ber bor 10 Jahren nach Amerita fam, wegen Ermordung feiner Gattin und zwei feiner Rinber gehängt. (Das Berbrechen murbe, wie damals gemelbet, am Morgen bes 26. Juli 1893 in Gub-Pittsburg berübt, ind zwar hatte Schmaus lediglich bie Abficht, die geringe Berficherungsfum= me auf das Leben ber Gattin und ber Rinber gu erlangen. Er ftedte bann noch die Wohnung in Brand; doch ge= lang es ihm nicht, bamit ben Charafter bes Berbrechens zu bermifchen. Der Sjährige Johannes Schmaus, ben ber Bater aus unerklärlicher Urfache nicht gleichfalls ohne Weiteres tobtgeschlagen hatte, trat als hauptzeuge gegen ben unnatürlichen Bater auf. Trogbem nah= men ber Junge und fein Bater am Dienftag rührenden Abschied bon einander, und ber Anabe mar bie einzige Perfon, welche ben Berurtheilten nicht gang und gar berließ. Um Dienftag zeigte Schmaus auch jum erften Male, feit= bem er bie grausige That verübt hatte, tiefe Bewegung, während er borher ftets einen gleichgiltigen Stumpffinn bewahrt hatte, und bon nun an war

harmbergigen Schmeftern.) Georg Dutovic follte heute gleichfalls hier hingerichtet emrben, aber im letten Augenblid gewährte ber Gouverneur einen Aufschub für ihn, ba Wahnfinn geltenb gemacht wurde.

er wie umgewandelt. Er erhielt bor

ber Sinrichtung geiftlichen Beiftanb

bon zwei fatholischen Brieftern und vier

Nachklange jum ,, Bahuraub".

Ranfas City, Mo., 20. Sept. "Dab" Prescott, ber schwer verwundete Loto= motivführer jenes Zuges ber Santa Fe-Bahn, welcher bei Gorin, Mo., bon Räubern angegriffen wurde, ift ungemein aufgebracht über bie Urt, wie fich bie ben Bug "bewachenben" Geheimpo= ligiften bei ber gangen Geschichte benommen haben, und gibt beutlich ge= nug zu berfteben, bag bas Bange eine abgemachte Sache zwischen ben Detet= tives und ben Räubern gemefen fei, welch' Erftere einfach wieber berBahn= gesellschaft gegenüber ihre Nüglichkeit und Rothwendigfeit beweisen wollten. felbst auf Rosten ehrlicher und pflicht= treuer Angestellten der Bahn!

Soule und Ronfeffion.

Umesburn, Daff., 20. Gept. Salisbury mußte eine Rlaffe ber öf= fentlichen Grammärschule infolge eines Streites geschloffen werben, welcher fich fofert erhob, als Rabella Cavenaugh, eine Ratholitin, als Lehrerin angestellt murbe. Die Mitglieber bes befannten fatholifenfeindlichen Orbens "Umeri= can Protective Affociation" erklären, fie murben es nicht gulaffen, baf bie bon ihnen ber Schule geschentte Natio= nalflagge aufgehißt wurde, ehe bie ge= nannte Lehrerin nicht wieder abgesett

Opfer der 2Saldbrande.

Sindlen, Minn., 20. Sept. Noch immer findet man bie Leichen bon Ber= foren, welche in ben großen Walbbrnben ihr Leben berloren. In ben Trum= mern des Holzgehöftes der Brennan'= schen Mühle hat man neuerdings eine Ungahl Menschengebeine entbeckt. Un= ter ben bort Umgefommenen muß auch minbeftens ein Rind gewefen fein; benn man fand auch ben Rumpf einer Bub= be aus Porzellan und andere Rinder= Spielzeuge. Das Gange bot einen Un= blid, ber graufig war.

Mustand.

Der Cholerafdrecken.

Berlin, 20. Gept. In ber mit bem 17. September abgelaufenen Woche wurden in Oftpreugen 28 neue Gr= frankungen an ber Cholera und 9 To= besfälle angezeigt.

Much wird ein neuer Cholera=Gr= trankungsfall aus bem Elbe-Bezirk fowie einer aus Beffen-Raffau gemelbet, ferner aus ber Rheinproving zwei neue Erfrankungen und 2 Todesfälle, und aus Schlesien 64 neue Erfrantun= gen und 23 Tobesfälle.

Ahlwardt fint wieder.

Berlin, 20. Cept. Der befannte Antisemit Ablwardt, welcher zulett in Effen wegen Beamten=Beleidigung ber= bonnert wurde, hat alle ihm offenen Rechtswege beschritten, um eine Um= ftogung bes Urtheils zu erlangen, aber bergebens. In Folge beffen "figt" er jest wieber.

Buck mit blutigem Ausgang.

Rarlsruhe, Baben, 20. Sept. Wie aus Freiburg im Breisgau gemeldet wird, hat zwischen bem in Bafel domizilirt gewesenen Leutnant a. D. Luchaire und bem Leutnant Ragel vom 5. babischen Infanterie-Regiment Nr. 113 (Freiburg) bei bem Dorf Weil im Rreife Ronftang ein Duell ftattgefunden, bei welchem ber Erftere einen Schuß in ben Unterleib erhielt, welchem er ben näch= fin Tag in Bafel, wohin er transportirt worben war, erlag.

Luchaire hatte Leutnant Ragel, welcher mit einer Schwester jenes verheira= thet gewesen, von ihr aber geschieben war, öffentlich mit ber Reitpeitsche gepriigelt. Ragel wollte ben Gabel gieben, ein bes Weges tommenber Arbeiter hinderte ihn aber an bem Gebrauch besielben. Eine herausforberung zum Duell erfolgte, und kateres nahm ben erwöhnten blutigen Ausgang. Der ganzen Angelegenheit lag ein Erbchaftsstreit ju Grund

28igmann verlobt fich.

Berlin, 20. Gept. Major b. Wiß= mann, ber Reichstommiffar für Oftafrifa, hat fich mit einer Rolnerin, Frl. Bedwig Langen, berlobt. Diefe Berlo= bung burfte bie Absicht Wigmanns, nach Afrita gurudgutehren, burchtreu=

Sofimme Fenersbrunfte.

Berlin, 20. Sept. Bei einem Branbe in Natel, Regierungsbezirt Bromberg, find ber Sausler Bechlin, beffen Frau und ein Enfeltind um's Leben getom= men. Auch die Stadt Malmedy an der Warge, im Regierungsbezirk Machen, ift bon einer Feuersbrnuft beimgesucht worden, und 30 Wohnhäuser wurden bon ben Flammen niebergelegt.

Beidnungen fpionenhaften Charafters.

Berlin, 20. Gept. Die "Deutsche Tageszeitung" läßt fich mittheilen, baf der Marine=Uttache der hiesigen ruffi: iden Botichaft. Kontre-Abmiral Du= baffow, dabei ertappt worden fei, wie er gelegentlich ber jungft ftattgefunbes nen Flottenmanöber bei Swinemunde, an ber Oftfee, fich Zeichnungen bon ben Rüftenbefestigungen, ben berichiebenen Manöbrirftellungen ber beutschen Schiffe u.f.w. anfertigte.

Beiter beißt es, man erwarte jest bie Abberufung bes unborfictigen Attaches, welcher so tölpelhaft gewesen sei, fich erwischen zu laffen.

Wird gemagregelt werden.

Stuttgart, 20. Sept. Nach langem Hinschleppen hat nunmehr bor bem Disziplinargericht babier ber Prozeg gegen ben im Juni b. 3. bom Umte uspendirten Ulmer Landgerichtsrath Pfiger begonnen. Letterer batte befanntlich in einer Brofdure bie Un= ficht bertreten, bag Willibald Illing, ber Angeklagte in einem bor bem Schwurgerichte in Ulm berhandelten, äußerft fenfationellen Brandftiftungs= Prozesse, unschuldig verurtheilt morben fei. Das gegen ihn eröffnete Disgiplinarberfahrn hat nun feinen that= fächlichen Unfang genommen. BeiEr= öffnung ber Berhandlung erhob ber Ungeflagte Protest gegen bie Richter, weil dieselben nicht vorurtheilsfrei feien. Aber ber Ginwand half ihm nichts. Sein Schicfal ift offenbar befiegelt.

Angetrener Poffkaffirer.

Röln, 20. Cept. Der Bofttaffirer Robert Graichen zu Effen hat bie bor= tige Raffe um 30,000 Mart bestohlen und ist bann, nachbem eine Unterfuchung in Aussicht gestellt worden war, flüchtig geworben.

Rinderprofitutions-Skandaf!

Bubapeft, Ungarn, 20. Sept. Gin neuer und ungeheurer Sittlichfeits= Standal ift hier aufgebedt worben. ift feftgeftellt, bag junge Mädchen im Alter von 12 bis 15 3ah: ren in der Lafterhöhle ber berüchtigten Rupplerin Rovacs, geb. Spig, mit Männern, und zwar meift mit alteren, gufammentrafen. Unter ben Letteren befinden fich hochgestellte Beamte! Bis= her find bereits 400 junge Mädchen aufgefunden worben, welche bon ber Rupplerin bem Leben ber Schanbe in bie Urme geführt worden find. Die Robacs war ursprünglich lediglich wegen Bergebens gegen bie fittenpolizei= lichen Borichriften verhaftet worden, und bei dem Prozeg tamen bann alle biefe erstaunlichen Dinge an ben Tag.

Menwahlen in Belgien.

Brüffel, 20. Sept. Das Amtsblatt "Moniteur Belge" veröffentlicht ein fonigliches Defret, wonach ber belgi= fche Senat sowie die Abgeordnetentam= mer aufgelöft werben, und ber 14. Of= tober für die Wahl eines neuen Bar= Inmentes bestimmt wird. Diese Bahlen werben bie erften fein, welche unter bem neuen belgischen Stimmrechts-Geset abgehalten werden.

Bäubergeschichten.

Bermegene Bande in Griechenland! Athen, Griechenland, 20. Sept. Mus

Lamia, unweit ber türfischen Grenze ant Golf bon Bolo, melbet man ein ber= wegenes Stüdchen griechischer Räuber. Der Königl. Staatsanwalt, ein Rich=

ter und zweit Gerichtssetretare kehrten gerabe in einer Equipage, in Begleitung zweier Genbarmen, aus Dorfern gurud, in benen fie Austunft über bas Räuberwefen jener Gegend gefammelt hatten, als fie ploglich, nur eine halbe Stunde von Lamia, bon ber Räuber= bande Bapaty-Ritfopulos umzingelt wurden. Die Räuber padten ben Staatsanwalt und bie Richter und schleppten sie nach ihrer Veste auf bem Berg Dttans.

Spater murbe ben Gefangenen ge= fiattet, ihren Freunden Nachricht zu fenben; bie Räuber forberten ein hohes Löfegelb und bedangen fich aus, bag fie borber nicht verfolgt murben.

Es wurde jeboch alsbald eine Mhtheilung bon 100 Golbaten gegen bie Räuber ausgesandt, und in bem fich entspinnenden Rampfe wurde die Banbe bernichtet, - aber ber Staatsan= walt wurde getöbtet, und ber Richter töbtlich bermunbet.

Paris, 20. Sept. Eine amtliche Depesche aus Hon Noi, berhauptstadt von Tongfing, melbet, daß eine Anzahl Seeräuber auch einen bon Langfon fommenben Bahnzug zum Entgleifen zu bringen suchten. Der chinesische Lotomotivführer wurde getobtet, und gwei Frangofen wurden bon ben Räubern fortgeschleppt. Lettere werden jest von Oberft Gallieni berfolgt.

Vom Kriegsschanplag. Mene Erfolge ber Japaner ?

Chanobai. China, 20. Cept. Es heißt, daß ber Feldmarichall Damaga= ta, welcher die japanischen Streitfrafte in Korea befehligt, jest mit 45,000 Mann bom Suboften her auf bie chine=

fische Stadt Moutden losmarichire. Bu ben Berichten über bie Geefchlacht unweit ber Mündung bes Dalufluffes ift noch nachzutragen, baß es zwar ge= lang, bie chineftichen Truppen bon ben Rriegsichiffen aus an's Land gu fegen, baß diefe Truppen aber nachher bon ben Japanern gefangen genommen mur= ben. Die Japaner verfichern, auf ihrer Seite feien gar feine Rriegsschiffe untergegangen, und bie Chinefen feien in ber Seeschlacht viel fchlimmer wegge= tommen, als fie zugeben, - ja, ber wichtigfte Theil ihrer Flotte fei ber= nichtet worben. Die Chinefen aber be= haupten nach wie bor, daß fie einen Gieg errungen hatten.

Die telegrapihiche Berbindung gwi= schen ber hauptstadt Beting und ben chinefischen Landtruppen foll bon ben Napanern abgeschnitten worben fein. Uebrigens war bieangabe, bag in jener Schlacht ber auf dinefischer Sei= te fampfenbe beutsche Oberft b. San= nede gefallen fei, unrichtig; er murbe nur leicht bermundet, ebenfo ber Abmi= ral Ting, und Beibe haben bereits wieber ihr Rommando übernommen.

London, 20. Cept. Sier und inBerlin verlautete, daß der chinefische Bigefonig Li Sung Chang nicht nur begra= birt und abgesett worden fei, sondern in Bergweiflung barüber und über bas Rriegsmifgeschid ber Chinefen Gelbft= mord begangen habe. Doch ichentt man

biefer Runde borerft feinen Glauben. London, 20. Sept. Depeschen an bie "Central Nems" befagen gleichfalls, baf bie gapaner in ber Geefchlacht ber= loren baben, und nur brei ber jabani= fchen Schiffe ("Abufhima", "Yofhima" und, Saitio") erheblich befchabigt murben. Auf japanischer Geite nahmen an bem Treffen 19, auf chinefischer Seite 12 regulare Rriegsschiffe theil. Die japanische Flotte trat bei Ginbruch ber Dunkelheit ben Rudzug an, wie man bort, aus Mangel an Munition. Die meiften chinefischen Schiffe wurden bebeutend beschädigt und werben nach Pret Arthur behufs Bornahme vonReperaturen fahren.

Yofohoma, Japan, 20. Sept. Die Japaner erheben eutschieben ben Un= fpruch, in ber Geefclacht am 17. Geptember gewonnen zu haben.

(Telgraphifche Rotigen auf Der 2. Goite.)

Lotalbericht.

Fangen früh an.

Dem Richter Doyle wurben heute zwei achtjährige Anaben, Namens Wil= lie Smith und Ebbie Brice, unter ber Unflage bes Diebstahls borgeführt. Die fleinen Burichen follen geftern bem Bimmermann hermann Jalte, mahrend er auf einem Neubau an ber Ede bon Springfielb Abe, und Mabifon Str. beschäftigt war, aus feiner im Couterrain liegenden Wefte eine golbene Uhr nebst Rette entwendet haben. Der Richter verurtheilte nach einem furgen Berhor die beiden jugendlichen Sallun= fen gu einer Strafe bon je \$25 und ben Roften.

Rur; und Ren.

* Bor Richter Windes und einem Gefchworenen-Rollegium wird gegen= wärtig ber Prozeg verhandelt, welchen ber Bau-Kontraftor Harry L. Holland gegen bas County Coof eingeleitet hat. Es handelt fich bekanntlich um \$195,= 000, welche Holland angeblich bom County für bas Anstreichen bes Counth-Gebäudes zu forbern hat.

* Gin gewiffer Albert Beder hatte gestern Abend das Unglück, während er auf bem Trittbrett eines Strafen= bahmwagens ftand, bei einer icharfen Biegung an ber Ede bon Ban Buren Str. umd Centre Ave. gegen einen Telegraphenpfosten geschleubert zu wer= ben, wobei er schwere inerliche Berle= hungen babontrug. Der Berungliidte wurde nach feiner Wohnung, Rr. 2 Ajhland Court, gebracht.

* Ein Feuer, bas in Anbetracht bes gefährlichen Entstehungsbeerbes leicht einen verheerenben Umfang hatte annehmen können, brach heute Morgen um 8:10 Uhr in bem hinteren Theile bes breiftödigen Hauses Rr. 24 B. Erie Str. aus, bas jeboch fo= fort geloscht wurde und nur geringen Schaben anrichtete. Der Eigenthümer bes Gebäudes, herr W. E. Williams, betreibt in bemfelben eine Streichholg fabrit, in welcher burch gu ftarte Erhigung eines Reffels bie für bie Streichhölzer bestimmte Zundmaffe in Brand gerieth und explodirte.

* Der 43jährige Theobor Miller, wohnhaft Rr. 186 Dat Str., versuchte gestern Abend, an der Ede von Bash ington= und Franklin Str., auf einen in Bewegung befinblichen Rabelbahn= magen gu fteigen, berlor aber feinen Salt und fturgte auf bas Strafenpflafter berab. Der Unglüdliche erlitt in= folge bes Falles einen Bruch bes lin= ten handgelentes und mehrere fchlims me Rontufionen. Gin Ambulangwagen fcaffte ben Berlegten nach feiner Bobnung, wo ihm jebe nur mögliche aratliche Silfe gu Theil wurde. Gein Buftand ift nicht gefährlich.

Der Bennepin-Ranal.

Kapitan Marshall, ber Chef bes Bundes-Ingenieuramtes in Chicago, hat soeben die Plane und Voranschläge für die zweite Settion bes hennepin= Ranals fertig gestellt, und im Laufe ber nächsten Woche sollen die Kontratte vergeben werben. Diese zweite Settion bes Kanales ift 8 Meilen lang und gegen 2000 Arbeiter werben baran Beschäftigung erhalten. Die Fertigstellung bes gangen Ranales bangt babon ab, in welcher Weife ber Bundes-Rongreß

die nöthigen Gelbbewilligungen macht. Der Ranal beginnt am Illinois= fluß, 14 Meilen unterhalb LaSalle, und mündet, wenn er fertig ift, bei Rod Island in ben Miffilippi. Im Ganzen wird er 77 Meilen lang werden. Durch ben Ranal foll eine weitere Berbindung wischen den beiden genannten Flüffen, refp. ben Seen, bergeftellt werben, welche für bie leichtere Schiffahrt benutt werben fann. Gleichzeitig bient ber Kanal auch für Drainagezwecke in bem Diftrift, welchen er burchschneibet. Die erfte Settion mirb bereits am 1. Ro= bember ihrer Bestimmung übergeben

Bis jest find bie Arbeiten nur fehr langsam vor sich gegangen, da das We= gerecht erft nach langwierigen Brogef= en enworben werben fonnte. Die erften Bermeffungen wurden ichon im Jahre 1889 borgenommen, und bor brei 3ah= en begannen bie wirklichen Arbeiten. Ursprünglich wurden 7 Millionen Dollars für die gange Arbeit bewilligt und zwei weitere Millionen wurden in Aussicht gestellt, falls man während ber Ausführung der Arbeiten auf be= sondere Schwierigkeiten stoße.

Des Mordes angeflagt.

Bor Richter Abams wird gegenwär= ig ber Prozeß gegen John McDonalb, alias "Scotty", John Hallen, alias "Bob" Hallen und Edward Davis ver= handelt, welche ber Ermorbung bes Bahnwärters Joseph Zacharech beschulbigt find. Zacharech wurde befanntlich bor mehreren Wochen burch einen Rebelberichuß getöbtet, als er mehrere Burichen, Die fich in einem Frachtmag= gon ein Nachtlager gurecht gemacht bat=

ten, aufforberte, ben Plat zu berlaffen. Gin anderer Morbprozeg hat ge= ftern bor Richter Panne feinen Unfang genommen. 218 Angeflagte fungiren zwei berüchtigte Frauengimmer, Na= mens Mary Smith und Edna Brown, welche beschulbigt find, am 18. Mai b. 3. ben Farmer Samuels 2. Grimes in eine Birthichaft an Clart und Ringie Strake gelodt und bort burch Mor= phium, bas fie ihm in's Bier schütte= ten, vergiftet zu haben. Das Motiv ber scheußlichen That war offenbar Raubsucht gewesen. Die beiben Me-

Landidwindel vor Gericht.

Im Superiorgericht wurden beute 34 berichiebene Schriftstiide eingereicht, bon benen jebes einzelne ein Gefud enthält, eine auf Charles McBribes Grundeigenthum ausgestellte Spothet für berfallen zu erklären. Das Grund= eigenthum, um welches es sich hier handelt, wird von der Rebgie-, Ohiound Mead Str. und dem Central Park

begrengt und foll \$250,000 werth fein. McBride foll burch einen riesigen Schwindel in den Besit bieses Lanbes gelangt fein. Wie aus ber urfprüngli= chen Klageschrift zu ersehen ist, tausch= te er es von ben früheren Besitzern ge= gen 64,000 Acres Land ein, die er angeblich in Texas besaß. Die Uebertra= gungs-Urtunben wurden ausgestellt, und später zeigte es sich, bag bas Stud Land in Teras nur 6400 Acres groß war und bag felbst biefes nicht einmal McBribe eigenthümlich gehor= te. Ingwischen hatte er bie Ginfünfte, Miethen und Pachtgelber von ben bie= figen Grundftuden eintaffirt, fich aber wohlmeislich gehütet, die Binfen für bie Sppothefen zu gahlen, mit denen bas Eigenthum belaftet mar. Es blieb beshalb ben früheren Eigenthümern ber Grundstüde nichts weiter übrig, als um bie Wiebererlangung ihres Gi= genthums zu prozeffiren.

Dem Rriminalgericht überwiefen.

Richter Eberhardt überwies heute einen gewiffen James Henneberry megen Morbangreiffes unter \$1500Bira= chaft an bas Kriminalgericht. Das Opfer bes rabiaten Hallunken war John Shanley, felbst ein schon wiederholt bestrafter Buriche, ber mit bem Angetlagten wegen Theilung einer Die= besbeute in Streit gerathen war und babei burch einen Defferstich schwer verwundet wurde. Der blutigeBorgang ereignete fich am Abend des 8. Sep= tember an ber Ede bon Baller= unb 12. Str. Shanley hatte mehrere Tage lang fcwer trant im County-Hofpi= tal barniebergelegen.

Der Lippold'ide Mordprojeg.

Um 12 Uhr heute Mittag zog fich bie Jury im Lippold'iden Mordprogeß gur Berathung gurud, nachdem fie bon Richter McConnell bie borfchriftsmäßigen gesetlichen Instruttionen em= fangen hatte. hilfs-Staatsanwalt Tobb beenbete heute turg nach elf Uhr feine geftern Rachmittag begonnene Schluganfprache an bie Gefchworenen, in welcher er bie Argumente ber Bertheibiger wiberlegte und noch einmal für eine schwere Bestrafung bes Ange-Hagten plaibirte.

Immer Beidaftemann.

Benjamin Hutchinson, in Chicago allgemein unter bem Namen "Old hutch" bekannt, bat in bem Saufe Nr. 28 Pacific Abe. einen Zigarrenlaben eröffnet. Es ift fein lururios eingerich= tetes Geschäft, boch Sutchinson hat un= ter ben Borfenleuten eine größere Un= gahl bon Befannten und Freunden, ala verschloffenen Thuren ftatt. Es war vielleicht ein Geschäftsmann in Chica= go. Er ift jest 67 Jahre alt, und wenn feine Ansprüche an bas Leben nicht zu weitgehend find, so wird man ihn ohne 3weifel foviel verdienen laffen, um biefe

gu befriedigen. Der Mann, welcher hier feine Le= benstage als Zigarrenverfäufer beschlie= Ben will, ift typisch für bas Dantee= thum. Seine "Ups and Downs" find gahllos, und mahrend einer Reihe bon Sahren war seine Meinung an ber hie= gen Borfe ausschlaggebend. Er ber= ügte zu Zeiten über Millionen bon Dollars, boch in ben letten Jahren dien ihn bas Glud vollständig verlaf= en zu haben. Nach und nach berlor er fein ganges Bermögen, und nur feinen Freunden hat er es zu berbanten, bag

er noch nicht Noth zu leiden braucht. Trop feiner prefaren Lage ber= chmähte der Alte es, fich bei einem al= ten Befannten Namens Michael Doran in Roft und Logis ju begeben. Doran wohnt in French Lid Springs, Ind., und berfügt über ein beträchtliches Bermögen. Er machte Sutchinfon bas Anerbieten, bei ihm als Gaft gu wohnen, fo lange er lebe, boch bes alten Borfianer Unabhängigfeitsfinn ftraub= te fich, bas gutgemeinte Unerbieten an= gunehmen. Sutchinfon will Gefcafts= mann bleiben und felbft fo viel berbie= nen, als er gum Leben nöthig hat.

Shlechte Entichuldigung eines Ginbrechers.

Um Sonntag Abend faß herr Jas. Shannon mit feiner Frau und Schwägerin, fowie mehreren jungen Leuten bor ber Thure feiner in bem Saufe Rr. 22 Suron Str. belegenen Boh= nung in einer Unterhaltung begriffen. Plöglich vernahm die Schwägerin ein heftiges Rlopfen an die hinterthur ber Wohnung und eilte hinein. Gleich ba= rauf wurde ein ftarfer Rrach und bas Geschrei ber fortgeeilten Dame hörbar, worauf einige junge Leute gleichfalls in die Wohnung liefen. Gie fanben bort einen burch bie hinterthur einge= brochenen Rerl, namens MichaelBurns bor, ber, fobalb er ihrer ansichtig wurde, die Flucht ergriff. Da er jedoch einigen ber Unwesenden bem Ramen nach befannt war, wurde er ber Poli= gei gemelbet und geftern verhaftet. Db= wohl er heute bem Richter Rerften er= flarte, bag er betrunten und ber Meinung gewefen fei, fich in feiner Bohnung gu befinden, beranlagten Beugenausfagen herrn Rerften boch, Burns unter einer Bürgschaft von \$1000 an das Kriminalgericht zu ver-

Abgefaßte Schleichdiebe.

Zwei etwa achtzehnjäthrige Bur= schen, Namens John Murphy und John D'Mallen, schlichen sich gestern in bas Souterrain des Haufes Rr. 522Fair= field Ave., öffneten eine Fallthur und fletterten burch be Deffnung in bas Schanklofal von John Agel. Dort er= griffen fie die Geld-Schublabe und berließen das Gebäude auf demfelben We= ge, auf bem fie gefommen waren. herr Agel, ber sich zur Zeit, als ber Dieb= stabl periibt murbe, in einem binter ber Schankwirthschaft gelegenen Zimmer befand, hatte taum feinen Berluft be= mertt, als er auf bie Strafe eilie und einen Poliziften herbeirief. Der lettere verfolgte bie frechen Diebe burch meh= rere Strafen und Gagden, bis fie end lich unter bem Beiftanbe einiger Baffanten eingeholt und in Saft genom men werben tonnten. In ihrem Befine fand man das gestohlene Geld im Betrage bon \$11.50, während bie Geld: Schublabe fpater im Souterrain bes oben erwähnten Haufes aufgefunben wurde. Die beiben Sallunten werben sich vor Richter Doolen zu verantwor= ten haben.

Sielten ihn für betrunten.

Ein Polizist fand gestern Morgen in einer Seitengaffe, öftlich von La Salle Str., zwifchen Madifon= und Monroe Str., einen Mann, ber halb bewußtlos und schwer röchelnd auf bem Strafenpflafter lag. Es wurde ein Ambulang: magen herbeigeholt, ber ben anscheinenb Betrunkenen gunächst nach ber Armory= Bolizei=Station und fpater bon bort nach bem County-hofbital brachte, hier verfiel ber Unglüdliche balb darauf in heftige Krämpfe und gab einige Stunben fpater feinen Geift auf. BeuteMorgen erschien eine Frau im Hofpital, welche fich für einen Berwandten bes tobten Mannes ausgab und in ihm ei= nen gewiffen Frank hidman ibentifi= zirte. Ihrer Aussage zufolne war ber Berftorbone ein Ligarrenmacher von Profession und hatte zulett irgendwo an ber Monroe Str. gewohnt. Er war unverheirathet.

Der Thermometerftand auf ber Det terwarte im Muditorium-Thurm ftellte fich feit unferem letten Berichte, folgt: Geftern Abend um 6 Uhr 65 Grab, Mitternacht 68 Grab, beute Morgen um 6 Uhr 58 Grab und heute Mittag 71 Grab

Reneftes aus dem Rathhaufe.

Mayor Hopfins fehrte heute Bormittag bon seiner Erholungsreise burch Die Staaten Minnefota und Wisconfin

wieder nach Chicago zurud. 3wischen bem Manor, dem Polizei= chef und dem Korporationsanwalt fand heute Vormittag eine Konfereg hinter nicht genau in Erfahrung ju bringen, was in der Konferenz verhandelt wurbe, allein es unterliegt feinem 3meifel, baß es sich um die Frage handelte, wie fich die Stadtbehörde in Bezug auf ben bon ber "Civic Feberation" eingeleites ten Rrieg gegen bie Spielhöllen berhalten folle. Nach ber Ronferenz war RorporationsanwaitRubens bamit beschäftigt, ein Gutachten über bie bom Polizeichef unterbreitete Frage auszuarbeiten, ob bie Polizei bie bon ben Spielhöllenbefigern envirften Befehle gur Mustieferung tonfisgirter Spielges

räthschaften zu beachten habe. Mahor Hopkins weigerte fich heute Bormittag gang entschieben, welche Fragen ber Berichterstatter in Bezug auf biefe Angelegenheit zu be= antworten. Er begnügte fich mit ber Erflärung, bag er in ben nächften Ta= gen genug ju fagen haben merbe. Das Gullachten bes Korporationsanwalts wird noch heute Nachmittag spät fer=

tiggestellt werben. Auf das energische Betreiben bes Albermans Finfler bon ber 26. Barb hin haben sich die bortigen Eishand= ler jest herbeigelaffen, ihre Lehmgrus ben mit Umgäunungen zu umgeben, fo bag in Zutunft Ungludsfälle nicht mehr fo leicht bortommen tonnen. Befanntlich haben biefe bicht mit Baffer angefüllten Gruben während biefes Commers gar manches Menschenleben geforbert, weil biefelben bisher nicht umagunt maren.

Der Stadtrath wird gleich nach fet nem Wiederzusommentritt in nächster Woche von der internationalen Sonn= tagsbeobachtungs = Liga angegangen werben, die als Douglas-Part, Lamn= bale und Cramford betannten Stadt= theile zu einem Lotal=Options=Begirt au erbeben.

Gin hoffnungsvolles Barichmen.

Unter ber Untlage berCheckfälschung und bes Beiruges ift geftern ber bet Wasmansborf und heinemann, ber befannten Bantfirma, angestellte Otto Roehr in Milwautee verhaftet worben. Trop feiner Jugend - Roehr ift erft 19 Jahre alt - hat ber Genannte eine febr bewegte Bergangenheit binter fich. und fein Bater, ber, wie es beift, ein angesehener Milmautee'er Geschäfts. mann ift, hat um ben Gobn icon viel Sorge und Rummer ausstehen muffen. Raum aus ber Schule entlaffen trat ber junge Rochr in das Iweiggeschäft ber "Brunswid Balte Collenber Company" in Milwautee, wo er gleich mit einer Unterschlagung von \$40 bebu= tirte. Der Bater erfette ber Firma bas Gelb und brachte ben jungen Menschen in der Bant bon Wasmansborf & heineman, Rr. 145-147 Randolph Str., unter. hier bezog er ein Monatsgehalt von \$35, aber birch einen fein ausgebachten Plan gelang es ihm, mehr Gehalt zu ziehen, als ihm rechts mäßig zukam. Außerbem ftellte er im Ramon feines Baters einen Ched in Sobe bon \$50 aus und einen anderen auf \$35 lautend, bie beibe gefälscht waren. Die Firma tam jeboch hinter tiefen Schwindel und ließ ben hoffa nungevollen jungen Mann berhaften. Wie eine nachträglich angestellte Untersuchung ergab, hatte Rocht bei feis ner Entlaffung eine Anzahl Checkfora mulare ber Bant mitgenommen, bie er bonn für feine gewagten Finanzoperas

Bereitelter Ginbrud.

Der Wirth Raifer, beffen Lofal fich in bem Saufe Rr. 125 D. BanBuren Str. befindet, bemertte beute Morgen. fura nach Mitternacht, brei Rerle, melche einen Ginbruch in den an die Wirthschaft stoßenden Barbierladen zu volls führen juchten. Er wollte fie querft bertreiben, boch fie brohten, nach ber Wirthschaft zu kommen und ihm eine Tracht Prügel zu verabfolgen. Dars aufhin eröffnete Raifer Feuer aus feis nem Revolver auf die Rerle, worauf zwei bon ihnen bie Flucht ergriffen. Der britte fiel einem herbeieilenden Boligiften in die Sande und wurde nach ber Station gebracht, wo er fich 30e Murphy nannte.

Abends in feiner Birthichaft aufgehale ten hatten, angeschoffen habe.

Gin Opfer der Gifenbahn.

Raifer behauptet, bag er einen bet

Rerle, welche fich mahrend bes gangen

heute Morgen um 8.45 Uhr wurbe ein augenscheinlich bem Arbeiterftanbe angehöriger Dann, beffen Rame bisber nicht ermittelt werben fonnte, auf ben Geleifen an ber Grand= und Soman Abe. bon einem in boller Fahrt begriffenen Berfonenguge ber Chicago. Milwautee- und St. Paul-Babn überfahren und augenblidlich getöbtet. Die Leiche besungludlichen wurde nachmitchells Morgue, 1223 Milwautee Abe., geschafft. Der Berftorbene mar etma Jahre ali, 5 Fuß 6 Boll groß und 150 Bfund schwer, und hatte eine hele le Befichtsfarbe, braunes haar und gleichfarbigen Schnurrbart, SeineRleis bung bestand aus buntlem Rode unb Sofen, fowie in einer fcmargen Arbeis Nordwest-Ecke State und Jackson Str.

Es ist wahr,

bag wir an faft jedem Artitel, ben wir für morgen-

Bargain-Freitag

anzeigen, Geld verlieren-aber wir thun es, unu unfer Lager frijch ju erhaltenund auch weil wir miffen, daß jeder Bertauf uns einen dauernden Runden bringt, jo daß wir hoffen, ichlieglich doch auf unfere Roften zu tommen. Jedenfalls find Die Bargains, die wir morgen offeriren (und nur für diefen Tag), entichieden bon der Art, wie fie in feinem andern Geschäft des Landes gefunden werden fonnen.

Sier ift die Offerte.

Bargains in Männer-Aleidern.

Serbit-Hebergieber für Manner-biele bo bon gang Bolle und werth i nur die Großen 33, 34 und ? Rummern 42, 44 und 46

Derbft:Mnguge für Manner-angebrochen

Anaben: Aleider:

Bargains.

2: Stud: Rinder. Huguge -- Allier 5 bis 15gut gemacht, wirflich gute Schul-Angüge—für die Ihr fanfliwo KI bezahlt— Bargatiu-Kreitag für Lange Sofen-Auguge für Anaben bis 19—abjolut \$5 Werthe

Rinber: Mniehofen-bon ichme rem. bauerhaftem Material—alle Größen von 4 bis 14 — 50c würde Burgain-Freitag für.

Lange Bofen für Ruaben - gut ausfehenb und außerorbentlich banernafter Eioff fo ftart genucht, als Hoten gemacht werben fönnem-reguläre \$1.25 Gofen—Bargain-Freitag für

Bargains in Schuhen.

1200 Baar Damenichuhe, in Orfords und bie wir in ber gangen Sation bon 82 bis 83 bos Baar ber- fault haben— Answahl Bargain-Freitag ... \$1.25 Feine Conur- und Anopf-Edube für Dadden

und Kinder—ine Qualität so gut wie gewöhnliche Schuhftore 980 C

1000 Baar türtifche Elippers gur Damen, überall in Chicago au 65c berfaust-Bargain-Freitag

Ausstatiungs:Waaren: Bargains.

Beinege Kragen für Männer-Steh mid Umiege Jacons, regu-läre lie und die Juditäten-Bare gain-Freitag, das Dubend. Weine Dreg-Bemben für Manner 63c jailmittige neuen Woock — ein-iache, fancy bestielte und Pique-Bis-fen—Werth 81, \$1.25 und \$1.50— Auswahl am Bargain-Freitag... Unterzeug für Männer— alle Odes und unds von Hervis-Unterzeug, Casbmeres. Merunos und andere Stoffe—werth von 75c

bis \$1-Bargain-Freitag. 100 Dug. feine leinene Mono-gramm = Laschentücher für Wähmer—nie für weniger als 35c berkanti-om Bargain-Freitag zu bem bemerfenswerthen Preis von Bortemonnates für Männer und Frauen—bisber für 85c und 50c vertaute-Auswahf unter 500 Ctüct—Bargain-Freitag

Sut:Bargains.

Gerade 100 Dut. Febora-Gute für Manuerin ichwarz und draun—alleeneueste herbstrudben—gleechwerthig ieden in Chicago für \$2.00 ver \$1.25 50 Dug. Manch: Rappen für Rinder-

Mäntel:Dept.:Bargains.

Marineblane Imberial Recfers Zadeis für Kinder — hübich mit Gold garuft — Aller 4 bis 14 —— \$1.25 Werthe — Bargain Freis tag für

Madintoih Coats für Damen-

in forticten Muftern und Moben — gleichwerthig je-dem 83.50 Wachtutolf in Chicago-Bargaingreitage, Feine Reglige : Baifts fur Damen mit gebügettem Kragen und Dan-ich: ten — wurden bis gu \$1.25 ver-tauft | Auswahl am Bargain-Weine Ralite Brappers für

Bett = Sedern.

Chas. Emmerich & Co., 175-181 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str. Beim Einkauf von Febern außerhalb unferes haufes bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckhen tragen.

Ille durchjabrenden Jüge verlassen den Gentral-Bahnbof, 12 Six und Vart Kow. Die Zige nach dem Süben können ebenfalls an der 22 Six., 39. Str. und Hohe der Gentral-Bahnbof, 12 Six und Verlagen weden. Stade Liste List

Burlington: Linie.



Canal Street, between Manison and Adams Sts.
Tricket Office, 126 South Clark Street.

*Daily + Daily except Sunday.
Pacific Vestbuled Express.

*Anison City & Dehver Vestbuled Limited 6.09 PM | 1.15 PM |
Kanasa City & Colorado & Usah Express.

*Anison City Colorado & Usah Express.

*Anison City Colorado & Usah Express.

*Anison City & Colorado & Station City & Colorado &

Baltimore & Dbio. Babnhole: Grand Central Paffagier-Station; Stadt

Chicago & Gaftern 3llinois:Gifenbahn.

WASHBURN-CROSBY'S

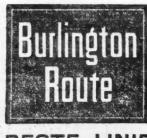
Mehl



Adret barauf, bag 3hr bie obige Marte mit gelbem Benirum erhaltet. Bergeftellt in ben berühmten Bafbburn= Minhlen, Minneapolis.

Capazität 11,500 faß per Tag. Befte in der Welt! Befte in der Welt!

Befte in der Welt! Fragen Sie 3hren Grocer barnach.



BESTE LINIE

Zwei Züge Täglich

Wenn Sie Geld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Sans-Ausftattungsmaren von Strauss & Smith, W. Madison Str Deutiche Firma. 16apl.

Rechtsanwälte.

JOHN L. RODGERS. JULIUS GOLDEIER. Coldzier & Rodgers, Beditsanwälte, Redzie Bnilbing, 120 Mandolph Cir. MAX EBERHARDT, Friebensrichter.

1 42 Beft Mabifon Str., gegeniber Union Str. Bohnung: 436 Alfpland Boulevard. Bijalj

Telegraphische Rotizen.

Infand. - In New Yort bereiten fich, nach: bem bie Rleibermacher mit ihrem Streit Erfolg gehabt haben, jest auch 3000 hembenmacher, bie noch viel ichlechter bezahlt werben, auf einen Ausstand ge= gen bie niedrigen Löhne und bas Mus= ichwigungs=Shftem bor.

- Bu Buffalo, R. D., wurden Un= breas Pozapta und feine Gattin in ihrer Wohnung als Leichen gefunden; fie hatten fich Beibe mit Rarbolfaure bergiftet. Der Mann war icon feit längerer Zeit außer Arbeit.

- M. Copewitsch in San Francis co, ber Berausgeber ber flavifchen Bei= tung "Cebin Amerncane", gerieth mit einem Landsmann Ramens R. Bach wegen eines in bem Blatt veröffentlich= ten Artitels in Streit und verlette Bach burch einen Schuß tödtlich.

- Bu Upton, bier Meilen weftlich bon Batavia, N. D., suchte ein Stalie= ner Namens Tony Roß (?) in raube= rifcher Abficht, einen Personengug ber Lebigh-Ballen-Bahn gum Entgleifen ju bringen, indem er ein Felsstud auf bie Schienen malgte. Er erreichte inbeg feine Abficht nicht und murbe festge= nommen und mit bem besagten Bug nach Buffalo gebracht.

- Die Hopfenernte in Oregon wird biesmal 30,000 Ballen betragen, b.h. 10,000 Ballen weniger, als ju Beginn ber Saifon erwartet murbe.

- Man glaubt, bag bie heurige Beinernte in Californien etwa ein Drittel weniger betragen wird, als man erwartet batte.

- Der Schagamtsfefretar Carlisle forberte ben Stagtsfefretar auf, ben amerikanischen Konful in Samburg angulveiffen, fammtliche Auswanderer aus Dit- und Beftpreugen, Bojen und Schlefien gurudgubalten, fo lange bie Cholera in jenen Gegenben berriche.

- Drei Gefangene bes Countyge= fangniffes zu Albia, Sa., machten ei= nen Ausbruchsberfuch, nachbem fie ben Cheriff Lambertion niebergeschlagen hatten; biefer sprang jedoch wieder auf und feuerte 5 Schuffe nach ben Musbrechern, beren einer tobtlich berlett wurde. Alle Flüchtlinge find wieber in Gewahrsam. Gin Cohn bes Sheriffs erhielt mahrend bes Rampfes einen Schuf in Die Bruft.

Ausfand.

- Das Erscheinen ber papftlichen Enghtlita an die ameritanischen Bischöfe wird für nächsten Robember an= acfündigt.

- Wie aus Danzig gemelbet wirb, elangten die Manover des deutschen Flottengeschwabers mit einer Gee= ichlacht bei Rirhöft, an welcher bie gan= se Flotte betheiligt war, jum Abschluß. Der gegenwärtig in ber beutschen Flotte Dienende Pring Yanafchino bon Japan ift bom Mitado aufgeforbert worden, so rasch, wie möglich, nach 3a= pan zurückzukehren.

- In Danemart fanben geftern bie Landtagsmahlen ftatt, bei benen 27 neue Mitglieber gu ermablen waren; es murben 16 Mitalieder ber Rechten, 7 ber gemäßigten Linte und - jum erften Male - 4 Rabitale gewählt.

- Bei ber Logan-Grube unweit Motherwell, Schottland, tam es zu einem higigen Rampf zwischen 100 Boligiften und etwa 5000 Grubenarbeitern. Schlieglich murben Lettere qu= rüdgetrieben, nachdem viele berfelben bermunbet maren. Man fürchtet, bag bie Unruhen fich fortsegen werben, und es find polizeiliche und militarische Berftarfungen mit einem Extragug nach Motherwell beforbert worben. Der Setretar bes Grubenarbeiter=Berban= bes, Chisholm Robertson, erklärt in Depefchen an ben Minifterprafibenten und ben Minifter bes Innern, Die Bo= lizei habe fich brutaler Angriffe auf die Frauen und Rinder ber Arbeiter fculbig gemacht, und verlangt eine Unter-

Lofalbericht.

Gin liebenswürdiger Chemann.

Charles Soda gehört trop feines wenig "aufregenden" Ramens zu ben leicht erregbaren Naturen, bei benen leiber nur zu oft bas Temperament mit bem Berftanb burchgeht. Geftern Abend fam er bon feiner Arbeit mit einer febr fcblechten Laune beim, und fein Benehmen war fo murrifch, bag weber feine Frau noch bie Rinber gu ihm zu sprechen wagten. Das jungste Kind fing an zu weinen, weil ber Pa= pa es gang unbeachtet ließ und berabfaumte, mit ihm gu fpielen. Als bie Mutter es beruhigen wollte, ging bas Unwetter los. Er beschuldigte fte, baf fie Die Rimber verziege, ein Wort gab bas andere, und schlieglich berlor ber Mann alle Gelbstbeberrichung. In feiner Buth ergriff er bas nächstliegenbe Stud Holz und schlig damit auf sei= ne Gattin los, bis fie ohnmächtig Boben fant. Auf bas Geichrei berRinber ftromte die ganze Nachbarschaft bor bem Hause Nr. 96 Didie Ave., wo bie Familie wohnt, zusammen. Im ersten Augenblid glaubte man, Coba habe feine Frau tobigeschlagen, und mehrere Radbarn fturgten in's Saus, um ben brutalen Wütherich herauszuholen. Es fehlte wenig, jo bate bie braugenfte= benbe Menge ben Menfchen gelnncht. Glücklicherweise war Boligift Bagner, ber ben Larm gehort hatte, noch rechtzeitig zur Stelle, und nachdem er im Berein mit anberem Polizisten Soba aus ber Menge herausgezogen, wurde Letterer mittels Batrolwagens nach ber North Ave.=Station gebracht. So= ba wird sich auf bie Anklage bes Mord= berfuchs zu verankworten haben. Berschiedene Nachbarinnen nahmen ber armen Frau an und legten fühlende Berbände auf ihre Wunden. 3h= te Berlegungen find übrigens unbebenklicher Natur.

Lefet die Sonntagebeilage der Abendpoft. | ficherung boll gebedt ift

Bichtiger Fang.

Otto Dregler von einem geriebenen

Bauner befdmindelt. Poliziften ber Barrifon Stragen: Station verhafteten geftern Abend eis nen gemiffen James 2B. Rone, ber im Berdachte fteht, gablreiche Baffagiere ber Ridel Plate-Bahn beschwindelt gu haben. Man glaubt übrigens, baf Bone unter ben Bahnangestellten felbft mehrere Belfershelfer gehabt hat. Gins ber jungften Opfer biefes Sauners ift ein Deutscher, Ramens Otto Dregler. Derfelbe mar bor etma 8 Nahren aus feinem Beimathlanbe nach Amerita ausgewandert, wo er nach mancherlei Srrfahrten folieglich eine gutbezahlte Stellung bei ber Minnesota Iron Co. in Birginia City, Minnefota, erhielt. Durch Fleiß und Sparfamteit mar es ihm im Laufe ber Jahre gelungen, fich eine Summe bon \$500 gu erfparen. Mit biefem Gelbe in ber Tafche mar ber junge Mann bor einigen Tagen in Chicago eingetroffen, um geftern Abend mit einem Buge ber Nidel Plate-Bahn nach New York weiterzufahren. Er becbsichtigte bon bort aus eine Reife nach Deutschland angutreten.

MIS herr Dregler geftern im Bahn= hof3=Bebäube an ber 12. Strafe auf bie Abfahrt bes Zuges martete, trat ploglich ein gut getleideter Berr auf ihn gu, ber ein Gefprach mit ihm anfnüpfte. Der Unbefannte nannte fich 3. 28. Magner, behauptete, ein Theilhaber ber Wagner Palace Car Co. gu fein und ergahlten im Laufe bes Un= terhaltung, daß er gleichfalls nach New Port reifen wolle. Der unerfahrene Deutsche schöpfte auch nicht ben geringften Berdacht, fonbern fühlte fich im Gegentheil burch bie neue Befanntschaft in hohem Grade geschmeichelt. Die beiben Manner hatten fich bereits längere Zeit mit einander unterhalten, als sich ihnen noch ein britter Herr zu= gesellte, ber fich für 28. Abams, ben Brafidenten der Abams Expreg Co. ausgab und "herrn Wagner" als einen alten Befannten begrüßte. Es murbe jest ber alte Sauneriniff angewenbet. um bas bertrauensfelige Opfer auf ben Leim zu loden. Der vorgebliche "herr Abams" erfuchte feinen Befcaftsfreund, ihm eine Gumme bon \$260 auf einige Stunden vorzustreden, ba er (Abams) nothwendig eine Schuldforberung fofort bezahlen miiffe, aber bas Gelb zufällig nicht bei fich habe. Das Lettere war natürlich auch mit herrn Wagner ber Fall. Der gefälli= ge Freund zog ftatt beffen einen Wech= fel aus der Tasche, ber auf einen Be= trag bon \$1200 lautete und auf bie "Michigan National Bant in Kanfas City ausgestellt war. herr Wagner bat ben Deutschen, ihm auf Diesen Wechsel hin bie in Frage ftebenbe ge= ringe Summe vorzustreden. Dregler nahm feinen Unftand, Die Bitte gu erfüllen und übergab in ber That fei= nem "bornehmen" Befannten ben ge= munichten Gelbbetrag. "Berr Abams' nahm bie Summe in Empfang unb perschwand barauf natürlich auf nim= merwieberfeben. Balb barauf wollte auch "Wagner" fich aus bem Staube machen, aber ber bisher fo bertrauens= selige Deutsche schien inzwischen Lunte gerochen zu haben und hielt ben Fremben am Urme fest. Es folgte eine er= regte Auseinandersetzung, bie bamit ens bigte, baß herr Drerler laut um Silfe rief. Bum Glud ericien jest ein Boligift, ber ben Schwindler in Saft nahm, als er gerade auf den Zug fpringen wollte und nach ber Station an ber Barrifon Strafe brachte. Sier gab

ber Urreftant feinen Ramen als Jas. 28. Bone an. Er behauptete, bag er erft fürglich aus Cleveland nach Chi= cago getommen fei, um hier einige Ge-

fcafte abzuwideln. In feinem Befig fand man eine Gifenbahn-Fahrfarte, welche von ber "New York, Chicago & St. Louis-Bahn für die Reife bon Clebeland nach Chiago ausgestellt mar. -Der Gefangene hat bisher jebe Schulb entichieben in Abrede geftellt. Er will Dregler nie in feinem Leben gefeben haben. Seine Berhaftung muffe beshalb auf einem Brrthum beruhen, ber sich bald auftlären werbe. Die Polizei ift jedoch fest babon überzeugt, in ber

Berfon bes Berhafteten einen geriebe= nen Gauner ermischt zu haben. Auf ben Spieggefellen besfelben, ben oben= genannten "herrn Abams", wird jest

Großes Fener.

eifrig gefahnbet.

Wieber ift ber Holghofbiftritt auf ber Gubmeftfeite bon einem großen Brande heimgesucht worden und es un= terliegt taum einem Zweifel, bag ber= felbe in einer Branbftiftung feine Urfache hat.

In weniger als einer Biertelftunbe wurden etwa 400,000 Fuß Solz auf bent Lager ber Globe Liember Co. an ber 22. und Throop Str. gefternAbend ein Raub der Flammen. Das Geschäft hat feit bem Streit bereits gum britten Male eine Feuersbrunft in feinen Borrathen, trogdem gur Borficht brei Wächter mehr angestellt worben finb. Das Feuer bas in einem bie werthvoll= ften holgarten enthaltenben Schuppen um 7:30 Uhr ausbrach, wurde querft bon Charles Bellftrom, etwa 10 Minuten nachdem bie letten Arbeiter ben Biag berlaffen hatten entbedt. Bevor er ben Marm abgab, berfuchte er bie anscheinend fleine Flammen felbft gu löschen, die in wenigen Augenbliden je= boch fo um fich griffen, baß Bellftrom bie Bergeblichteit feiner Bemühungen einfach und gu einem anberen Bachter eilte, ben er mit bem Alarmiren beauftragte. Die Feuerwehr erschien, wie gewöhnlich sofort auf bem Plate, und es wurde ein vierter Marm abgegeben, obwohl die borhandenen Dampf= fprigen genügt hatten, bes Feuers herr gu werben. In furger Zeit mar bas: felbe unter Rontrolle und an Stelle ber himmelhoch aufschlagenden Flammen traten buntleRauchwolfen, bie aus ben dampfenden Trummerhaufen em= porftiegen. Der Berluft ber Firma beträgt ungefähr \$9000, ber burch Ber-

Lotal-Bolitifches.

Die beutschen Demotraten bes 21. Senatsbegirts rebelliren gegen bie Un= maßungen bes StadtaichersBurte, weicher bereits bafür geforgt haben foll, baf in jenem Begirt nur ein einziger bemofratischer Randibat für die Legislatur aufgeftellt wird, um bem bisherigen Bertreter, Rapt. 3. S. Farrell, bie Sache recht leicht zu machen, und beffen Bahl icon bon bornherein gu fichern. Die Deutschen verlangen jedoch, bag ein zweiter Ranbibat, und zwar ein Mann aus ihrer Mitte, aufgestellt wirb, widrigenfalls fie für Chriftian Meher, ben Ranbibaten ber Populiften, gu ftimmen beabsichtigen. Befanntlich merben bei Bablen für bas Abgeord= netenbaus ber Staatsgefetgebung ber= mittelft bes Minoritätsbertretungs= Spftems in jedem Bezirk drei Abgeord= nete gewählt. Berfügt eine Partei über genügend Stimmen in irgend einem Begirt, um brei Ranbibaten burchbringen gu tonnen, bann ftellt fie bie Ra= men bon brei Randibaten auf ben Wahlgettel; im anderen Falle nur zwei, ober einen Ranbibaten, je nach ihrer

Stärfe in bem betr. Begirt. Der beutsch-ameritanische demotra= tische Klub ber 21. Ward halt heute (Donnerstag) Abend in Nr. 519 Larra= bee Str. eine Berfammlung ab, in melder außer anderen Geichaften auch eine Neuwahl ber Beamten ftattfinden wird.

Die hiefigen Unbanger ber Gingel= fteuer-Theorie beabsichtigen, henry George und Dr. McGipnn bon Reto Port, zwei ihrer hervorragenoften Apoftel, nach Chicago tommen zu laffen, bamit biefelben bier Reben au Gunften bon John 3. White, Rongreg-Randi= bat im 2. Begirt, und anderer Gingel= fteuer=Ranbibaten halten tonnen.

Nathan D. Plotte bat fich bon ber Remerbung um die republifanische Ran= bidatur für Rongreß-Abgeordneter bes 6. Bezirts gurudgezogen. Ebward D. Coote und Friedensrichter hamburgher berbleiben noch als Randidaten im Felbe, welche nach ber Ehre burften, bon bem jegigen bewährten Abgeord neten Julius Goldgier bei ber Bahl im nächsten November geschlagen gu werben.

In fammtlichen Senatsbegirfen in Coot County wurben geftern die Borwahlen für bie heutigen republitani= ichen Ronventionen gur Aufftellung bon Ranbibaten für beibe Saufer ber Staatsgesetigebung abgehalten.

Jährliches Preisfdwimmen.

Bor einem gahlreich erschienenen Bublifum nahm geftern Abend im Nord= feite=Natatorium bes Brof. Frig Maper, Nr. 684 Wells Str., bas bies= jährige Preisschwimmen und = Tau= chen seinen Amfang. Sämmtliche Schüler und Schülerinnen bes orn. Mager nahmen an bemfelben Theil, und an intereffanter Unterhaltung berrichte baber fein Mangel.

Besonderen Anklang fanden bie Leiftungen ber "Ottern", einer Abtheilung bon 9 jungen Leuten, welche im Tauden aus Soben bis ju 35 Fuß und im tubnen Springen bom Trapez berab allerlei waghalfige Runftstüde zuraus= führung brachten. Auch probuzirten fich fr. Mager und Frl. Bertha Biehling im Laufe bes Mbenbs in berichiebenen Schwimmtunftftucken. Gin Inroler= Quartett, welches in einem Nachen auf bem Baffin herumfuhr, ließ feine luftigen Weifen ertonen.

Beim Bettschwimmen für Schüler bes 1. Jahres gewannen Sans Solg= apfel ben 1. und Bus Roell ben 2. Breis: beim Wettschwimmen für Shuler unter 12 Jahren Paul Rohlmorgen und hermann Schlottbauer; besgl. für Schüler unter :4 Jahren, Robert Saubold und Fred Schlotthauer; besgl. für Schüler umbter 16 Jahren, Schollen= berger und Startel. Beim Bettichwimmen für fleine Madchen erhielt Sulba Sarms ben 1. Preis. Das Wettschwimmen junger Turner wurde geftern nicht entschieben, ba F. Goet und Geo. Redbid bas Biel zu gleicher Beit erreichten. Sämmtliche Preise bestanden aus Me-

Das Preisschwimmen wird heute und morgen Abend fortgesett.

Begen verfdmähter Liebe. Der 21 Jahre alte Gleftrifer Robert

Thornton, wohnhaft Nr. 444 D. 55. Str., machte geftern Abend an ber Ede ber 45. Str. und Prairie Ave. einen ernftlich gemeinten Gelbstmorbberfuch, erreichte aber feinen 3med nicht. Er befand fich gur Beit in Gefellichaft ei= ner jungen Dame, Ramens Biolet Runnel, beren Eltern Rr. 4222 Ba= bafb Abe. wohnen. Gin Befannter Thorntons. Namens Berbert D'Con= well und ein anderes junges Mabchen befanden fich ebenfalls babei. Thornton und feine Begleiterin waren ben anberen Beiben ein Stud voraus. Die letteren bemertten gunachft michts Befonberes, boch nach und nach wurde, wie fich aus ben Bewegungen Thorntons ichließen ließ, Die Unterhaltung lebhafter. Plöglich brehte fich bas Madchen um und ging auf bie andere Geite ber Strafe. Thornton gog in bemfelben Mugenblid einen Revolber aus ber Iafche, richtete bie Mündung gegen feine Bruft und feuerte. Die Rugel mar in bie Schulter gebrungen und unter bem Urme herausgefahren. Man brachte ben Bermunbeten bermittelft bes Batrollwagens nach feiner Wohnung und rief einen Argt, welcher bie Berlegung für gefährlich, aber nicht für töbtlich

Thornton und Fraulein Runnell fennen fich feit einigen Jahren und ber= fehrten viel mit einander. Ueber bie birette Urfache ju ber gestrigen Uffaire weigern fich beibe gu fprechen.

* Morgen (Freitag), Abend um 8 Uhr, findet in Wahles Halle, Rr. 183 Rorth Abe., eine Frauen-Berfamm= lung ber "hermanns-Sohne" berRorb= feite ftatt. Im berfelben foll eine Frauen-Loge gegründet werden, wie diesels ben schon auf der Süds, Südwests und Nordwestfeite bestehen

Deutfie Boltstheater.

Schaumberg. Schindlers Gefells

fchaft. Das Mofenthal'fche Boltsftud "Deborah, die eble Judin", welches die Di= reftion Schaumberg-Schindler am letten Conntag mit guter Befetung und anertennenswerther Musftattung in Millers Salle gur Aufführung ge= bracht bat, wird am nächsten Conntag in Balib,,& elegant eingerichteier Salle an Emma Str., nabe Milmautee

Abe., wieberholt werben. In Müllers Salle gelangt am Conntag wieber eine große humor= und gemüthvolle Gefangspoffe "Sandwret hat einen golbenen Boben" gur Wufführung, Die nicht berfehlen wird, auf bas hiefige Bublitum Diefelbe Wir fung auszuüben, wie auf bas von Berlin, wo fie 300 Mal vor ausverkauften Saufern wiederholt werben tonnte.

Garfield- Turnhalle.

In bem beutschen Theater in ber neuen Garfield-Turnhalle tomint am nächsten Conntag eine Gefangspoffe "Der Wirrmarr", ober "Alles burcheinandergebest" bon Robebue, gurAuf= fügrung. Die Eröffnungsborftellung am vorigen Conntage hatte eine gahl reiche Menge nach diefem neuen Theater gelodt, welche ber Aufführung bon "Don Caefar be Bagano" mit großem Intereffe folgte. Die fpannende Sand= lung und bie melobienreichen Gefänge bes Studes fanben reichen Beifall. Much bas Spiel war burchaus gufriebenftel= lend. Man tann beshalb icon jest biefem Theater einen guten Erfolg pro=

hoerbers halle.

Um nächsten Conntag gelangt bie reigende Boffe "Apfelroschen" gur Darstellung und wird nicht verfehlen, ein bolles haus zu erzielen. Das Stud ift reich an humoristischen und höchst ori= ginellen Szenon. Außer ben Driginal-Mufifnummern werden noch einige gute Couplets jum Vortrag tommen.

Murora-Turnhalle.

Unter ber Direttion bes tüchtigen Romifers grn. Eduard Schmit wird am nächsten Sonntag im beutschen Theater in ber Aurora Turnhalle eine Novität: "Das Mathesle aus dem Schwobelandle", Boltsstud mit Ge= sang von Max Cohnheim, zur Aufführung tommen. Auf bie Infzeirung und Roftum=Musftattung ift große Sorgfalt verwendet worden. Die Rollenbesetzung ift eine bortheilhafte.

Das "Meue Deutsche Theater" an Ede von W. 18. und Allport Str., unter ber Direttion bon Moris Sahn, bringt am nächften Conntag bie frangöfische Original-Romobie bon Dumanoire und D'Ennerh, "Rönig und Strafenfangerin" ober "Don Cafar be Bagano", gur Aufführung.

Ber anderen eine Grube grabt.

Durch bie Reige ober vielleicht mehr noch burch bas Baarbermogen einer ge= wiffen Bertha Rlavitter verführt, ließ fich ber Bader Mugust Siebold am Unfange biefes Jahres bewegen, feine Frau, mit ber er bisher glüdlich gu= fammengelebt hatte, ju verlaffen und mit feiner neuen Geliebten gufammen= guziehen. Am 6. Februar nahm fich feine rechtmäßige Gattin aus Gram über feine Untreue bas Leben, indem fie fich bon ber Clart Str. Brude in bie eifigen Fluthen bes Fluges fturgte. Bald nach bem Tode ber Unglücklichen heirathete bas liebenbe Baar, und auch Diese Che schien eine gufriebene gu fein. Bor etwa einer Boche überrebete nun Muguft feine junge Frau, gur Erbolung einen langeren Befuch bei ihren Berwandten in Wellington, 30., gu ma= den. Gie nahm ben Borfchlag gerne an. Die Beiben nahmen gartlich bon einander Abschied und August ber= fprach fleißig zu schreiben. Der Strob= wittmer lieg aber nichts von fich boren, und nichts gutes ahnend, fehrte Frau Bertha Dienftag unvermuthet gurud. Wer beschreibt ihr Erstaunen und ihren Schred, als fie ihre Wohnung in bem Saufe 271 Cleveland Abe. einfam und berlaffen fanb. Ihr lieber Muguft war berschwunden und mit ihm ihr Gelb im Betrage bon \$1200. Da fich ber treulofeGatte auch geftern noch nicht einftellte, erfchien Frau Bertha auf ber Dft Chicago Ave.=Station, um fich Rath für biefen ichwierigen und un= angenehmen Fall zu holen.

Unter der Unflage des Tafchendieb= ftahls.

Bor Richter Gberhardt erschienen am gestrigen Tage sechs Knaben im 211= ter bon 12-15 Jahren, Die fammtlich unter der Antlage des Tafchendiebstahls standen. Ihre Namen find James Bartlen, John MeArdle, William D'= Reefe, David Trubell, James Carmoby und John McDonald. Die Angeflagten follen Dienstag Abend die Gele genheit einer Menschenansammlung an ber Ede von Polt und Halfteb Str. bagu benutt haben, um einer italieni= fcen Frau, Ramens Jennie Laurina, bas Tafchenbuch ju entreißen. Dasfelbe enthielt angeblich \$79 in Golbund Gilbermungen. Der Borgang mar jeboch von zwei Polizisten bemertt worben, welche bie jugendlichen Hallunken in haft nahmen und nach ber Magwell Str.=Station brachten. Der Rich ter erkannte gestern in James Bartlen einen alten Befannten, ber ichon wie berholt bor ben Schranten bes Berichts gestanben hatte. Man nimmt beshalb an, baß er ber eigentliche Urheber bes Diebstahls gewesen ift. Da Frau Lauring, bie in wenigen Bochen ihrer Rieberfunft entgegenfieht, in Folge bes ausgestanbenen Schredens an bas Rrantenbett gefeffelt ift, mußte bieBer= handlung bes Falles auf ben 29. Sep= tember berichoben werben. Die Burgschaft wurde für jeben ber Angeflagten auf \$400 feftgefest.

* "Schillers fammtliche Werte", 11 Bande, 25 Cents der Band, durch die Abendpoft=Trager ju beziehen.

Sendre vergangener 3.

- bie große, Bauch-grimmen und Uebelfeit berursachenbe Bille. In biefem erleucht ten Beitalter hat man Dr. Bierce's "Pleasant Pellets "-bie beffer find, weil fie bie tleinfen, am leichteften gu nehmen find und am erträglichften und

gleichzeitig am bauer-haftesten wirten. Sie haben eine ftimu. lirende Birfung auf die Schleimhaute und turiren für immer Sartleibigfeit, Biliofitat, gaftrifches ober biliofes Ropfweb, Rerbenfchmäche und alle Störnngen ber Leber, des Magens und ber Eingeweibe.

Dr. R. B. Bierce: Geehrter Berr! Meine gange Konstitution icheint mir erneuert gu fein, feitbem ich "Pleasaut Pellets" genommen habe. Meine Rerven find in viel befferem Buftanbe, ich habe feine Anfalle von Melandholie mehr und mein Leberleiben ift burch die "Pellets" vollständig furirt

Celbftmord eines Denifchen.

August Rrufe, ein 68jähriger Deuts fcher, beftieg geftern Abend bas Dach feines Soufes, Rr. 255 North Ape., und ichof fich bort mit einem Revolver in bie Stirn. Der Tob trat faft augenblidlich ein. Man bermuthet, bag Rrufe geiftesgeftort war, als er Die That beging. Seit ben letten zwei Jahren war er ftets leibend, indem er früher einmal burch einen Schlagfluß gelahmt murbe.

Brieffaften. - Die 3brer Wohnung am naditen gele: ene Abendichale, wo Sie freien Zeichnen-Unterliebt rhalben fonnen, besinder fich in bom Gebande ber Einfeiteshochfichule, Ede bon Wabajh Ave. und Li. Str. G. E. — Ju benn Gebande ber Darrijon-Schule, 23. Alace, nabe Portland Aber, fonnen Sie freien Untereicht in der englischen Sprache erhalten. Die Aberbichte wird bort am Montag, ben 1. Ofrober, Abands 7 Uhr, eröffnet.

Setrathe-Licenten.

Folgende Beiraths-Ligenien wurden in Der Office bes Comun Cierts ausgesteller.
John Homeremsk. Machanna Jaf. 24, 25.
John Hor. Eta Malen, 34, 19.
Archur Koth, Rorb Bobert, 25, 22.
Chorles Schutz, Gmberg, 25, 22.
Brod Miller, Abelia Runo, 26, 18.
Bouold Samples, Northibon Linetugel, 18, 20.
Samiston Steepen, Ane Chapan, 21, 17.
Billiam Sader, Amelia Alopida, 24, 19.
John Archost, Amelia Alopida, 24, 19.
Adon Archost, Amelia Alopida, 24, 19.
Adon Archost, Amelia Alopida, 24, 20.
Adon Archost, Amelia Alopida, 24, 20.
Adolph Dollier, Sophic Oaks, 23, 34.
Fred Start, Warp Royber, 24, 26.
Ballis Guidert, Dannah Chapter, 55, 35.
Soned Angele, Gannah Chapter, 55, 22.
Billis Guiderto, Dannah Chapternoca, 40, 28.
Ocemann Meyer, Agues Nice, 23, 21.
John Kowers, And Matelen, 13, 30.
Archur Etart, Gelic Doublog, 22, 29.
Office Asmith, Chipe Soil, 22, 19.
Billiam Bright, Para Barker, 24, 18. Arthur Stor. Antie Solision, 22, 19.
Diroct Beamich, Ether Sill, 22, 19.
Birte Arobrzsow, Annie Ganolosfa, 24, 22.
Birtian Bright, Aron Parker, 24, 18.
Graefi Lombard, Leffic Johnson, 29, 22.
Robert Lombard, Leffic Johnson, 25, 22.
Low Seed, Rofalie Jameenat, 49, 29.
Robert Stomann, Cantan Beterion, 25, 22.
Low Seed, Rofalie Jameenat, 49, 29.
Rolf Swaanion, Martika Cilon, 27, 22.
Lownes Prisill, Nora O'Mara, 24, 29.
Abornas Frisill, Nora O'Mara, 24, 29.
Lownes Evolt, Mara Lare, 30, 22.
Lownes Evolt, Bana Parker, 30, 23.
Louis Carrion, Carolina Chiffen, 24, 27.
Front Och, Della Bate, 20, 20.
Boorge Evolter, Carberine Winters, 27, 28, 47
Chorles Frid, Arnie Riller, 28, 24,
Chantel Murley, Anna McDowell, 34, 23.
Grozge Wojon, Warp Warion, 33, 20.
Birnslow Josker, Anna Pater, 55, 55.
Raarl Saward, Rura Chamberloin, 35, 29.
America Mara, Same, Pare Chamberloin, 35, 29.
America Mara, Same, Pares Chamberloin, 35, 29. ABen Slow Folker, Anna Burr, 25, 25.
Mart Soward, Eura Chamberlain, 35, 29.
Sauriskim Loienig, Frances Sfonna, 32, 17, 1
Neter Thorne, Minnie Fela, 26, 18.
Carl Carjon, Anna Peterion, 31, 19.
Thomas Kain, Koja Odjelbern, 26, 18.
Solivia Ruvite, In Angle Odjelbern, 26, 18.
Solivia Ruvite, In Angle Moriona, 22, 19.
Look Gregories Russ, 25, 20.
Maries Josie, Waggie Kum, 25, 20.
Marge Trifen, Carrie Sembards, 25, 27.
Magnik Guelbrink, Oswig Stanofink, 43, 22.
Charles Dalltram, Chan Oberg, 26, 20.

Sheibungöflagen

wurden gestern eingereicht den: George C. gegen Rinnie Pape, wegen Shebruchs: Lizze C. gegen Thamas J. Mills, wogen granfamer Bebauedmag: Paul D. gegon Ries Dermban, wegen Berlaffens and granfamer Behavedmag: Ezie C. gegon Thomas C. Erunf, wegen granfamer Phodubling Relie gagon Sannel Booth, wegen Trunslindt und granfamer Behavioling; Givard gegen Annie Schwab, wegen Kennie Lidagie.

Rachtshend veröffentlichen mir die Lifte ber Dente ichen, über beren Tob bem Gefundbeftsamte zwischen gestern und beute Mittag Meldung guging: Toolph Sackt. 1100 Wikvaufer No., 53 3.
Odurich Gerhard. 546 R. Clarf Str., 18 3.
Gutbarina Berg. 200 Mohand Str., 48 3.
August Vorfiel, 75 Alexandre Str., 48 3.
Sobu F. Kreiwolds. 5409 Morgan Str., 38 3.
Friedrich August Vorfiel, 51 3.
Aufleus Lind, 203 Kagustia Str., 51 3.
Aufleus Lind, 32 Kendall Str., 62 3.
Aufleus Lind, 964 Catalpa Str., 2 3.

Sau-Erlaubnidiacine

wurden gelten mie folgt ausgestellt: Charles Cehna, sinf Ariod Frame-Wohnhairer, Clisten Aue., nade Diverlig Abe., 2000; A. Sinder, Stiften Ave., nade Diverlig Abe., 2000; A. Sinder, Stiften Ave., 2000; John Schedy, 200d. Brid-Floris mit Balanent and Avden, 948 Eurofu Abe., 2000; John Schedy, 200d. Brid-Floris mit Balement and Lord Grant Floris and Balanent and Lord Grant Floris, 200d. Brid-John St., 2000; Danvert & Ardones, 300d. Brid-John and Briedment, 6235—27 Grant Blace, 87000; Frau Martida Verson, imei Indd. Brid-Floris mit Loden and Briedment, 6235—27 Grant Blace, 87000; Frau Martida Verson, imei Indd. Brid-Floris mit Loden and Briedment, 630—22 Sellito Str., \$10,000; Gurles Schrooder, 380d. Brid-Floris mit Loden Mid-Floris Bocken, lind. Brid-Riche, 88—87 Courtivals Sellico Str., \$2300; G. Bergmann, des 180d. Brid-Koden Linds Briedment, 79—31 G. 22 Str., \$3000; Samu L. Proton Jun., bler Lynd, Grant-Dordyck, Cosgress Moc., make Carotic Str., 10,05 \$4000; D. Bader, Sidd. Brid-Bouchant, 4841 Sinscenses Abe., \$7000.

Maritberidt.

Chicago, Den 19. September 1894. Dieje Breife gelten nur für ben Grobbandel. Bothe Berten, 75c-81 per Barrel. Sellerie, 10c-20c per Dugend. Rartoffeln, \$1.75-\$2.25 per Barrel. Bobelin, \$1.75-\$1.40 per Barrel. Robl, 60c-90c per Afte. Blumenfahl, 60c-\$1 per Dugend. Leben be \$ 0 ef int ge L. Junge Bühner, De-Hoe per Bfund. bubaer, Ge-Be per Bfund. Tenthubner, Ge-Be per Bfund. Gaten, 7c-9c per Minnb.

Butter. Raje.

Gier! Grifde Gier, 15c-16 per Dugent. Mepfel, \$1.50-\$2.00 per Barral. Bitronen, \$1.00-\$5.00 per fife. Grante. Sommer . Beigen.

Rr. 2, 34c; Rr. 3, 53c; Fanch bart, 57e. Binter Beigen. Rr. 3 roth, 51c-514c; Rr. 4 roth, 48c-49c Rr. 2 hart, 234c; Rr. 8 hart, 51c-52c.

Nr. 2, 33c-34c; Nr. 3, 32c-33e.

Rr. 1 Timothn, \$11-\$11.50. Rr. 2 Timothn, \$1.50-\$10.50. Keplef, \$1.50-\$2.50 per Barrel. Indicated and the state of the

Abendpost.

Ericeint täglich, ausgenommen Sonntags. peraudgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft": Bebaube 203 Fifth Ave.

Bwifden Montoe und Abams Str. CHICAGO. Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jebe Rummer 1 Gent Areis ber Sonntagsbeilage. 2 Gents Durch untere Trüger frei in's Gans geliefert wöchenklich. 6 Gents Jährlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, portofrei

Demofratifde Biderfprude.

Dem Berrather Brice, ber im Bun-

bessenate ben Staat Dhio vertritt, ob= wohl er in New York wohnt, ist es nur nach großen Unftrengungen gelungen, einem Miftrauensvotum gu entgeben. Er flüchtete fich hinter bie Drohung, baß er fein Umt nieberlegen werbe, falls ber bemofratische Staatstonvent ihn öffentlich table, und bag alsbann der Gouverneur McRinley einen Re= publibaner zu seinem Nachfolger er= nennen werbe. Außerbem hielten es mehrere bemotratische Führer nicht für angezeigt, angelichts ber trüben Musfichten ber Demotratie auch noch innere 3wiftigfeiten beraufzubeschwören. -Brice wurde also nicht geradezu "ber= bammt", aber einerseits wurde bie Saltung bes Brafibenten und bes Mb= geordnetenhauses in ber Zollfrage .im Begenfage zu feiner eigenen gelobt und anbererfeits wurde ber Befchluß gfaßt, bağ ber nächste Senatstanbibat schon Im Staatstonvente aufgestellt werben jolle. An eine Wiebenvahl bes Berrä= thers ift unter biefen Umftanben gar

nicht zu benten. Leiber haben bie Demofraten bon Dhio fich abermals für bie Freipra= gung unterwerthiger Gilberbollars ausgesprochen, wenn auch mit berminberter Mehrheit und ohne vorhergegangene Erörterung. Durch biefe Ertlä= rung haben fie nicht nur fich felbit, fondern ber Demofratie bes gangen Lanbes schweren Schaben zugefügt. Nichts fann bie Wiebertehr "guter Beiten" fo fehr verzögern, wie die Furcht bor einer Gelbverschlechterung. Solanae bie Gefahr besteht, bag bas Land auf bie reine Gilberwährung herunter= finten und halbe Dollars an bie Stelle ber gangen Dollars fegen fonnte, wird bas Migtrauen ber Beschäfts= welt nicht schwinden. Wenn aber bie Demofraten bon Dhio forbern, bag bie Freiprägung bon Gilberdollars im Werthverhältniß bon 16:1 ftattfin= ben foll, fo ift bas gleichbebeutend mit der Forderung, daß bas Golb gang und gar "entmingt" und ber Gilberbollar, ber faum 50 Cents Goldwerth hat, gur Grundfage unferer Bahrung gemacht merhen folle Denn bas mirtliche Werthverhältniß zwischen Silber und Sold ist nicht 16:1, sondern 33:1, d. man tann überall im Belbmartte

für 1 Unze Gold 33 Ungen Silber faufen. Niemand wird aber fo bumm fein, 16 Ungen Silber für 1 Unge Gold gu nehmen, wenn er anderswo 33 Unzen erhalten fann. Das Gold wird alfo unter ber herrschaft ber Freiprägung pollftänbig aus bem Lande verschwin= ben, und bie Ber, Staaten werben auf biefelbe Stufe herunterfinten, auf melcher China, Indien, Merito und Die fübameritanischen Erbbeben=Republi= ten ftehen. Mus welchem Grunbe bas taufträftigfte Land ber Erbe einen fo wahnsinnigen Schritt unternehmen follte, merben bie Demotraten bon Dhio bem bentenben Theile bes Boltes ber= geblich flar zu machen berfuchen.

Die Finangfegerei fo vieler Demo= fraten ift mit ihren gefunden Unfichten über andere politische und wirthschaft= liche Fragen schlechterbings nicht in Einflang zu bringen. Wie fann man gegen ben "baterlichen" Staat und bie Begunftigung einzelner Rlaffen auf Roften bes gangen Bolfes eifern, mah= rend man gleichzeitig verlangt, baf bie Regierung viel Gelb ober billiges Gelb berfiellen folle, um bie Baarenpreife fünftlich in die Sohe zu treiben und manchen Farmern bie Abzahlung ihrer Spothetenschulben zu erleichtern? Mit olden Wibersprüchen macht man sich bor ben Bählern nur lächerlich.

Der Rampf gegen die Spieler.

Begen bie öffentlichen Spielhöllen Chicagos wird feit einigen Tagen ein höcht aufregender und abwechslungs= reichet Rampf geführt. Die Lawpers ber Civic Feberation auf ber einen und ber Gambler auf ber anbern Geite bie= ten ihren gangen Wit gegen einanber auf. Gelten hat bas Bublitum eine fo gute Gelegenheit gehabt, einen Blid in Die Geheimgänge bes Labnrinthes zu werfen, welches als ameritanisches Rechtssystem befannt ift. Es ift ihm berhältnigmäßig neu gewefen, bag bie richterliche Gewalt in gang unanfectba= ter Form auch jum Schuge bon Berbredern angewendet werben fann, und nicht blos ju ihrer Beftrafung. Das Schaufpiel eines Rampfes amifchen amtlichen Gerichtsvollgiehern, welche bie Spigbuben vertheibigten und Privatbetettives, Die fie als gemiethete Golb= linge berfolgten, war ebenfo angiehenb wie belehrend. Mancher Laie wird vielleicht auf ben Gebanten gefommen fein, bag bie Unarchie eingetreten fein muffe. Er wird fich auf teine anbere Mrt haben erflaten fonnen, wie es moglich ift, bag einzelne Bürger im Ramen bes Staates Dtiethstruppen gegen bie Beamten bes Staates aufbieten, und baß bie Gefege auf gefeglichem Wege unmirtfam gemacht werben. Doch bie Rechtstundigen feben bierin nichts befrembliches. Gie berfolgen bas anmuthige Spiel mit großer Spannung unb bewundern die Fechtfünfte ber Abbotas ten auf beiben Seiten. Wer guleti Sieger bleibt, wird auf ihren ungeheuejeiten Beifall gahlen tonnen.

Dag es gelingen mag, bie Spielbollen zeitweilig zu schließen, ift fehr wahrscheinlich. Db es aber möglich ift, ihnen auf bie Dauer bas Gefchaft ganglich gu verleiben, ericeint nach allen bisherigen Erfahrungen mehr, als fraglich. Denn fie berutfachen ober erzeugen nicht bie Spielfucht, fonbern fie find nur ein Musfluß berfelben. Mit fehr wenigen Ausnahmen brauchen sie ihre Runden nicht anzuloden ober ju berführen, weil fie ihnen gang bon felbft guftromen. Wer fie nicht fu= den will, ber braucht fie auch nicht gu finden. Rur Diejenigen gerathen in ihre Rege, Die fich fangen laffen wo I= len. Die Mitleidsgähren, bie auf ben Rangeln und in ben Beitungen für bie armen Opfer ber Spielbuben bergoffen werben, find größtentheils Rro= febilstbranen. Es mag bin und wieber ein charatterschwacher Menfch gum grunen Tifche "gefchleppt" merben, aber in 99 unter 100 Fallen werden bie Spieler burch ihre eigene Leibenfchaft jum Faro, Roulette ober Stub Boter getrieben. Die Spielfucht fitt ben Umeritanern ebenfo tief im Fleische, wie bie Lottowuth ben Italienern. Gie fann nicht baburch unterbrückt werben, baß man die öffentlichen Spielhöllen aushebt. Mit bem Polizeifnüppel wird

gegen biefes nationale Lafter wenig ober nichts ausgerichtet. Trop allebem ift ber Civic Febera= tion Erfolg zu wünschen. Wenn es ihr auch nicht gelingen wirb, bas Sa= garbipiel aus ben Mauern ber Stabt au perbannen, fo tann fie es boch fo anrüchig und gefährlich machen, bag bie Spieler fich ebenfo berbergen muffen, wie die Befiger anderer Lafterhöhlen, und bag feine ftabtifche Berwaltung und feine politische Ronbention es mehr magen barf, fie gewiffermaßen anquer= fennen. Die Schmach wenigstens fann ber Burgerichaft erfpart werben, fich bon profeffionellen Burgelabichneis bern im Stadtrathe und in ber Legis= latur bertreten laffen zu muffen. Wenn bie Spielhöllenbefiger unabläffig bebrangt und gur Bertheibigung gezwungen werben, fo werben fie nicht mehr Beit und Gelb genug haben, nach poli= tifchem Ginfluffe gu ftreben. Gie werben froh fein muffen, wenn fie ihre

Saut retten tonnen. Auf alle Falle ift es bie Pflicht bes Mayors und ber Polizei, zur strengen Bollftredung ber Gefege nach Rraften beigutragen. Sie biirfen fich nicht bem Berbachte ausseten, bag fie ihre Pflicht nicht thun wollen, weil fie fich bor ben Spielern fürchten ober gar mit ihnen unter einer Dede fteden. Dag es bem Biirgermeifter Hoptins weber an Muth noch an Thatfraft fehlt, hat er oft ge= nug bewiesen. Um so mehr barf man bon ihm erwarten, bag er auch ben Ring ber Spielhöllenbefiger burchbre=

Canada und die Ber. Staaten.

New Norfer Reitungen melben, baß ein canabifder Nabrifant, ber gegen 2000 Arbeiter beschäftigt, mit ber Ab= ficht umgeht, feine Fabriten in Die Ber. Stauten zu verlegen, um fich bie Bor= theile, welche das neue Zollgeset bietet, zu sichern.

"Diefes neue Bollgefet," fo äuferte fich ber Canabier einem Amerikaner ge= genüber, "wird Guerm Lande bon un= geheurem Rugen fein. Durch bie Befreiung ber Rohftoffe von Bollbelaftung werden für Fabritanten Die Berfteilungstoften und für das Bolf bieBreife ber Fabritate herabgefeht. GineFolge bes neuen Bollgesetzes wird bie lle= berfiedelung einer Anzahl gewerblicher Unternehmungen Canadas nach ben Ber. Staaten fein. Das heißt, folche Fabrifanten werben zu Euch tommen, bie einen größeren Martt fuchen und bie Gelegenheit, billiger gu fabrigiren,

wahrnehmen wollen." Den Ber. Staaten fonnte ein folder Bufluß canadifchen Rapitals und Unternehmungsgeiftes nur will fommen fein. Die Arbeitsgelegnheit wilrbe baburd gemehrt und Die Rauffraft ber Arbeiterbevölterung erhöht werben: bei vermehrter Rachfrage nach Urbeitsfraft fonnte auch bon einem Fallen ber Löhne teine Rebe fein. Daß bie Brophezeining in Erfillung geben wirb, fcheint taum fraglich, falls bie canadi= iche Regierung auch ferner an ber Schukzollpolitit festhält. Folgt bage-gen Canada benn Beifpiel ber Ber. Staaten, indem es bie Bolle erniedrigt und auf Robstoffe möglichft gang fallen läßt, fo wird mit ben Bollen bie Sauptichrante fallen, Die gur Beit Ca= naba bon ben Ber. Staaten trennt. Der Berfehr gwijchen ben beiben Lanbern wird inniger werben, und es wird nur eine Frage ber Beit fein, bag alle und jede Bollbeschräntung an unferer nördlichen Grenze aufgört. Damit mare bann die wirthschaftliche Unnerion Canaibas an bie Ber. Staaten gur Thatfache geworben, und bie politische

ware überfluffig. Es ift iibrigens merfwiirdig, bag gerabe unter ben Republikanern bas Berlangen nach ber politischen Unschliefung Canabas an Onfel Cams Lanber fo ftart ift, trogbem man fich boch bar: über flar fein muß, daß nach Aufnah= me in ben Staatenbund zwischen ben alten Staaten und ben neuen aus bem jegigen Canaba ju Bilbenben Staaten ebenfo absoluter Freihandel herrichen mußte, wie jest unter ben Bundesftaaten. Diefelben Leute aber, bie unter allen Umftanben bie Aufrechterhaltung ber Bollichranten zwifden Canaba und ben Ber. Staaten berlangen, fo lange beibe Länber politisch getrennt find, b:= fürworten eifrig bie Unnegion jenes Lanbes, und murben nach berfelben ein Weiterbeibehalten ber Bollgefebe für unfinnig und icablich erachten. Wie fie beibe Buniche mit einander berfohnen wollen, ift ichwer einzusehen. Wenn bie Aufrechterhaltung bon Bollen für bie Bewohner zweier Rachbarlanber wehlthätig wirft, fo lange fie politifch getrennt find, aber nach benfelben wirthichaftlichen Grundfagen regiert werben, warum foll fie bann ichablich wirfen, wenn bie Regierung einheitlich

Gine ebodemadende Entbedung.

Die Geologen lebren uns, bag einft ammiliches Waffer bon ber Erbe ber= schwinden, alle Feuchtigkeit aufgören und bie Erbe mit Allem, was in ihrer Atmosphäre fleucht und in und auf ihr freucht, ausborren wirb. Das heißt, bes Menschengeschlechts wartet ein

furchtbarer Tob - ber Durfitob! Diefe Lehre bon ber gutunftigen Mustrodnung ber Erbe ift nicht neu. Sun= berte Male wurde die schredliche Brophezeiung fcon in Zeitungen verfunbet, nie hat man aber bemertt, bag fie irgenbwelche Aufregung ober gar Befturgung berurfacht batte; ber Bier= trinter trant gleichmüthig fein Bier weiter, ber Weinliebhaber fchlürfte un= befümmert feinen Wein - man blieb gefühllos gegenüber ben boraussicht= lichen Leiben ber Menschen Unno 2,= Man fragt nicht einmal barnach,

warum bas Baffer berichwinden wird. Das hat vielleicht feinen Grund barin, bag man gerabe in ber letten Beit eif= rigft einer anderen Ericheinung auf ben Grund gu tommen fuchte - ber bes Berfcmindens bes Getbes. Wo ift bas Gelb hingekommen, bas noch bor we= nigen Jahren in fo großen Dengen in unferem Lande in Umlauf war? Rach Guropa ift es nicht gegangen, benn auch bon bort tommt bie Rlage über ben Gelbmangel. Im Bundes-Schatzamt ift es nicht, und auch bie Banten haben nicht mehr Gelo in dem Gewölben, als früher, eher weniger. Die alte Fabel, baß bie ichlechten Weschäftszeiten bie Leute miftrauisch gemacht, und fie beranlagt hatten, ihr Gelb in Strumpfe einaubinben ober in ihren Betten Daugen" angulegen, wie man es mobl in ber Jugend that, gur Aufbewahrung heimlich gepflüdter Birnen und Mepfel

- ift eben nur eine Fabel. Wer hat je einen Strumpf boll Gelb gefeben, ober wer weiß bon einer fol-Geld-"Mauge" im Chebett? Bab's wirflich folde Strumpfe und folche Privat-Gelbhorte, bann waren fie bon ber Ginbrechergunft icon längft entbedt worben und man murbe häufig ober wenigstens hier und ba bon ge= raubten Gelbftrumpfen boren. Das ift aber nicht ber Fall, im Begentheil, bie Ginbrecher flagen bitter über ben Gelbmangel, ben fie in ihrem Beichafte ichwer empfinden.

Rein, bas Berfdywinden bes Gelbes aus bem Umlauf mußte eine anbere Urfache haben, bas war flar. Man fann und fann, und fonnte ber Bahrheit boch nicht auf bie Spur tommen, bis endlich eine Melbung aus England helles Licht liber die Frage marf. Der Unti-Bett-Gesellschaft Alt-Englands haben wir bie Erleuchtung gu banten.

Dieje hochrespettable Bereinigung moralischer Engel ertlärt burch ihre berufenen Wortführer, bag alles Gelb, bas je in Betten ober Spielen einge= fest wird, abfolut und unmieberbringlich berloren geht. Das ift bes Bubels Rern. Das er= flart die Gelonoth hierzulande, wie in England und Deutschland. Alles Geld, bas im Stat, im Sechsunbfechzig, Tarot - Poter - im geiftreichen Lotto berloven wird, ist "unwieberbringlich und absolut verloren", ebenso wie alles Belb, bas in politischen Wetten, bei Pferberennen und fonftigen Sportmetten eingesett wirb. Gine welterichüt= ternbe Entbedung, bie bas rapibe Ber= ichwinden bes Gelbes mohl erflart und zugleich bie ftrengften Magregeln gegen Spielen und Wetten jeber Art nothwendig macht.

Conberbar, bag man nicht früher auf ben Bebanten tam, bas Spielen und Wetten allein fei an bem Schwinben bes Gelbes ichulb! Man mar bisher immer bes Glaubens gewesen, bag, wenn zwei Manner mit einander wette ten, ber eine allerbings fein Gelb ver= lieren, ber anbere aber ben Betrag, ben jener berlor, gewinnen muffe. Das war aber falfch. Niemand friegt bas Gelb. Es geht verloren, absolut unb unrettbar verloren. Go fagen bie moralifch-engelhaften Mitglieber bes englifchen Unti-Wett-Bereins, und Die miiffen's wiffen, benn fie find burch ihre Zugendboldigfeit auf eine fo bobe geiftige Stufe angelangt, bag wir im Rebel ber Giinbhaftigfeit ftedenben ge= wöhnlichen Menschenfinder nicht wagen biirfen, ihre Behauptungen angugreis fen. Alfo alles Spiel= und Wettgelb geht verloren, brum Rrieg bem Wetten und Spielen alle Ihr, Die Ihr noch eis nen Quarter in ber Tafche behalten

Lotalbericht.

Um Geld und Gewehr beraubt.

Bahrend George Logner geftern Nachmittag Die Geleife ber Granb Trunt Babn entlang ging, begegnete er an ber 33. Str. gwei Rerlen, Die ibn anfielen, und um feine Baaricaft im Betrage bon \$110 und eine Jagbflinte, Die er mit fich hatte, beraubten. Da Niemand in ber Rabe mar, gelang es ben Räubern, mit ihrer Beute gu entfommen. Logner melbete fein Aben= teuer fofort auf ber Brighton Boligei= ftation, boch find bie Strolche bisber noch nicht berhaftet worben.

jefet das Sonntagobintt der "Abendpofis.

* In einer binter bem Saufe Dr. 63 Bunter Str. gelegenen Scheune brach gestern aus unbefannter Urfache ein Feuer aus, bas noch zwei benachbarte Gebäube ergriff, aber baid geloscht wurde. Der Schaben, ber bie Befiger Bopita und Kubin trifft, ist nicht gröher als \$100. Bebauernswerther ift ber Feuerwehrmann John Sartnett, bem bas Ungfüd guftieß, bag er burch bas Dach ber brennenben Scheune fiel. Es gelang ibm gwar, fich an einem brennenben Balten festguchalten und baburch fein Beben gu retten, aber er trug boch bofe Schmittwumben an ber linten Sand und mehrere boje Branwunden am Rörper bavon. Tropbem blieb ber Brabe auf feinem Poften, bis bas Feuer gu Enbe mar.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Ein allgemeiner Berberftreif mabr. fcheinlich bevorftebend.

Wie geftern bereits berichtet murbe haben fammtliche in ber Gerberei ber "Lambeau Leather Co." beschäftigte Leute bie Arbet niedergelegt. Da in ben übrigen Berbereien ber Stadt bies felben Lohnverhaltniffe bestehen, fo ift es febr leicht möglich, baß fich aus ber Angelegenheit ein allgemeiner Geberftreit entwidelt. Um einem folden möglicherweise porgubengen, murden geftern bie in ber Gerberei bon B. R. Eisenbraft & Co., Nr. 40 B. Sangamon Str., befchäftigten Leberichaber bis auf Meiteres entlaffen. Man fagte ben Leuten, baß bas betreffende De= partement geschloffen und bag man fie rufen würbe, fabalb man ihrer wieder

Im Laufe bes nachmittags hielten Streifer in Gemeinschaft mit ben Ausgeschloffenen eine Berjammlung ab, in welcher bie Ungelegenheit gang grundlich befprochen murbe. Es murbe geltend gemacht, baf ein Theil ber Mrbeiter bis jum Juli v. 3. \$15-\$20 pro Woche berbienten und bie anderen \$11-\$12. Gegenwärtig berbienen Die ersteren \$9.90 und die anderen \$7 -\$8 pro Moche. Die Beriprechungen ber Gerbereibesiger, Die alten Lohnfage wieder berzustellen, find nicht gehalten worben, obgleich ber Beimaftsgang nichts gu wünschen übrig läßt.

Bis jett bat bie Union ber Gerber als folde mit bem Streit noch nichts au toun, boch ift es febr mabricheinlich, baß fie bie Ungelegenheit in bie Sand nehmen und ben Streit gu einem allgemeinen machen wird. In ber Rahe ber Lambeau'fchen Gerberei war geftern alles ruhig. Riemand fragte megen Mr= beit nach, und bon ben Streftern ließ sich teiner feben, so bag sich die Daßregel ber Gefellichaft, Die Berte burch Boligei bewachen gu laffen, als ganglich

überflüffig erwies. Louis Lambeau, ber Brafibent ber Finna, fagte einem Berichterftatter gegenüber, bag bie Arbeiter burchaus fei= nen Grund für ben Streit hatten. Die geschickteften verbienten von \$17 -\$21 Die Boche, und bie anderen einen ihren Leiftungen entiprechenben Lohn. Es würden nirgends höhere Löhne ge= gahlt und eine einzelne Firma wurde tonturrengunfabig werben, falls fie es übernehmen wolle, allein hohere Lohn= fage einzuführen.

Falls es gu einem allgemeinen Streit fommen follte, würden 3000-4000 Mann in benfelben verwidelt merben und bie Chicagoer Leter-Inbuftrie würde fehr barunter leiben.

* Gin Töchterchen bes Dr. 719 48. Str. wohnenden Michael D'Connor ftarb geftern an Brandwunden, bie es am Tage gubor erlitten. DasRind batte mit Streichhölgern gefpielt, wodurch bas Unglud entstanden war.

* Dr. Ebward With mar geftern Radmittag war Richter Geverfon ge= laben, um fich wegen ber brutalen Dig= hanblungen ber zweijahrigen Tochter einer gemiffen Frau Bruce, 804 Weft Mabifon Str., gu berantworten. Witch leugnet bas Rind gefchlagen zu haben. er will basfelbe nur, als es in fein 3im= mer fam und gu fchreien anfing. ergriffen und berausgeworfen haben. Rach bem Zeugniffe eines Beamten ber "Bumane Society", Ramens Dean, ber Frau Bruce gerufen wurde, ift bas Rind jedoch im Geficht und am Rorper über und über mit Beulen bebedt und leibet unter großen Comergen. Das Berhor wurde bis gum nachften Mitt= moch berichoben.

Heisse Mittage Frostige Nächte

im Herbst bilden so viele Abweichungen der Temperatur, dass die Kräfte erschöpft und der Weg zur Krankheit geschaffen wird. Hood's Sarsaparilla festigt das Sy stem gegen diese Gefahren, indem es re

nes, gesundes Blut macht. Hood's Sarsa-Ilmm parilla

Seid sicher Hood's Cures zu erhalten. F000'S PILLEN heilen gewohnheitsmässige Vertopfung.

Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten biernit die trautige tachtieft, daß mun Ghtte und unfer ifiber Bater er is der in Ausgen ichnerun Leisen im Alexander, das 1812 der 1822 der 1

Zodes-Mingeige.

Thusnelda-Loge Nr. 21., O. D. H. S. Der obigen Loge pur Radiricht, Das Berber gued gefterben ift. Die Berbigung finner fter am froiftag, um 1 Uhr, von 38 Renball Ser, cus. D. Gallanst, Gefreder.

Gofforden: Unfer ficture Bedeling Walt her im Altee, von 2 Jobern und 18 Tagen. Beerdigung Freitag Rockelitäg 2 Uhr vom Francebenje, 961 Catalpa Commilie, nach Graeciand. G. Smanuel Gall und Camille.

Dantjagung.

Sage hiernich bem Dernin Mend Protiction, Mornireidoge Art. 54 und R. of D. meinen verbindlichken Dank ihr die brompte Katsjahlung der Sterbegelvor, welche meir vurch den Tod meines Mannes Albert Miller jugedennten. Sollte irgend Indaard im Felle eines Todes oder Architsunfabig-teit Willie gedomichen, so kann ich nur obengemennte Den retommandien.

Dantfagung.

Frunden und B. dennten die trourige Radricht, das mein Estre und unfer Baber Ju fius Lues in Education Mitre von 63 John und 2 Monaten am 18. Spionber, Weberg S. 1950 Uhr, gehorden ist, die Bereichten und Est. Weitig, den Leitigung finder Ant om Freinda Mitrag, den Allersteile von Errichauft. Annehall Etc., nach Franzeilber aller Arnholf Etc., nach forst Come. Um Kille Theilnahm: daten die trauerinden die interenten die Franzeilber aller die Kranzeilber die

Große Fair,

Turn . Derein "Lincoln", jum Mehen bel Gallen: Baufonbe,

abgehalten vom 13. bis 21. @ftober '94 in M: Lincoln-Turnhalle. Unter Mitrefrung taft fammt icher Gelenge u Aufr-preine Chicagos, CLatrite 16c die Kerlon.

20.22,29[pt] 13, 1806

Gerscher Chaffes palie einem rejerwirzen Schaffer Gents.

MARSHALL FIELD & CO.

"September Bargains."

Moch gu feiner Zeit bat unfer Großer Bafement: Bertauferaum feine anerkannte Stellung als das "Sparfame Einfaufs = hauptquartier" von Chicago beffer behauptet, als gerade jest. In jedem einzelnen der vierzig Departements find viele, viele Bargains zu feben, welche fogar Diejenigen überrafchen werden, am beften mit den niedrigen Preifen in diefer Abtheilung vertraut find-ebenfo zuverlaffige Waaren fonnen anders mo positiv nicht zu fo niedrigen Dreifen gefauft merden

Aleiderstoffe-

24 bis 8 Darbe gangen-von Baaren, melde 40c bis \$1.25 werth finb . . Sateens und Prints-30;öll. Sateens für Comforters-bie 12fc-Qualitat: . 9c 90. Reue Judiga blaue, graue und echt ichwarze-323öll.
— Tren Benangs-herabgefest von 124c auf 9c 9d. 150 Stude türfifch rothe Calicos-werth 8c

500 Refte - reine Bolle - Moben biefer Gaifon-in

Spiken-Benetian: Spigent—werth 35c. 15e Reite chinestiche Erepes und Silkolines in einer großen Auswahl von Schattirungen—passenb für Comsorters und Traperien 15e Schleier—werth 25c bis 75c jeder. 5c und 19c

Chwarge Moire No. 30-reine Geibe-werth 35c 9b 19¢

Schwarzes Double-Face Atlasband-werth 85c 216 19c Schwarze Satiu Bad Moire-ertra Qualität-Ros. 22, 30 und 40-werth 40c und 50c 29c 29c No. 60 und 100-werth 60c bis \$1.00 45c Stidercien-1000 beftidte Probe- Schürgen-werth 75c 371c 1500 Parde feine bestidte Cambric Ebgings-1 bis 3 Boll breit-Guipure Effette..... 121c

1000 Darbs 2 und 4 Boll breite-werth 20c bis 25c 15c

Reinleinene Damentafchentucher m. Ramenszug . . 121c b. Stud Reinleinene hobigefaunte Damentaschentucher ... 7c b. Stud Reinleinene boblgefaumte Dannertafdentuder .. 124c d. Etud Damentajdentuder mit farbigen Borten .. 5c, 7c, 10c d. Stud

Bemden: Baifts für Damen-

Angebrochene Ba tien von Dabras und Cheviot \$2.50: und \$3.00 Semben Baifts\$1.00

Muslin-Unterfleider-

1	Damen : Nachthemben-Tudeb Dote und Sals-befte Rante. 50
	Damen : Beintleiber-Tudeb und bestidter breiter Ruffle 350
	Damen Beintleiber- Tuds-bestidter Ginfat beftidter breister Huffle
	Damen Demben 25e und aufwarts
	Walfing Stirte für Damen-Tudeb und bestidter Ruffle 600
	Fancy Schurzen für Damen25
	Bestidte feib. Rinber-Rappen 25c, 35c, 50c und aufwarts

Betttucher und Riffen: Ueberguge-

Bettfilder-21x24 Darbs 50c Bir führen ein volles Lager aller Gorten Bettind: und Riffen-

Strumpfwaaren-Gerippte baumwollene Rinderftrumpfe-volles Gewicht-Burlington echtes Schwar; — 54 bis 74 13c. 8 bis 10 15c Paar Diefelben-mit boppelten Anieen, Ferjen und Beben-6-10 25e Baar Baumwollene Damenftrumpfe-Burlington echtes Schwarg-18c Baar. 3 Baar 50c Bedrudte baumwollene Damenftrumpfe-blauer Grund mit weißen Sig . 1 'n (echte Garben)-werth 50c 25c Baar Listefaben Damenftrumpie-bas Renefte in lobjarbi ; und Schwarg- maren 35c 25c Baar

Unterzeug-

150 Dut feibene Damen: Befte-niedriger Sals und arm:

Männer:Ausstattungen-

Angebrochene Partien von farbigen Semben - leicht be-Anfnöpfen-unfer eigenes gabrifat, und aus unierem Saupt Departement heruntergebracht-wurden verfauit fur \$1.50 50e Befehte Danner- Rachthemben 50c Baumwollene Danner Salbfirumpfe, (volles Gewicht)..... 13c, 2 Baar für 25c

Mäntel-Departement-

Damen-Jadets (bie Brince of Bales"), bie allerleste Do vitat in hellem San Covert Cloth, 50 Boll lang, "graduated" Berlfnopfe und große Lavels und mit Seide -guter Werth gu \$35- Spezial-Breis \$25.00 jedes Dabden-Jadets in einem bubichen Affortiment von bellen, mittleren und buntlen garben, ertra große Mermel und volle Stirts-üblicher Berth \$15-Muswahl \$10.00 Rinber-Berbit-Jadets in Beaver, Chinchilla, Afirachan Clothe - Farben: Sellblau, Ravy, Roth und Fancy Mirtures - Preife \$2.00 und aufwarts Spezial : Bertauf von Damen = Reife : Illiters in ichott. und englifden Rovelties - üblicher Werth \$14 bis \$20

Alle unfere Frubjahrs: und leichten Berbit : Capes und Jadets — üblicher Berth 85 bis 813 50 jeber — um fie aufzuraumen..... 82.00, 83.50 und 85.00 jeber Rinber : Schulfleiber in Fancy Mirtures in hellen und bunffen garben - üblicher Werth 87.50 bis \$10 \$3.50

große freie Extursion mit Musik nach

HANSON PARK

am nächsten Sonntag, um 2 Uhr Nachmittags,

mit der Chicago, Milwautee & St. Daul-Bahn, Union Depot, Gde Canal und Madifon Gtr., und halten an Clybourn Blace, G. & G .: Juncs

Unfere Voranslagung hat lich bewahrheitet.

Mayor Copfins hat in dieser Woche der Morthern Clectric M. A. Co. durch seine Unterschrift, jeden Stein aus dem Wege geräumt, mit dem Bau der elektrischen Mahn so fort nach Sauson Bark zu beginnen. Darum, ihr Käufer, wenn sich je eine Gelegenheit im Leben bietet, sich günftig und vortheilhaft anzukaufen

Jetzt ist die Zeit.

Darum tommt alle nachften Sonntag, eine Erhöhung der Preise wird in furger

Lotten von \$300.00 aufwärts. Rleine Anjahlung; Reft na b Belieben des Kaufers. - Abftrakt und Ettel mit jeder Lot perfekt.

Lot perfekt.

Hanson Park liegt in der 27. Marde nue Meilen vom Courthaus, ift hoch und trocken gelegen und das beste dand innerhalb der Etadtzenze, das zu est angenwärtigen Treifen zu haben ift. Eine Möbelkabrik und Sieben, der fin dort niederläßt, genigende Corantie für Beschäftung dietet. Andere Fabriken find projektirt. Ferner befinden fich da bereitst eine Kirche, Schlie, Grocerd, Bulchere in f. w. Räufern vom Lotten in hanson Park wird Geld zum Bauen unter günftigen Beding gungen gelichen.

SCHWARTZ & REHFELD,

160 und 162 Washington Str. N. B. - Bewohner ber Rorbfeite tonnen Tidets und Plane bon unferen General-Agenten S. BLUM. 406 Cleveland Ave., fotos HAUSNER, 619 Milwaukee Ave., erhalten. 12ap6mtbsf

Das einzige Geschäft dieser Art



APOLLO Beinkleider - Jabrikanten, 161 5. Ave.

gofen auf Bestellung gemacht für \$4.00. Richt mehr, Richt weniger.

Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von 14.00 für das Daar nach Mag gemachter Hofen von irgend welchen Stoffen in "gferem Laden.

Upollo Beinfleider-fabrifanten, 181 5. Ave.

SOLMS MARCUS & SON. Schreibt wegen Camples. Bliabibit

V. A. O. D. große Druiden-Verfammlung der Weftfeite.

Auf Beraulastung verschiedener früherer Mitgl'eder bon Och ien der Weitiette werden fam "tiche gewesenen Arnder von Balbasta. Darmond, Union, Körner. Silver kenf, Lucou. Fortforft und Freiheitsteint bringend aufgeordert. ich Sonntag, den 23. September, Radmittiggs Uhr, in der Dale. Ede 12. und Waller Etr., bei Alectuchun, einzuschen. Erider nehmt Euer Interest wohr und erichen panfitich.

Schaumberg-Schindlers Theater; Muellers Salle. Aufterten bon Grl. Rella Linde, ber berren Jely Geffert, Robert Schleum u.j.w. Die utfanife: Gefangspoff:

- Sandwert hat einen golbenen Boben. 15 Bejang Innummen. 15 Baffis Saffe, Gde Milmautee Mn. und Roblefir

Amitreten ben Fel. Movie barang, Anna b. Ra-jeloweft, Mangarethe Arnot, Alfred Toge, Ernft Manjer, Richard Bictor, Lubwig Schinoler, -Deborah, Die chie 3abin.

Deulsches Thealer in Hooleys

Sonntag, ben 28. September '94, Gröffnung der Saifon! Debut bes gel. Denny Steffen, NOVITAT! Zum Erstenmale in Chicage. MOVITAT!

3wei glüdliche Tage! Schwant in 4 Atten unu Coonthan und Rabelbur

Sige find von Donnerfrag ben Di. Ceptbr. tagfid an ber Raffe von Goolehe Thia.er ju haben. mbeff

Beidatto-Groffnung. Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Sagi ich meine neue und elegante Weige und Bietr Ciule eröffnet habe. Einen guten Troblen deutlägen wie California Wein und guter Lunch fteth vorrättig. Max J. Klich.

Lefet ble Sonntagsbeitage ber Abendpost.

Deralte Chagenpart gehört jeht gu West Pullman.

WEST PULLMAN LAND ASSOCIATION.

Zimmer 404. 100 Washington Str. Eugen Silbebrand, General-Agent. Tügtige beutichs Mgenten werden bon nitz

Zu vermiethen

Abendpost - Jebäude,

203 Fifth Ave., swifden Abams und Monroe Str.,

3mei ungelheille Slockwerke, 70x22. mit Dampibeigung und Rabritubl. febr geeignet für Miniterlager ober leichte gas britation. Die Anlage für eleftrijche Be-triebafraft, billiger als Dampftraft, ift im Gebande. Miethe ebenio billig wie auf bet Beft ober Norbieite. Hahere Anstunit ers

Deutsches Confular-" Rechtsbureau

theilt in ber Office ber Abenduon.

55 E. WASHINGTON STR. Grbidafteregulirungen, Bollmachten u. Rolleftionen.

Konsulent K. W. KEMPF. OFFICE: KENPF & LOWITZ.

MACEN

nicht gang in Ordnung? Delimite DR. CALDWELL'S

Syrup Pepsin -ein ichmackaltes, ficheres Mittel afgen Beritoviana, Inverdomischfeit, deronische Miggante. Journnes-Somvlatut ober tregend ein Leden es Magens und ber blingeweide. 50 Dolon 10 Cento, regulare Geöffen 50 e und 81,00. Bertangt in 100 Finisken in über 300 Chiengoec Anothetan. Stylij, dof

Rohlen! Rohlen! Indiana Lump...... \$3.00

Cenbet Auftrage an E. Putffammer, Behilter Aufliding, 103 Randorn Str. Elle Auffrage werden C.O.D. ansgeführt. CEO. KUEHL

Uhren- und Juwelen-Geichaft. Alle Chaaren werben unter boller Carantie bertauft. evacaturen auf bas forgfältigste ausgefährt. 184 O. BANDOLPH ST. Soins, Sag-96

E. WEIL, 2010 - 20 mt,

THE TIMES" EXCHANGE,

N.-W.-Ecke Washington St. und S. Av. SALOON & LUNCH ROOM, Ladies entrance on Fifth Ave. BISTADSGES OSCAR GUENTZEL, Gigenthimer.

Frant J. hintamp's "WALHALLA"

Bued-Ost-Ecke CLARK & RANDOLPH Str., Rasemon Bofter Sufineg. Bund in ber Glabt, 'th Gente.

Bergnügungs-Megmeifer.

Albambra—A Flag of Truce. bic. Opera boufe-Mlabins Bunberlambe Tolumbia-Dif the Garth.

a p m a : tet-Rillorneb. Dooley 8-The fecond Mrs. Tanquearb Lincoln Bart Theater-Chaft Ro. 2. Shiller-Samuel of Bofen.

Gin Driginal.

Professor Sacharjin aus Mostau, ber icon öfters mabrend ber Rrant heit des Baren nach St. Betersburg berufen wurde, ift nach ber Charafteri= fitt, die ein englischer Argt im British Medical Journal von ihm entwirft, ein wahres Original. Sacharjin, ein hoher Sechziger, ist feit 35 Jahren Lehrer ber flinischen Medigin an ber fai= ferlichen Universität in Mostau. Er erhielt feine aratliche Ausbildung in Rufland und vollendete biefelbe fpater an einigen beutschen Unibersitäten. Er war der erfte, ber in Rugland eine geraue klinische Untersuchung und Behandlung einführte und erwarb sich in ber alten Sauptstadt Ruglands febr bald eine große und einträgliche Bra= ris. Gein Bermogen wird auf 5 Dil= lionen Rubel geschätt. Sacharjin hat nicht viel geschrieben, sondern fich viel= mehr mit der prattischen Seite der Me= bigin befaßt, in erfter Linie mit ben Einzelheiten ber Behandlung. Die praftischen Merzte aus allen Theilen Ruglands schickten ihm Rrante. Der große Erfolg hat bei ibm einzelne Gi= genthumlichteiten bes Benehmens er= zeugt, die vielleicht in Rukland am Plate, aber schwerlich für andere Lanber angemeffen find. Go liebt er es, ben Leuten, Die feine Silfe in Unfpruch nehmen, in einer recht unangenehmen Beife zu imponiren. In jedem Saufe, bas er betritt, muffen alle Sunde ent= fernt, alle Gloden ausgehängt, bie Thü= ren fperrmeit aufgemacht werben. Der Professor beginnt fich beim Gintreten allmählich zu entkleiben, indem er im Borgimmer ben Pelz ablegt, im näch= ften Bimmer feinen Ueberrod und feine Galofchen, im britten Zimmer noch bies ober jenes Toiletteftud. Die Um= gebung bes Rranten muß fich bolltom= men ftill berhalten, barf blos auf feine Fragen antworten und fich auf bas Ja" ober "Nein" beschränken. Die Furcht bes gelehrten Mannes vor Ue= beranstrengung erhebt sich fast bis zur Monomanie. Gin Grundfat, ben er oft zu wiederholen pflegt, lautet: "Ru= he aus, bebor bu ermubet bift", und barum fest er fich nieber, fo oft er acht ober gehn Schritte gelaufen ift. Es muß inbeffen zugegeben werben, bag biefer ärztliche Großberr, wenn er will auch fehr höflich und rücksichtsvoll ge= gen feine Rranten fein tann. Gicher= lich ist er febr vertraut mit feinen Behandlungsmethoben. Er verordnet ober berfchreibt niemals etwas, außer natürlich in bringenben Fällen, folange er nicht bie gange Bergangenheit bes Rranten, feine Lebensweise und Ge= wohnheiten, die Diat und die gange fogiale Stellung fennt, und oft beilt er ein langwieriges dronisches Leiben burch eine fleine Abanberung ber Le= bensweise. Er fragt und untersucht seine Rranken manchmal zwei bis brei Stunden lang, ftets im Beisein eines | Rrawall gemacht, und baten, er moge ben Kranken begleitenden Arztes, auch bie Truppen nicht einrücken laffen. Das wenn der Rrante von weit herfommt, | wurde ihnen zugestanden, wenn fie sich und er berschreibt niemals felbst. Als ber Minister Graf Tolstoi tootlich er- Die gerichtliche Untersuchung ist im frankte, wurde Sacharjin vom Zaren beauftragt, ihm personlich über bas Be= finden bes Rranten au berichten. Gra Tolftoi war bon feinem Betersburger Arzte in Die Rrim geschicht worben, boch that ihm biefe Luftveranberung nicht aut. Der Minister fehrte schwer= frant gurud. Er war gum Sterben bereit und haite jedes Bertrauen gur Medizin verloren. Als er burch Mostau reifte, schickte feine Familie nach Professor Sachariin. Der Minister wollte ihn gar nicht empfangen und ließ es endlich nach einem langen Rampfe und um einen öffentlichen Standal gu bermeiben, zu. Sacharjin erleichterte ihn sofort und Tolstoi lebte zwei Jahre länger. Als ber Zar vor zwei Jahren an einer Lungenentzündung erfrankte, fandte er ebenfalls nicht felbst nach Sachariin, sondern wurde erst von der Raiferin bazu bestimmt, ben berühmten Argt holen gu laffen. Bum Ergebniß tonnte man bamals beiben Theilen Glück wünschen.

Chinefifde Rangabzeichen.

Da ber chinefisch-japanische Rrieg gegentvärtig im Mittelpuntte bes Intereffes fteht, fo moge auf bie oftafiati= fche Sammlung bes Mufeums für Bolferfunde in Berlin befonbers auf= mertfam gemacht werben. Gie enthält eine Fulle bon Gegenständen, Die für bie Rultur und bie Ginrichtungen bes chinesischen und japanischen Reiches bezeichnend find. Die vorzügliche Aufftellung ber Gegenstände und bie belehrende Urt, in ber bie meiften burch bei= gefügte Schriftzettel erflärt werben, er= leichtert auch bem Laien bas Ginbringen in biefes fonberbare Gebiet gang erheblich. In ben gahlreichen Schräns ten, beren Inhalt auf China Bezug bat, befinden fich berschiedene Staatsgeman= ber und Rangabzeichen, von benen ja in jüngster Zeit vielfach gesprochen worben ift. Aeußeres Abzeichen ber Mandarinen ift befanntlich ber Knopf. Aber es gibt Knöpfe von verschiedenem Werthe, und zwar ift ber bochfte ber rothe, bann folgt ber blaue, weiter ber truftallene, endlich ber weiße und fcblieflich ber golbene. Ginige biefer Rnopfe gerfallen wieber in Unterabtbeis lungen, fo baß fie im gangen neun Rangftufen barftellen. Oben auf ber Ropfbebedung und umgeben von einem Franzen prangt so ein Anopf als weitschin sichtbares Zeichen für die gewichstige Wirde des Die Pfauenstige Wirde des Die Pfauensted der Derrichtbaren zu finden ist, hat, wie Horth bemerkt, mit dem Range nichts zu thun und ist wie die deutschen Orschen Street des Garten des Geren des Ge Rrange nach unten fallenber rother

Gine Muszeichnung, und zwar bie bochfte, bilbet auch bie Berleibung ber in letter Zeit viel genannten gel= ben Jade. Außer bem Anopf tommt noch ein anderes Rangabgeichen bor, bas fich in einem ber Schränte in berfcbiebenen Eremplaren borfinbet. Es ift eine vieredige Seibenftiderei, Die fowohl auf bem Ruden wie auf ber Bruft bes furgen Obergewandes ber großen Uniform getragen wirb. Diefes Rang= abzeichen beift Bu-bu, b. b. Fliden. Rach Hirths Mittheilungen beutet biefes Rangabzeichen zugleich an, ob ber betreffenbe Mandarin bem Militar= ober Zibilbienft angehört. Auf bem Bu-ga ber Bivilbeamten ift ein orna= mentaler Bogel, auf bem ber Militar= beamten ein Raubthier gestidt. 2118 Bogel erfter Rlaffe gilt ber Golbfafan, ihm folgen bem Range nach: Pfau, wilbe Bans, Silberfafan, Belifan, Manbarinente und Wachtel. Un ber Spige ber wilben Thiere thront bas mhstische Einhorn und es folgen weiter bem Range nach: Löwe, Leopard, Ti= ger, Bar und Panther. Auch ben Frauen ber Beamten ift bei großer Toi= lette geftattet, bas Bu-ba gu tragen. Jedoch find gum Unterschiede die bargestellten Bogel und Raubtbiere auf ben Bu=hus ber Frauengewänder mit tem Ropf nach ber rechten Seite, iene auf ben Männergemanbern nach ber linten Seite gerichtet. Bedenten wir, daß bei unferen Orben Abler, Greifen, Elephanten, Löwen u.f.w. gleichfalls eine fehr herborragende Rolle fpielen, fo werden uns ficherlich jene chinefischen Rangabzeichen nicht wunderbar er=

ben lebiglich eine perfonliche Musgeich=

Ueber einen blutigen Rramall

fcheinen. Und was ben Anopf anbe=

trifft, nun, fo fonnen wir ihm unfe-

ren Gefreitenknopf an Die Seite ftellen.

wird in Erganzung einer Rabelmelbung aus bem ruffischen Goubernement Chartow gemelbet: Bei bem bem Gra= fen Ribaupierre gehörenden Dorfe neben dem Swiatoger'schen Rloster fand am 26. Auguft ber Uspensti=Jahr= markt und gleichzeitig im Rlofter eine Prozession ftatt. 40,000 Bauern ma= ren gufammengeftrömt. Die Sahr= martisabgaben hatten acht Waldwär= ter bes Grafen einzutreiben, fammtlich mohammebanische Rautafier, die angeblich wegen ihrer Strenge gegenüber Waldfreblern bei ben Bauern fehr berhaft find. Es entftand Streit, ber in einen blutigen Rramall ausartete, bei welchem fünf ber Tichertessen erschla= gen, berlandgensbarm und 40 Bauern theils schwer, verwundet wurden. Die Ticherkeffen vertheidigten fich mit ihren Dolchen. Die örtliche Polizei mar zur Prozeffion im Rlofter abwefend und auch ju fowach. Gin Saufen Bauern gerftorte barauf bas Gutstontor und bas Wirthshaus. Der Gouverneur pon Chartom requirirte in Folge beffen ein Dragoner= und ein Rosakenregiment und fandte den Bizegouverneur mit 10 Polizisten sofort ab. Unterbessen maren die 40,000 Bauern eifrigft ausein= ander geftoben und in ihre Dorfer gu= rückgekehrt. Noch etwa 200 Menschen empfingen auf bem Jahrmartisplag am 27. August ben Bizegouberneur mit Salz und Brod und erklärten, nicht fie, fondern frembe Bauern hatten ben volltommen ruhig verhalten wollten.

3mei Millionen Maifafer.

Wie man ber Maifaferplage erfolg= reich entgegentreten kann, zeigt nach ei= ner Mittheilung bes Wiener "Ertrablatt" in nachahmenswerther Weise herr Rudolph Slabeczek, Oberlehrer in Gobelsburg bei Langenlois. Rach= bem berfelbe feine Schulfinber über dieses schabenbringende Insett entsprechen'd belehrt hatte, fotberte er sie auf, in ihrer schulfreien Zeit soviel als mög= lich vieser gefräßigen Thiere zu sam= meln und ihm abzuliefern. Bon dem hierfür erzielten Erlöse (3 Kreuzer per Rilo) bersprach er, mit fammtlichen Rindern einem luftigen Ausflug machen. Daß feine Aneiferung Erfolg hatte, zeigt ber Umstand, bag er bin= nen furger Zeit über zwei Millionen Maifafer ber Bernichtung zuführen fonnte und die Gemeinde Gobelsburg berbältnikmäßig wenig von biefem ge= fürchteten Insett zu leiben hatte. Don= nerstag, ben 23. b. M., fand nun ber versprochene Ausflug auf die roman= tisch gelegene Faltenburg im Straßer= thale statt. Nachbem die Kinder reich= lich bewirthet worden, ergögten fie fich tei Musit mit Tang und Spiel. Mit Fadeln und Lampions versehen, trat die lustige Kinderschaar unter derFüh= rung ihres waderen Oberlehrers fpat Abends ben Heimweg an.

"Und wenn der Minifter felber fame " Der "Pestenlloyd" erzählt folgenbes Geschichtchen: Zu ben geplagtesten Mentschen berWelt gehören in Budapest unstreitig in biesen Tagen die Aerzte, welche basBureau des demographischen Rongresses bilben. Den gangen Tag über werben sie bon hunderten und Hunderten von "Rollegen" mit allerlei Anfragen bestürmt und jeder Einzelne mill mit allerlei Einlabungen bedacht fein, ohne baß bas Sefretariat all biesenAnforderungen gerecht werden könn= te. So gab es um bie Opernfarten, welche gleichfalls im Setretariat zur Berthoilung gelangten, ein "Geriß", tag schon einen Tag por ber Borftellung nichts mehr zu haben war. hun= berte Male erklärte bas Romite-Mitglieb, bas sich biese Agenben aufgela= ben, baß es feine Karten mehr gebe, aber immer gab es Afpiranten, die nicht bon ber Stelle weichen wollten.

fonnte ihm teine Rarte mehr geben. Da klopfte bem Zornigen Jemand auf bie Schulter. Es war — Minister hieronymi felber. "haben Sie teine Angft," meinte ber Minifter lächelnib, ich tomme um fein Theaterbillet. sonbern wollte nur fragen..." 1Inb bann richtete ber Minister und Rongreß-Präsident seine Anfrage an den Setretär, welche mit Theaterbillets in ber That nichts gemein hatte.

Militarifder Düntel.

Mus Swinemunbe wird gefchrieben: Der militärifche Düntel bat im bies figen Seebad zu ärgerlichen Bortomm= niffen geführt. Auf einer ber letten Reunions im Rurhaufe, auf ber bie Offiziere ber Garnison wie gewöhnlich ftart bertreten waren, war einer ber Sohne bes Mars im Schmude feines Schleppfäbels erschienen. Da biefer ben Beinen ber Tänger und ben Roben ber Tängerinnen gefährlich zu werben brohte, ersuchte ein Mitglied ber Babe= birettion, Maurermeifter B., ben fabelraffelnben Jüngling, fich feiner Baffe ju entledigen, erhielt aber auf feine höfliche Aufforberung nur eine schroff abweisende Antwort. Darauf ließ Berr B. Die Mufit fcweigen und erblarte bor berfammeltem Bolte, bag ber Tang fo lange ruben werbe, bis ber Offizier entweber feinen Gabel abgelegt ober fich entfernt habe. Der Offigier gog bas lettere bor, und furg bar= auf folgten ihm bie übrigen Lieute= nants und Fähnriche nach. Seit jenem Tage fehlt auf ben Swinemunber Reunions die bewaffnete Macht, und im Rurgarten laffen Zibilmufiter an Stelle ber Militärtapelle ihre Weisen ertonen.

Lofalbericht.

Rues und Ren.

. Dem an ber Danton Str. owhnen: ben A. 3. Duff wurde neulich ein 3weirab gestohlen. Um billig zu einem anderen zu gelangen, erließ er eine Un= zeige in ben Zeitungen, und am anderen Tage ftellte fich ber an ber 13. und Canal Str. wohnenbe Jatob Friend mit einem Zweirab ein, welches Duff fofort als bas feinige erfannte. Die Ungelegenheit wird bor bem Richter jum Austrag gebracht werben.

* Polizeichef Carnen von Svanfton der fich neulich einen furchtbaren Rausch zugelegt hatte, ware in Folge beffen Dienftag fast um feine einträgliche und angenehme Stellung gefommen. Die Angelegenheit lag bem Stadtrath bor, und einige ber Stabtrathe hatten nicht übel Luft, herrn Carnen abzusegen. Der stellvertretende Bürgermeifter legte jedoch ein autes Wort für ihn ein und fo wurde in Anbetracht feiner zwanzigiährigen Dienstzeit beschloffen, es noch einmal mit ihm zu bersuchen. Sollte er fich jeboch noch einmal auf berbotenen Wegen ertappen laffen, fo foll er ohne Weiteres "fliegen".

Die Famile bes Gifenbahntvächters Clemens A. Floeger, welcher am letten Samftag an ber Ede bon 18. Str. und Campbell Abe. bon einem Ruge ber Banhanble-Bahn überfahren und getöbtet wurde, befindet sich in einer fehr traurigen Lage. Da Floeger feit längerer Zeit außer Arbeit war, so ist die Familie, welche aus Frau und vier kleinen Rinbern besteht, und in bem Haufe Nr. 2317 48.Str. wohn= te, fammtlicher Mittel entblößt.

* Mis herr und Frau Grünburg bon Rr. 1199 Trop Str. am Dienstag ben Bahnübergang an der Western Abe. und 26. Str. freuzen wollten, wurde ploglich bie Barriere berabgelaffen. Der schwere Schlagbaum traf benWa= gen mit folder Gewalt, bag bie Infafsen von ihren Sigen herabgeschleubert wurben. Frau Grunburg erlitt in Folge bes Sturges schwere innerliche Ber= letungen, mabrend ihr Gatte mit bem Schreden babongefommen war. Gin Ambulanzwagen schaffte bie Berun= gliidte nach ihrer Wohnung, wo ihr jede nur mögliche Hilfe zu Theil wurde. Ihr Zustand gibt zu ernsten Befürchtungen Beranlaffung.

Die jehige Pflicht eines jeden guten Bürgers

Ift, bie Arbeit an ben Drainirungs-Ranal ju besichtigen, von welchem breizehn Meilen, an ber Chicago & Alton Bahn, zwifchen Gum= mit und Lemont, gelegen, soweit gebieben find, bag eine Besichtigung außerft interefs fant, belehrend und hochft unterhaltend ift. Die Arbeit wird von Sachverftanbigen als bebeutend intereffanter erffart, als die Arbeit ber Anlegung bes Gueg- ober Panama=Ra= nals, und ift ein ebenfo großes und foftipieli= ges Unternehmen, wie bie Beltausstellung. Die Chicago & Alton Bahn verfauft jeben Samitag und Sonntag billige Rundfahrt-Erfurfions- Tidets von Chicago nach allen Buntten an ben intereffanteften Settionen bes Drainirungs-Ranals. Diefe berabgefet ten Raten find auch gultig für eine Angahl von Platen an ihrer Linie entlang bem hüb-ichen Desplaines-Klus, besondes geeignet für Kamilien- und Gesclichafts-Pifnifs, Angel-Erfurfionen und für Sommer-Ausfluge Gin-

Wegen weiteren Gingelheiten, Tidets, Fahrzeit ber Buge u. f. w. fpreche man por ober abreffire R. Sommerville, Stabt-Baffagierund Tidet-Agent ber Chicago & Alton-Bahn,

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bai Bort.)

Derfonge: Gin Junge im After von 15-46 Jahren, der fich im fithographischen handwert auszubits von winicht, bei der Continental Lithogr. Co. C. D. Thtel. Office: 142-146 Montoe Str.; Shop 746 Chifton Moe.

Berlangt: Ein guter Office-Junge bon eina 14 Jahren mit gewöhnlichen Schulbifdung und Arfe-tonzen, 187 B. St. Str. Berlenge: Ein junger gebisteter Doutider, ber emglischen Sprache in Wort und Schrift möchig, mit \$25 vis \$50 und erwas Endsbrung im Gebein-boligedicht, um Bertramenkfelle josort einzurei-nem Anjordien mit Angabe des Attocs, Erudrung, Unfthände und Berhaltnufft under: A 70, Abendpost. Berlangt: Manner fur ben Eisenbachmbienft, Teles grathiten zu erkenen umb fest Skellungen als Tes grarbiften und Eisenbahn-Agenten gu ibernehmen. Suberintenbents Office, 175 Fifth Abe. 19jplm

Berlangt: Manner und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.

Berlangt: Gin guter Bufbebman. 1963 2B. Rabin Str., Dho Borts. Berlangt: Deutsche Schauspieler für eine neue Befellicaft. 581 Blue 3sland Abe. fria Schneider verlangt. 39 39. Str., Rorboft-Gde indiana Abe. Berlangt: Ein guter erfahrener Aurichner, ber Belymantel anpoffen tann. Guter Lohn und ein beitanbiger Blat für ben rechten Mann. The Arctic Fur Co., 208 State Ste. Berlangt: Gin Junge, um bas Barbiergeicaft gu reernen. 2144 Archer Abe. Berlangt: Ein Mann mittlerer Jahre, ftabtbe-fannt, muß englijch ichreiben tonnen und gute Stadt-Gunfeblungen haben. \$15 wochentlich. 58 Bifth Aber., Jimmer 518 und 320.

Berlangt: Duchtiger Agent, befannt in tatholijchen Geureinven, für leicht leicht verläuflichen Artifel. Guter Berbienft. 1032 George Str. Berlangt: Gin Borter. 2Bin. S. Jung, 106 E.

Berlangt: Gin junger Mann, um Pferde gu bes Berlangt: Junger Mann an Brob. 1376 R. Berlangt: Gin Mann. 82 Geminary Mbe. Berlangt: Junger Butcher, Shoptender, muß eng. lifch und beutich iprechen. 253 Dapton Str.

Berlangt: Starter Junge, um Damenmantel preffen gu helfen. 408 Thomas Str. Berlangt: 2 gute Unftreicher für inwendige Arbeit. Baul Starten, Chicago Beights, 3ll. Berlangt: Gin Bader berlangt an Bord und Ca. fes. 6026 Centre Abe., Englewood. Berlangt: Gin alleinstehender Mann, ber bas Tapegieren und Painten berftebt. Rachaufragen 754 Latrabee Str.

Berlangt: Gin fleißiger Mann mit etwas Gelb tann ein gutes Geichaft erlernen, fletige Arbeit bas gange Jahr. Abreffe unter R 67, Abendhoft. mbo Berlangt: Ein lediger Gartner. 1601 R. Robet Berlangt: 500 Arbeiter, Treiber und Arbeiter Fundbauten in Arfanias, Meistischen Winterarbeit und billige Fahrt: auch billige Fahrt nach Momphis, Bickburg, New Orleans und allen Theilen iffelich inter die Fahre die Fahre als Funden. Rob Labor Agench, 2 Market Str. 18iplunt

Berlangt: Frauen und Madden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Berlangt: Manner für Farms und andere Ar-beiten bei Rog Arbeitsnachweijungs-Bureau, 2 Mar-tet Str. 15ipln

Laben und Fabriten. Berlangt: Gine Frau um herrentleiber gu rebairen. 1363 B. Mibifon Str., Die Borfs. Berlangt: Gin Mabden an Rettenftich-Majdine. 185 S. Clarf Str., 3:mmer 21-23. Berlangt: Gute und ichnelle Rahmadden, Sand arbeit an Damenmanteln. 408 Thomas Str.

Berlangt: Moden jum Kierdermachen und ichnebben ju erlernen, 734 Clybourn Abe. und Wells Str. Berlangt: Möden, bas Telegraphiren zu ertenen a unferen Officen und wonn tückig ein monabli-les Gehaft von \$50, \$75 und \$100 zu beziehen.— elegraph Superintenbent, 175 Juith We. 19iplw Beolungt: Maden für Tifcharbeiten. Rorthweitern Tremming Co., 146 Franklin Str. 18iplu Bertangt: Doidinen=Dadden an hojen. 707 2B.

Berlangt: Startes Raddon für allgemeine Saus-arbeit. 350 Dapton Str. Berfinget: Erichrenes Moochen für allgemeine Gausorbeit und bei Riebern mitzuhelfen; tein Baichan; Empfehungen. 3339 Profete Ave Berlangt: Biele Madden für Sausarbeit. 187 S. Saifteb Str., Scholls. Borlangt: Ein ofentliches beutiches Mabden, wels des fochen und wolchen fann, in einem modernon filet. Gute Bezaffung. 806 Boffington Boulwarb, 2. Glodt, Subert.

Sausarbeit.

Berbangt: Gin gutes, deutsches Maochen, welches tochen, waichen und bugeln tann. 387 R. Robon Str., 2. Stod. Berlangt: Moden für leichte Hausarbeit; \$2.00 per Boche. 629 B. Jurdana Str. bfr Berfangt: Gine gute Bafdfrou. Rachaufragen 1214 Diverieb Mbe.

Berlangt: Bajdirau. 287 2B. Bart Woe. Berlangt: Gine altere beutiche Berjon als Saus: alterin; farte Frau ober Maden. 727 Barrabee Berlangt: Gin Rabchen für allgemeine Sausar. beit, Referengen erforderlich. 485 Afbland Blob. Berlangt: Rettes Madden für leichte Sausarbeit; folde mit Borliebe für Rinber vorgezogen. 775 Southport Ave. Feldmann. Berlangt: Gin Madden für zweite Arbeit. 4541

Berlangt: Gin Rabden für allgemeine Sausars beit. 4541 Greenwood Abe. Perlangt: Muidfran, 82 Mebfter Ape. Berfangt: Ein anftanbiges Madgen für allgemeine Sousarbeit. 205 E. Rorth Abe. Berlangt: Mabden. 1510 Dafbale Abe.

Berlangt: Ein alteres, beutiches Matchen ober Frau um in ber Ruche zu beffen; muß etwas bom Rochen berfteban. 582 Indiang Str. Berlangt: 3mei gute Matchen. 158 G. Rorth Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 61 Rigon Str., 2. Flat.

Berlangt: Madden für Sausarbeit. Gute Ro-din. 412 B. Dibifion Str. Berlangt: Madden für allgemeine Saufaebett, Bajden und Bugeln, 1424 Montana Str., nabe Lincoln Abe. Berlangt: Matchen für aftgemeine Sausarbeit .-

Berlangt: Ein anftanbiges Mabchen, swifchen 13 bis 16 3abren, ein Rind ju warten und ber Frau ju belfen. 3514 State Str. Berlangt: Doutides Dabden. 720 Belmont Abe. Berlangt: Gin gutes Madden für Sauburbeit. -Burlangt: Gin Maden für leichte Saufarbeit in Heiner Familie. 375 R. Giert Str., Mufitlaben. Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Saus= arbeit. 439 2B. Chicago Ave.

Borfangt: Gin Madden für allgemeine Smisuz-boit. Nachzufragen Ridolaus Sanfen, Ede Rioge Woe, und Clarf Str. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine hausarsbeit; duriches vorgezogen. 597 Clandand Ade.

Berlangt: Aöchinnen, Madden für hausarbeit und zwoite Arbeit; Kindermadden und frisch eingemanderte Madden finden die bei boben Lobn, immer zu haben. 3134 Forrest Abe., Frau Bodb.

Bodd. Aufgeste Gutes der Madden Mad Bodden in Berlanderte Madden finden bei boben Lobn, immer zu haben. 3134 Forrest Abe., Frau Bodd.

Berlangt: Gutes beutiches Madchen bei ber Sonisarbeit mitjubelfen und im Groccopftore bes billiftich au fein. Eines, bas etwas bavon verftecht. Berlangt: Maden fommt beut' ichnell berbei, — Sind nicht bein bundert blatte frei. — Die besten Richte in der Beit, — Ran sicherlich bei mir er-balt. — Denn Maden, die jur Arbeit Liebe, — Rach 'n ichtechen Plat ich nicht berichriebe. — Strelows beste beniche Stellenbermittelung, Derr-ichaften find darauf aufmerkam gemacht. 17iplm Bertangt: Gunes Madchen für allgemeine Sansar-beit. 3736 Foreft Moe. mbo Berlange: Gin Moochen für allgemeine Sausar: boit. 4100 S. State Str., eine Treppe. -fr Berlangt: Ein Madden oder Frou in mittleren Jahren für leichte Hausarbeit und auf Rind auf-zudaffen. Lohn \$3, 4338 Trach Abe. mbo Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. B415 Babajh Mbe. mbs Berlangt: Gin Mobden für allgemeine Sausar beit. 429 Ordard Str., 2. Flat rechts. mbe

Berlangt: Röchinnen, Sausmadden, Rinbermadden finden gute Stellen bei Rrs. Doffe, 3249 State Rabden finden gate Stelle bei bobem Cobn. Mrs. Cifelt, 2225 Madald Abe. Friich eingewanderte sogieich untergebracht.
Beelangt: Röchinnen, Madden für hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermäden und frisch eingewanderte Radden jinden die besten Plake dei hobem John, immer zu haben, an der Sidelte, bei Frau Rubn, 2736 Cottage Grobe Abe. Bertaugt: Sofort Röchinnen, Rabden far Daus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadden und eingen manderte Maden fifte bie beften Blabe in ben feinden Framitien an ber Eligheite bei beben Aobn. Brau Gerion, 215 32. Str., nabe Indiana Abe. Berlangt: Gute Mabden in Brivatfamilien und Boarbingbanjern fitr Stadt und Band. Derrichatten belieben vorzuiprechen, Duste, 448 Milmanter Ave.

Gipim
Berlangt: Addinnen, Madden für Sausartie und zweite Arbeit, Kindermöden und bried eingewondert und beite Madden fowie Kellnerinnen und Madden für Relaunationale und dochef Arbeit erhoften fofortige Stellen bei auten Johr in den feinden Briwitzuntlien und Schäftistünfern durch das erde deutsche Bermittelungs-Judiunt. 265 Clart Etr., teilder 263 L. Clart Sir. Sonntags offen die Ube. Leierdon ist Rorth.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Gent bas Bort.)

Saudarbelt. Benfangt: Junges Madden gur Gulfe bei ber bausarbeit, 304 Sadion Blob. Berlangt: 100 Maden für Brivat: und Board: ngbaujer; guto Blate. Frau Beters, 422 Barvabee Berfangt: 25 Dabben für hausarbeit. 507 Sedg: wid Str. Berbangt: Ein beutiches Madchen fru gewöhnliche Grusarbeit in juducher Familie. 325 B. 18. Str.

Berlangt: Doubiches Mabden für allgomeine Saufs rbeit; guter Lohn. 4500 Brinceton Abe. Dfr Berlangt: Mobden für allgemeine Sausarbeit. - 571 G. Dibifion Str. Bertangt: Gin Moden für Sausarbeit in fleiner fomifie. 214 Schiller Str. Berlangt: Orbentbiches Madden für Sausarbeit.

Berlangt: Erfahrenes Dabden für Sausarbeit. 2945 Indiana Ape.

Berlangt: Ein gutes bentiches Madden für ges obbnliche Sausarbeit. 364 Sedgwid Str. Store. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit, fowie Rindermadden. 24 Lincoln Moe. Berlangt: Gin beutiches Mabchen im Saloon. 121 Berlangt: Gin Madden, muß gut tochen, waschen und bligeln, guter Lohn. Rachzufragen Rr. 3343 Wabaib Abe.

Berlangt: Gutes beutsches Madchen. 3716 Ball Etr., nabe Ullman. Betlangt: Sofort für Bribatfamilien, 2 gute Ro-dinnen, Lohn \$6, feine Baide, und bier gweite Mabden, Lohn \$4 bis \$5. 605 R. Clarf Str. Berlangt: Madden ober altere Frau für leicht hausarbeit: feine Rinder; Siddeutiche borgezogen John Johnson, 4023 Bibland Ave., im Saloon. Berlangt: Gin alteres Madden für Sausarbeit. 1126 George Str. Berlangt: Gine Reftaurations-Rodin, eine boh-

mijde-jüdijche wird borgezogen. Rur eine gute braucht nachzufragen. 178—180 E. Madijon Str. Berlangt: Gute Madden in Bribatfamilien und Beidaf: Shaufern; Berricaften belieben borauibreden Beidaf:shaufern; Berricaften belieben borguipreden bei Frau Schleis, 159 28. 18. Str. 18iplm

Stellungen fuchen: Manner.

Besucht: Rraftiger Mann sucht Stelle um Bader-wagen zu treiben. Abreffe B 64, Abendpost. \$5 befommt Derjenige, ber mir einen guten fleti-gen Plat in Reftaurant, Sotel ober Boderei bejorgt. Berieft an Brody Cates, Rolls und bergleichen, tann feibstiftandig arbeiten. 3 69, Abendpoft. Gofucht: 3woi Bader, ein erfter und zweiter Sand, fuchen Stellungen an Brod ober Cafes. Woreffe: Dr. Siegmund, 560 Sebgwid Str. Gefucht: Ein Junge bon 16 Jahren wünscht bas Barbiergeichaft ju erlernen. Rachzufragen bei ben Eftern, 173 Orchard Str. - ja

Gefucht: Ein guter beuticher Sandwerter, in ber Metall-Brande, fucht Arbeit, tann fic an einem fleinen Gefchaft betheiligen ober einige bundert Dollars Sicherheit ftellen. Offerten B 69, Abendpoft.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bal Bort.)

Befucht: Millinery, erfte Trimmer fucht Stellung. Diferten B 61, Abendpoft. Gofucht: Em älteres Mödchen fucht Stelle als Haushalberin. 507 Sebgwid Str. Gefucht; Frou mit neun Morate altem Rinde fucht Stelle als Sousbalterin; fiebt mohr auf gutes Seim als John. Bu erfragen Bablif, 433 17. Str.

Gesucht: Tuchtige Rochin, nette Baiterin und Saushalterin juchen Blage. 175 Clipbourn Abe.

Biener Damenichnetber-Afabemie,
Directrie: Mine. Diga Goldgier.
Schule für Rleibermachen, Schnittzeichnen und Zusschnie Damenichnet Untereidt in allen Zweigen ber Damenichneberi nach bem anerkannt ausgezichenern Wienere Biften in bie Schule fan nies bergeich fattfinden, und während ber at fintein, und während best Untertidt wird in ben an fertigen.
Der Eintritt in bie Schuletannie und best Untertidt wird in beutider, englischer Dertagen gegeben. Genfalls werden Damenfleiber auf Beftellung in eleganter Beite und zu mäßigen Breifen angefertigt. Schnittzeichnen wird mit bife bes Wiener Buschmeiber Abparates gesehrt, besten bezusätich Berwendbarteit durch Ertheitung von Ausgeichungen und Medaifen anf den bericheenstren europäischen Beite und ben bericheenstren europäische Wussellungen gewültdigt wurde.
Diese Abparat mit einem Buch, welches die bollkanigen Anleitung zum Gebrauch besieben enthält, wird auch mach auswärts berjand.
Uniere Pradforft: "Die Ann f. ich zu fleidener Drudforft: "Die Run ft.

599 Rord Clark Straße Sop Kord Clark Straße 29m3bb Der jungs Berein "Unied Friends Sid Benefit Society" extreut sich zuerdmenden Wachsbusuns. Die gebern Nösead kattgejundene erste verdijädvige Ge-necadverjammlung in Gattelamons Halle, Ede ver 13. und Afhland Wee., war zahlreich beincht. Jum Bisten des Archies wurde Frau Caroline Spickt, von Ar. 1198 Ancoln Wee. denauftragt, einenZweigs derein in Lafe View zu gelindden; debuglis dieses Ame-des worden ihr die nödigen Erestiede vom Berein ausgeställt. Eintentstyck dereinstender vom Versin ausgeställt. Eintentstyckd dereinst neben 10 Cants Verwodungskoften. Ränner und Frauen wordischen Karonkers und gelund können dis zum -30. Lebens-alter sich zum Beriteit in der Vereinschalle joden ers hun oder derien Mitwood im Konat, oder beden Schreider, Smil Erassen, 325 Albanh Ave., melden. Alegan ber 5 Gebet m pel; geindigen, 25 dirodny adet, merch. Uegan ber 5 Gebet m pel; geingen genetur, 38 und 95 Fijth Abe, Zimmer 9, beingt ir gend etwos in Erjahrung auf petdatem Wege, untersucht alle unglüdlichen Fantlitenverbaliniste, Ebealandsfälle, u. f. w., und janunelt Peweise. Dieblidhie, Kaubereien und Schwindeleien werben unter uche und und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Unterhalbe auf Echabenerias für Kelefungen, Unglüdsfälle u. bal. mit Erfolg geltend gemacht. Feier Rath in Rechtsfachen. Wir find die einzige denriche Notige-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.

Tobne, Roten, Boards, Saloons, Grocerds, Aent-Bills und ichlechte Schulben aller Art joser follek-riet. Konstabler immer an Hand, die Arbeit zu thun. 76 und 78 Fisch Wes. Immer 8. Offen Sonntegs bis 11 Uhr Bornstägs. Schneibet dies aus. Ja-tob Kinary, Konstabler. Es wied deutsch ge-iproden.

Bianos, mufitalifche Juftrumente. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gefucht: Junge jucht Boichaftigung; fann mi Bienden umgehen; enlernt ein Gundwerk. John Defi-ter, 91 Mohamt Str.

—1a Bejucht: Gin gut erschrener Bader fucht Stelle an Brod als groite ober britte hand. Abreffe: A 65,

Gefucht: Ein Madden wünscht Stellung für allge-neine hausarbeit. hagedorn, 418 Jacjon Blod.,

Gejucht: Judijdes Madden, mit allen Sausarbeisten und Rocen, Bafden und Bigeln gründlich vertraut, judt Stelle in kleiner Familie. 6535 Emerald Abe. Gejucht: Eine Bajchfrau fuckt Bajche in und außer dom hause für Montag und Dienstag. 358 Bladbamt Str. Gefucht: Eine judische Frau mit einem Kinde Sielle; kunn gut tochen; sieht nicht auf gute math als Lohn. 160 Mohawt Str.

Befucht: Ein beutiches, anftandiges Marchen fucht Stellung als Soushalterin. Abreffe: A 66, Abondpoft. Bejucht: Gine anftändige, guberläffige Frau fucht eine Stelle als Qaushalterin. Abreffe: 3632 Bent: Grucht: Eine junge Frau jucht Stille als Soms-baltevin bei einem einzelnen Beren. 140 Southport

Gejucht: Stelle von anftämdiger, alleinftehender, 48jabriger Frau als Saushalterin in oder auger-halb von Chicago. 1027 Lincoln Ave. —bo

Berfonliches. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cent bas Bort.)

Biener Damenfoneiber : Afalemie,

Praftigirt in allen Gerichten. Löhne, Roben, Roft: und Mielbbrechnungen, sowie schiechte Schni-ben aller Art folleftirt. Reine Bezahlung wenn tein Erfolg. Jimmer 45, 125 La Salle Str. 1fpoofij

Sobne, Roten, Miethe, Schuften und Anipruche aller Art ichnell und ficher folleftirt Reine Gobube wenn erfolglos. Allekochtzeichäte isoglätig beiorgt. Bureau of Love and Collection, 19mail 167-169 Baibington Sit, nabe 3. Abe, 3. knure 15. 30hn B. Thomas, County Confiable, Manager. Mublhaufen in Thuringen aufgefucht! Mr. Oscar Biegand fich ju melben wegen nachgelaffenem Bermögen feines Bates, Raberes bei Mr. Chrift Babe, Infecion Barf Julinois. Mrs. Margareth wohnt jest Rr. 734 Milmanter Soule für Damentleibermocherei und Luichneiben ju erlernen. Res. Anna Mabjad, 734 Clibbourn Abe.; Jweiggeichaft: 281 Bells Str. 14iplunt Billich-Cloafs merben gereinigt, gefteamt, gefüttert und modernifirt. 212 S. Galited Str. 16febm

Cefmaftsgelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cent bas Bort. Bu bertaufun: Billig, wegen Abreife, ein Grocery und Doliftateffen-Store. Bu erfragen Rr. 12 Bil Bu berteufen: Gilr Barbier) gut gebenbes Barbier Geschäft; selbene Gelegenheit für ben rechten Mann willige Minthe. Raberes 205 Clpbourn Ave.

\$450 taufen Meatmarket, beutiche und bobmifde kundichait; Einnahme \$30 per Lag; muß vertaufen. tommt sofort. Irwin, 27, 99 Washington Str. Saloon zu berkaufen: Da mich Krantheit zwingt, bom Gelichäft zurückzutreten, io offertre ich mein feit bielen Jahren mit bestem Erfolg betriebenes Saloongesichäft zum Berkauf Rachzutragen am Blats, 222 E. North The Andreas Friedrich, Eigenthümer. Bu berkaufen: Erster Klasse Saloon, mit zwei Logenhallen und Kegelbahre berbunden. Oswalds Grove, 52. und S. Hallted Str. Ginige bundert Dollars verlangt: Addynfragen 335 West 12. Str., bor 10 Uhr Morgens.

Bu bertaufen: Grocery-Store mit Bferb und Bas gne, fpotrbillig frantbelesbalber. 433 20. Str. Bu berkaufon: Gen gutes Boardinghaus und Sa-loon, Rachjufragen 119 BB. 22. Str. Gwocers, aufgebahrt Grober Borrath, ausgezeichmete Einrichtung, Bjerde, Wagen, Geschitz muß bes finmut morgen, Freitag, 21. Sept., von 10 Ubr Morgens bis 4 Uhr Rachmittags bertauft werben, einzeln oder zusammen, zu jedem Breis. Ede 51. Str. und Brinceton Abe., nabe Wentworth Wos. \$85 faufen \$200 werthes Confretionerb-, Jigarren-, Fabat-, Delikateffen-, Baderei-Geschäft; großer Waas ramorrach; elegante Ginerchung; mus vor Som-fing verfauft werben wogen unbezer Geschäfts; Weethe für Store und schone Wohnung \$15. 1203 Lincoln

In bertaufen: Bahlende Morgenzeitungs-Route. Banglen, 601 B. Denry Str. Bu vertaufen: Mildroute, 4-5 Rannen täglich billig. 1041 Bincoln Abe. Bu bertaufen: Auftern-Route, Pferd, Bagen um Geichier, \$300; muß verfaufen. A B 73, Abendpoft Ju verkaufen: Guter Gaethe, Rotionse Tobe Confectionerbi-Store, billig. Store mit drei ? mer, \$10. Drei Jahre Lufe. 142 Cornell Str. Bu verftuufen: Ein guter Saloon, versapit beei boibe Borrel Bier beim Glas, gebn ausgestatete Immurer mit Romers, mit Eigens und Leife nach gelieben, SOU vogen Abreie nach einem anderen Staat, Abreiffe: B 66, Abendpoft. 20fplm

Bu verkneigen: Saloon und Bogwinghaus; 20 John etablite; frautheirshilder zu verkaufen; mird ferundeigentoum nehmen; Rente billig; langolegie Rachguftagen U. 61, Abendhoft, Bu vertoufen: Meat Martet; altes Beichaft. E. B. Gde Belmont und Albtand Abe. mb Bu verkoufen: Fein eingerichkete Grocern in guter eutscher Rachbarichaft. Breis \$1800. Abreffe R 65,

Gute Geligenbeit für einem oder givel Manner, Steinbauergeichaft gu übernehmen. Billig. Abreffe. B Q 76, Abendpoft. mbe 3u verkaufen: Billig, Delikateffen=, Baderois, Grocerbe, Candys, Zigarrens und Tobut-Store; brei Jahre om Blage. 442 B. Chicago Ave. 18iplw Ju vertaufen: Gine gute Baderei. Ju erfragen bei But. Schmidt, 72 Cipbourn Ave. -bo

Bu bermiethen. (Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cent bas Bort.)

Bu bermiethen: Gin Bafement mit Badofen. 286 Beft Late Etr.

Bu verkaufen: Saloon, beste Geschäftsgegend. 180 B. Randolph Str., hapmarfet. 23agim

Bu vermiethen: Der britte und vierte Stod bes Abendhoft-Gebaubes, 203 Gifth Abe., einzeln ober gufammen. Borgiglich geeignet für Mufterlager ob: leichten Aberiftotrie. Dampifeiung und Sobrftubl. Rabere Austunit; in ber Gefchafts-Office ber "Abend-

Rimmer und Board. Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cent bas Bort.) Bu bermiethen: Doblirtes Frontzimmer. 313 G.

Bu bermiethen: Drei feine moblirte Frontzimmenen ur fleinen Sausbalt, 459 R. Clart Etr. Boarbers berlangt. 496 Beft 14. Str., unten Bu bermiethen: Schlafzimmer. 177 G. Obio Sie. 1510,1m

Ru miethen und Board gefucht. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cent bas Wort.) 67. Abendboft

(Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cent bas Bort.)

Bu bertaufen: Drei Barbierftuble, bollftanbig. 309 Muß vertaufen: Spotibillig, Grocerpftore-Ginrich-tung, einzeln oder gujammen. 209 Bebfter Ave. \$20 faufen gute, neue "high-Arm"-Rabmafchine mit funf Schubladen; funf Sabre Garantie. Domeftie I. Rem Dome \$25. Singer \$10. Meeler & Milfon \$10. Chrisge \$15. Abite \$15. Domeftie Ofiice, 216 S. Galiteo Str. Abends offen. Ober 200 State Str., Cae Chang, Fimmer 21.

Pferde, Bagen, Sunde, Bagel ze. (Ungeigen umter biefer Rubrit, 2 Cent bas Bort.) Ruft berfaufen: Spottbillig, einige gute De-livern- Berbe, auch Topmogen, fowie ein bochfeiner Banel Top Blatform Springwagen, gebrauche Blag. 209 Bebiter Abe.

3u bertoufen: \$3 faufen getroue, ftarfe Mabre, Buggy und Afprespinagen; ipotibillig; gebrauche G.ch. 554 Diction Etc. Spezial-Berfanf: Gute fingenbe Ranatienbogel mit Bante fur \$1.65; fingende Moding Birbs fur 90c; Bapageie, billige Breife. 187 Milmautee Abe. - fa Bu bertaufen: Feines Bferd, Buggh und Gefchier febr billig. Abreffe: B 67, Abentapoft.

\$75 taufen ein \$150 feines Familien-Bferb. 318 Sheifield Ave., 1. Flat. -- bo

Unterricht. Englische Sprace für herren und Damen inklein-flaffen und privatin, jowie Buchhalten, alle Sandels-facher, befanntlich am Bren gelebrt im Rordweft Sticago Golfige, Brof. George Jeaffen, Bringipal, 922 Millbauter Ave., swifchen Afhland und Bauling, Tags und Abends. Breife maßig. Beginnt jegt. 16nob, dof, bw Unterricht in Englisch für erwachene Deutsche, 22 per Monat. Buchsübrung, Stenographie, Zeichnen, Rechnen u. s. b., 44. Dies ift bester als "Dovon Zeiwn-Zodien. Dies über und übends. Bestuck uns ober ichreibt wegen Jirkular. Risen's Dufine Gollege, 465—467 Milwauser Ave., Ede Chicago Ave.

Seirathsgejuch: Gin alleinftebender Mann mit Beichaft municht die Befanntichapt einer anftanbigen, alleinftebenden Dame, nicht unter 3) Jahren, mit etwas Kapital als Parinerin: Seirath nicht ausgesichlien. Ubreffe B 63, Abendpoft. Seiruthsgesind: Eine Wittine bon 36 Jahren fincht bie Bekanntichaft eines gutffturten Mannes ober Bittbert, mit ober ohne Rinber, ju machen. Abreffe 28 28 139, Abendpoft. heirathsgejuch: Deutider Geichäftsmann, Mitte Dreihiger, mit Bermögen und in guter Stellung, wundcht bie Befannifchaft einer jungen Dame ober Bittme zu machen, welche aud etwas Bermögen pere ein eigenes Geichäft bat. Offerten bitte in ber Office Diefes Blattes niebergulegen unter I 62.

(Angeigen unter Diefer Rubril, 2 Cent bas Bort.) waseigen unter biefer Aubrit, 2 Cent bas Wort.)
De. hutters Antierbifde Bomade. Das befte geils mittel für Hautausichtage, wie 2. B. Einvockopf, Fiechen, Eiter-Blaschen an Siten und Kinn, alte Beschwein, u.j.w. Rititer, beren Ander dire die bejuchen, balten deren Robie reim und frei, durch den geitweiligen Gebund biefer Bomade. In baben in alen Avotecen. Preis 2de die Bog, Engros-Berfauf bei Fuller & Huller Co.

Frau C. C. Caeujer, Frauenarzt und Gedurtsbeletein, ertheit Auf und hifte in allen Frauenkrantfeiten. 291 Wells Str. Office-Stunden: 2-5. Uhr Rachmittags.

Die neuerbaute Debamemen - Schule des German

Die neuerboute Debammen : Schule bes German Medial Collige, 186 B. 13. Str., nabe Aibland Wer, ift die größte im Lande. Alle von diejte Schule Graonirten find am Bodembett partifie ausgebildet und genießen das volle Bertrauen des Bubitamis. Studickende lorvoen jest angenommen.

Fragenfrantheiten erfolgreich behandelt Blidbige Erjageing Dr. Adich, Jimmer 20, 113 Abans Err, Gde bon Glarf. Grechfunden bon 1 bis 4. Sonntogs wa 1 bis 2. Beidleckts, Sauts, Bluts, Rierens und Unterleibia Krantheiten ficher, ichnell und bauernd gebeilt. Dr. Ehlers, 108 Bells Str., nabe Obio. 27fibm Ocidicotes, Saute, Binte, Aleren- und Unterteibt. Rrantfeiten ficher, ichnell und bauernd gebeilt. Dr. Chlees, 106 Wells Str., nabe Chie. Warbe

Grundeigenthum und Saufer.

Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cent bas Bort.

Eureisen unter dieser Andeit, 2 Cent das Bet.

Gutes Farmland im Bisconfin!

Die Sammelftätte des anectamten Wachsthums.
Wir offerien allen einft Ontenden und bejorgtet Familienditen, überdauht allen Alaffen der fredeinnen Bewölferung, unier auf viele taujende sich des laufende Kider guten Farmlandes zur Grindung eines eigenen Deimes und einer gediegenen Erindung eines eigenen Deimes und einer gediegenen Erindung eines eigenen Deimes und einer gediegenen Erindung eines eigenen Deimes der Farmlandes zur Grindung eines eigenen Deimes der Grindung Seindung der die des der Grindungstein der gediegenen Erindungsteile der Anzie Alle der Grindung der Grindung der der Grindungsteile der Grindungsteile der Grindungsteile der Grindungsteile der Grindungen ganginge Schulen und Kirchen. Indem wie alle auf-luftigen noch mierer Diffice behufs sinnicht in uniece Karten non Maps einladen, offerien wir gutek Land von ih ihr die Alder, fichern wir die ans nehmbarften Bedingungen, namentlich Jahlungstaten nach eigenem Gutduffen und Belieben zu und bitzen um lebhaften Jupprach. A. B. Abams & Comp., Room 2. 183 C. Parakter. 23ag, bib, lm

ago. Ziag, dio, em
Afflige Häufer und Lotten
an Roscor Boulevard und Groß Ave.
bauen häufer von Ramen in unierer Office und
verlagen dieselben auf leichte Abgabung.
Archie \$1800 bis \$2500.
\$300 bis \$500 baat, Reft monatlice.

Roefter & Janber, Mulifde Denfiches Grunbeigenthund Geften, 2 mailide gu berleiben. Erie hopothefen ju bertaufen. Bichtig! Bichtig! Rur \$275 und aufwarts, nut

\$25 bezahlen eine Lot in Coffords Part, worth \$1500, feine Frucht: und Schattenbaume, eletrifche Aubne, feine Intereffen, 4 Bebots, 45 dare, 45 ver Monate Berry Aufell, Jimmer 48, 162 Walbington Str.

Die Unftande gwingen mich, eine feine Bobns baussor ju verfaufen, ba ich eine fleine Gelbiumund branche. Sio baar und \$10 per Monat für 40 Monate faufen die Lot. 3ch begabte \$650. Abreffer beife Boche. 2 Gt, Abendpoft.

Burgain. Zweifiddiges moderne 5= und 6-Zimmer Flais, Bed, Bas, Attie, Barn; alle Berbefferunger-bibliche Rachbaricocit; nabe Gumboldt Bart und Hochbahnen. \$200. 190 Geine Etc. — de Bu pertaufen: Benn Dieje Boche genommen, datie ich meine neue, gut geboute Cottage mit feie ner groben Lot für \$1000: nur \$100 baar, Bei leicht; günktige Lage; Strahembohn vor ver Thür; Stadtvousfer, Nachzufragen Südvochede Kedzie Übe-nub 38. Str. Archer Ave. Cable Car, gezichnet und 38. Str. Archer Abe. Cable Car, geg Redgie Abe.", geht gerabe bin ohne Rurs gu

jeln.

Ju verkunfen: Eine wohlseils und fichere Prode
felle: balbe Meile von Grand Haven; 45 Ader, felder Walter Grantes Phylophonis: rede romanitid gelegen an bes beledieften Straße: geinnbe Gegend; gutts Maffert reunviliden Radbarent, Abreffe: Chas. Ronge, Frendsburg, Onema Counth, Mich. Bu verlaufen: Letten in So, Daf Parf, ber Ends Station ber Metropolitan El., mit Abjugskandlen, Trottoies und Schattenbaume: Affemenents bezahlts alles unbelaitet; auf leibte monatlich Abjudungen, Minffen breien Monat verlauft werben. Dott Bros. & Co., Dabijon und Daben Mpe. 4ip. bbiq

Ju toufen gesucht: Rieines Saus von 4-6 3im menn mit Lot, Rond oder Westjeite; teine Agenten Woreffe: F G 90, Abendpoft. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gent bas Bort.) Confebold Loan Mijociation (incorporiet), 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 Bincoln Mbe., Zimmer 12. Lake Bick.

Belb auf Robel. Reine Megnahme, feine Defjentlichteit ober Bergs-gerung. Da wir unter allen Gesellichaften in ben Ber. Staaten bas großte Ropital beitzen, jo fonner-mir find niedrigerektaren und lingeregtet gemobren els irgend Jemand in ber Siabt. Uniere deietlichaft if organisjert und mochtweispalte nach bem Baugestlich ichafteplane. Darleben gegen leichte wöchentliche ober utonatliche Richablung nach Bequenlichter. Sprecht unts, bevoor ber eine Anteibe macht. Bringt Eury Mobel-Quittungen mit Euch

- Es wird beutich gefprochen.

Soufebold Loan Affociatten, 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 834 Lincoln Moe., Immer 1, Lafe Biem. Gegründet 1854. Wenn Ihr Geld zu teihen wünfe auf Möbel, Bianos, Pherde, Wage Autiche uhm, ihrecht vor in der O Lice der Gidelith Mortgage Voan E

Gelb gelieben in Betruoen von \$25 bis \$10,000,30 ben niedrigften Rafen. BrompteBedienung,obne Orfeentligfeit und mit dem Borrecht, bas Guer Eigen-bum in Euren Beits verbleibt. Gibelity Mortgage Loan Ca.

Incorporirt. 94 Bafbington Str., erfer ffar., amijden Clari und Dearborn, ober: 851 2. Strafe, Englewood.

ober: 9215 Commercial Abe., Bimmer 1, Columbia Blod, Gub-Chicago. 14abin

Blod. Side Chicago.

Geld zu verletden
auf Möbel, Pianos, Pierde, Magen u. f. d.,
kleine Anleiden Edgan u. f. d.,
kleine Anleiden u. f. d.,
kleine Anleiden u. f. d.,
kleine Anleiden die Lieden die Lieden die
Beit andere, isndern lassen die Nobel nicht weg, wenn wis
die Anleide machen, isndern lassen die Lieden in Ihren
Beit andere, isndern lassen die Aft
größte deutsche Geschaft
in der Eddet.
Alle guten edrlichen Deutschen, kommit zu und wennt
Ihr Geld dorgen wollt. Ihr werder es zu Eurem
Bortbeit sinden de mit vorzusprechen, ede Ihr and
dertoeitig bingeht Die sicherste und zuverlässigsste Espasslung zugesichere.

Deutsche Geschaft Et., Einmer L.

welche in Goldbertegenheit find, wollen fich vertransensbollst wensen act John Bentv Scheere, 1993 Rose co Str., Jake Beite. Alle Berhaldköteiten und Berhäldliche werden ihrer billig, reell und ficher geserdnet. Kein Aufschaft nicht ihr kein Aufschaft und licher geserdnet. Kein Aufschaft werden der Unannehmlichkeiten, Berickwissehriet Grennfache med auerstiet. Frinke Empfeldungen. Bestellt und der Angeltung Menadet gerinkohn, insteh füg steine Angeltung Menadet gerinkomsenkeihen. Bermiethungen. Fehrerverschaftenung, Recarrier. Schiffstreit von und nach Deutschaft belligst. Officer 1839 Rosece Str., pwiscen South-port Ave. und hermdon Str.

Beld !— Gebrauchen Sie et was te Bir verleiben Geid in großen oder Niemen Summen auf Hausdaftungs-Gegenfände, Pianos, Pierde, Bas gen und Lagerbanischeine zu febr niedrigen Katen und auf jede beliebige Zeit. Abzadiangen ber Anleis ben können zu jedre beliebigen Zeit gemocht und auf diese Weise die Insien reduzert werden. Sie ag a Wart ag ag e Va an Co., 86 La Calle Str. (Hauptsflur), erster Flur über ben Errake, oder. Beit Madison Str., Jimmer 295, Kordwest-Ade Halled Str., Ainmer 295, Kordwest-Ade

Ebrlide Beate, welche Gelb horgen wollen auf Mobel, Bianos, Bass renlagerichene, wollen gell. boriprechen bet 2 ei mer, 119 Dearborn Str., Zimmer 33. 11malf

Bogu nach ber Sibfetre geben, wein 3gr billiges Gelb baben fönnt auf Robel, Bianos, Bferbe und Bagen Lagerhaussicheine wen ber Northweltern Mortgage goan Co., 319 Mimaufee Abe., Jimmer und b. Offen bis 9 Uhr Abends. Gelb rusgablar in des liebigen Beträgen. liebigen Beträgen. Geb zu berlieben in beliebigen Summen an Ernweigenthum, Möbel, Gold ober Diamanten rüdzahlbar in beliebigen Raten. 1493 Milwauste Abe., 2. Flux. Abends offen.

3u verleiben: 250,000 Dollars auf Grundeigensthum. 5 Brogent Jinfen. R. Smith, 90 ga Salle Str., 3insmer Q. 1910,00jmolm Geld ohne Kommiffon, ein grober Betrag zu ber-iben zu 6 Brog.; cheufo Gelb zu 5 and 5f Brog. aardarfeben jum Wilden ginfigt. 1019,6m g. D. Signe & Co., 206 La Salle Sir. Ju leiben gofucht: \$400 bis \$500 auf fechs Me-mare gegen gute Sicherheit. Abreffe: \$ 65, Abende hoft.

Bu verleihne: \$400 und \$1000 auf erfte Spoothet. Chas. Rajoth, Afhfand und Roble Ave. Gefo zu berleiben. 5 und 6 Prog.; teine Kommife fion. R. 8, 63 R. Cfart Str. 20iplm Mobel, Sausgerathe zc.

Bu verkunfen: Mobel, biftebend aus feinem Bare forofon, Bucherickant, ducftanber: Burcau. Tild a. f. w.; meniger wie der bathe Merfe wogen dus bet damboltes bertaufe füchveise oder im Gangen. 4845 Brairie Ave. Bu bertaufen: Schone, noue, 4-3immer-Gine 4-Bu verlaufen: Schone Bobnungseinrichtung bon 4 Bimmern, beinabe neu, ift billig ju verlaufen. 3m feben 6-7 Abends. 237 Gbeiffelb Abe., binten. Ju berfaufen: Orien, Mob-1. Tenpide, Ch und Parlor-Cinxintungen. 959 Milmaufee 1. Flat.

Gefdäftstheilhaber. (Anzelgen unter biefer Aubrit, 2 Gent bas Bort.) Berfangt: Bantser, ein gutet Butd:r als Bart-mer befinis Gröffmung eines Grichaftes. Ju erfra-gen 5.-28.-Cd. Beimont und Afdiand Co.

St Bernard

Musfolieglich aus Pflanzenftoffen gufammengefest, find das harmlofefte, ficherfte und befte

Mittel der Welt gegen Derstopfung,

welche folgende Leiden verurfact: Ballenfrantheit. Acroofer Ropffdmerg. ebelteit. Uppetitlofigfeit. Blähnugen. Gelbjucht. Rolif. Ceitenfteden. Berbroficiheit. Seifter, wirdelnder Ropf Unwerdaulichfeit. Dumpfer Keppfchmerz. Erbrechen. Sange. Sercitlofigfeit. Belegte Junge. Kraftlongteit.
Leberstarte. Kerbonaten. Mervofität.
Samorthoiden. Schwäcken.
Wudigkeit. Blasse.
BerdorbenerMagen. Galtrischerwoffsmerz.
Cobrennen. Kalte Sande n. Hüge.
Eglechterwseigmad tleberfüllterMagen.
im Nunde. Riedergefinktelleit.
Krämpfe. Verztlopfen. Blutarmuth.
Echlaflongkeit. Ermattung.

Sebe Familie follte St. Bernard Rrauter : Pillen porrathig haben

Gie find in Apotheten ju haben; Preis 25 Cents die Schachtel, nebst Gebrauchsanweitung; fint Schachteln fite S1.00; sie werben auch gegen Emplang bes Breife, und Waar ober Briefmarten, trgend wohln in ben Ber. Staaten, Canada ober Europa frei gefandt hout P. Neustaedter & Co., Box 2416. New York City.

Schillers Werken

Der neunte Band, - enthaltenb -

Grzählungen und Momane

bes großen Dichters, wie "Der Beifterfeher," ,. Gin Epiel des Chia: fale," "Gine grof;muthige panblung" u. j. w.

- jotoie -

Rleinere hiftorifche Schriften.

Es ift kaum nothwendig, diefe Ausgade noch zu indielen, da die bisher erfchienenen Bande allgegein Ausrelanung gefunden haben. Eine bestegenheit, fich zu ausgerordentlich wohlfeitem Preifer in geduczene Bicherfammlung anzuschafen, ist dem eurfchen Hiblitum noch nie geboten worden.

Die acht erften Banbe werben auf Berlaugen nach. Der erfte Band enthält Schillers fümmtliche Gedichte. Der zweite Band enthält folgende Dramen: Die meite Band enthatt folgende Dramen: Die Die Berichivorung des Fiesco; Rabale und

Ränber; die Berringworung des gleiche; Don Garlos. Der dritte Band enthält: Wallensteins Lager; Die Kiccolomini; Wallensteins Zod. Der dierte Band enthält: Maria Stuart; Die Jungstrau den Erkense; Die Braut von Wessina. Der sinste Band enthält: Wilhelm Zell; Pramatischer inste Band enthält: Wilhelm Zell; Pramatischer in der Band enthälter in der Band e iche Fragmente. Der fechfte Band enthält: Iphigenie; Macbeth; fiebente Band enthalt: Die Geschichte bes Ab-

us ber Bereinigten Rieberlande von Spanien. Der achte Band enthält: Die Geschichte bes breifigjebrigen Rrieges. Jeber Band ift einzeln fauflich, boch empfiehlt es fic, bie vollstandigen Berte des großen Dichters ausufchaffen. uischaffen. Se braucht Riemand zu kaufen, ohne die Bücher vorher bestätigt. zu haben, und Koupons brauchen sicht ausgeschnutten zu werden.

Postbestellungen tounen nur bann berücksichtigt merben, wenn das Gelb, sammt bem Borto, welches 10 Cents betragt, worder einzeiglicht wird.
In Folge bes unerwartet starten Absaches haben bie Berieger sich zu einem nenen Augstäubmisse dereit ertiket. Die "Abendpost" ist jeht in den Stand geset, die ausgezeichneten Linder, die mit dereit zo die Arteng siehen, den Kelern auch wurch is die Arager offen Frieder der die Arten gesetzt der die Arten und wurch die Trager offen Frieder höhrung im Spaus fahrlen zu können. Alle Trager eine Gebunen Bestellungen ertragen.

Für die gausfrauen!

Der bentichen Sansfran

Rodbud!

Dekonomische Rezepte!

Das Buch ift in einem Iocheleganten in 5 Karben lithographirten Dedel gebunben. -Es enthält 303 Ceiten und 609 porgualide englische und beutich amerifanische Rezepte, die mit großer Gorgfalt ansgemahlt morben find, und nach beneu jebe Sausfrau billig und ichmadhajt tochen tann.

Preis des werthvollen Buches nur

15 Cents.

In haben in der Office der "Abendpoft".

Reine Sausfrau follte berfaumen. fic biefes nügliche Buch anguichaffen.

Bontbeftellungen tonnen nur bann berud: fichtigt merben, wenn bas Gelb fammt bem Porto, meldes 5 Cents beträgt, vorher ein-

Schwache Männer. welibe ihre volle Mannestraft unbBeiliebfri er au erlaugen wunichen, follten nicht verfaumen "Jugend freund" gu lefen. Cas mit vieler itengeschichten erlauterte, reichlich ausgestattet

Schwache Franen, mit rantliche, nerobie, bleichsüchtige und kinderlie Fransen, criabren aus biefem Ande, wie die node Gefundheit wieber erfangt und der heiteste Munich ihres Jergens erfült werden kann. Seitverschorz kennd einig als billig. Seber sein eigener Ayrt. Schol 25 Genid in Stamps und Jed beformt bes wie verliegest und frei jagefoldt von der Privat Klinik und Nievensaru, 25 West 11. Str., New Hout, N. B.







Der Jut des Prete

Roman von Emtfie de Marci.

(Fortfegung.)

Ufilli batte gum Tefte einen Rorb Champagnerflaschen mitgebracht, garantirte Marbe gu fünfzig Franten Die Flasche. Er hatte die gange Partie von einem Stallmeister bes Rönigs bon *** gefauft, welcher — nämlich ber Stollnweifter, nicht ber Rönig — ben Winter in einer Billa ber Mergellina zubrachte. Es war ein echter und rech= ter Champagner, wie er an fürstlichen Tafeln fervirt wirb, und wahricheinlich bom Stallmeifter feinem herrn geftoblen worben! Aber was! Gestohlener Wein ichmedt boppelt gut!

Die aus filbernen Mitrailleufen flo= gen bie Pfropfen ohne Unterlaß aus ben Flafchenhülfen und in weitem Bogen in bas Meer hinaus. In ben Glafern schäumte es blond und pridelnb wie Marinellas Haar; überlaufend, ergog es fich in bie Teller, auf Die Bufen ber Mabchen, welche unter Lachen und Gefchrei bie Gefichter in bas fuße Bab tauchten, während ber Baron, angeheiterter als bie übrigen, bas Glas gegen bas blaue Licht ber Meeresfläche erhob, um, wie er fagte, bie Deffe au lefen.

Er mar mit bem beften Borfat gefommen, fich unausgesett in ber Ge= walt zu behalten und um feinen Breis aus ber Schule ju fchwähen. Aber bei aller Willensfraft bermochte er es auf bie Dauer nicht, fich bem Ginfluffe bes Rothweins und bes Champagners gu entaieben.

Und wie er fo, fuß benebelt, aufge= löft in Bohlbehagen, burchs Rruftall in bie Ferne blidte, freute er fich, nichts, nicht bas tieinste schwarze Buntichen barin zu feben.

Weit, weithin femeifte bon ber Sobe der Terraffe bas Auge über bie ruhige Gee, Die, eine blaue Untertaffe, Die azurne Schale bes Firmamentes zu tragen ichien. Im phosphoreszirenben Aufblinten und Bligen ihrer Dillionen Welldjen gitterte bas Leben, ber große Bergichlag ber Ratur; basfelbe Leben, derselbe herzschlag, ben er in feiner eigenen Bruft pochen fühlte, während er Mavinella fest an fich briidte. Wer hatte es wohl zuwege bringen

tonnen, in jener Wafferflache bon fechshundert Seemeilen im Gebierte ein mingiges Briefterbiitchen aufzufifchen? "hundertmal," flufterte ihm Mari= nella zu, "haft Du mir berfprochen, mich nach Santafusca zu führen; aber freilich - Beriprechen und Salten find

meierlei." "Ich habe bie Billa verkauft." "Bertauft? - Dem? Dem Brete?" fragte ber Marchese di Spiano. "Welchem Prete?"

"Nun, bem gewiffen... bem Sppothe= tenmenschen." "Dem Erzbischof habe ich fie ber

fauft. "Richtig — apropos Prete —" rief Marinella. "Sabt ihr ben geftrigen "Biccolo" gelesen? Sie haben ihn aufgefunden, ten Prete."

"Welchen Prete? Bon welchem Prete Schwatt ihr benn?" fragte ber Baron "Dem bom Sut! - Saft Du ben

"Biccolo" nicht gelefen ?" "Gei rubig, Rarechen!" fagte ber Baron, ber nur halb verftand. "3ch werbe Dir eine Billa taufen, fconer

"Seht doch!" fchrieen bie Beiber. Seht boch ben großen Bogel!" Und fie beuteten nach einem Buntte am Fir= mament.

"Es ift ein Mbler."

"Gin Reiher ift's!"

"Nein, ein Kranich." Un ber lichteften Stelle bes Simmels freifte etwas Schwarzes - ein großer Seebogel.

"Der Sut bes Prete!" rief laut las chento ber Baron, ber schon nicht mehr fest auf ben Beimen stand. Und ben Beigefinger in Die Luft borgeftogen, blieb er einen Augenblid fo fteben in einer haltung, Die etwas Berausfor= ternbes hatte.

Wie mittlerweile ber "Piccolo" auf ben Tifch gefommen, bermöchten wir nicht zu fagen. Genug - ploglich lag er ba. Der Baron, bem fich ber Ropf bereits ftart ju breben begann, nahm ihn gur Sand. Rachbem er fich noch eine Bigarre angegundet, fließ er einen Fauteuil auf Die Terraffe binaus, auf ben er fich mit auseinanbergespreigten Beinen nieberfallen ließ; bann entfal= tete er unter eienm bichten Qualm von Rauchwolfen bie Zeitung. Gleich mitten auf ber erften Geite

ftand fettgebrudt gu lefen: Der but bes Brete.

Er las es, ohne irgend eine Ueber= rafdjung ju berfpuren. Es ichien ibm eine fo banale, abgebrofchene Gefchichte, faum ber Mube werth, barüber noch ein Bort zu berliern. Rein nur, weil er nichts Befferes zu thun wußte, begann er Die erften Beilen gu entgif= fern, beren Sinn fich in feinem tonfufen Schabel fofort zu einem fcmargen Gemenge, wie bon geftodtem Blut, ber-

Bobl trachtete ein Reft bon Befinnung, burch ben fcweren Raufch binburch bie Aufmertfamteit feiner Gehirnnerven auf bie Bebeutung ber Worte zu lenken, die da vor ihm auf bem weißen Papier wie festgenagelt blinklen; aber zu vicht waren schon die Dampfe, Die fie einhüllten. Der Bein, bie Strafburger Paftete, bie Torten, Die Languften, alles, mas er gu fich genommen, begann fich plöglich in feinem Inneun mit ber Bewegung eines Dublfteines um fich felbft gu fcmbingen. Gin comeres Gewicht wollte ihm ben Bruft: faften zerquelichen; ber Schabel brobte ihm in Stücke zu gehen.... Und nach und nach begann unterhalb ber Rauchschicht, die ihn erfüllte, die Schrift flas rer und flarer berborgutreten: glans genb fdwarge Drudgeilen, aus beren Mitte allgemach einzelne Begriffe tör-perlich sich abhoben: Prete Cieillo.... der Hutmacher.... Santafusea.... eine

Schachtel — — —

Ginn aufzufaffen; aber ein letter Reft bon Bewußtfein, ber noch in feinem Rube, und jene berdammten Sieroglybben verurfachten ibm Folterqualen. Er paffte bide Rauchwolfen aus, teuchte fcwer; Schweißtropfen perlten ibm auf ber blaffen Stirn, melde ploglich eistalt geworben mar. - Während ber Beit lagen die Madchen auf den Faus teuils herum und fangen in schallen= bem Chore ein improvifirtes Lieb, gu welchem bie Stegreifdichtungen ihrer Berehrer ben Text geliefert: "D Magbalene - zeig Deine Zahne - D Du Lelline - Schmattermaschine -!"

D Berbammnig! Dag er nicht lefen tonnte! - nicht zu begreifen vermochte, wie diese Schachtel.... biefer hutmacher ba hineinkamen! Er raffie fich ju einer großen, muh-

famen Unftrengung auf, und wirtlich gelang es ihm, auch ben nächsten Sat gu entziffern: "Die Ungelegenheit befindet fich ber=

malen schon in ben hanben ber Ctaatsanwaltschaft..." War es ber Traum eines Bolltrun= lenen?... Er brehte mühfam ben Blid gegen ben Speisesaal; er erfannte bie Lotalität, die Freunde, die halbnadt herumlungernden, zigarettenrauchenden Frauengimmer. Er blidte nach ber antern Seite; ba lag es glangend blau, über und über flimmernb, bas unenb= liche Meer, in beffen Schoof er fein Gebeimnif berfentt. - Er berfuchte bas bedructe Papier zu schütteln, bas er in ber hand hielt. Er borte es raufden, fnittern: aber bie fette Aufschrift bes Urtifels hatte mittlerweile noch größere Dimensionen angenom= men und erichien ihm jest fo:

DER HUT DES PRETE.

Es mußte boch alfo ein Traum fein ... ein Delirium, ein Alpbruden, hervorgebracht durch die Ganfeleberpa= fite und bas Uebermaß bes Beines ... Bah! Wieber Sensationen und nichts als Sensationen!... Lacend wandte er fich an Die Madchen: "Rommt ber, ihr Ganje!" Und an ber Urt feines Lachens felbft fühlte er, bag er schwer betrunten war; er fühlte es auch an dem Giwichte feiner Schuhe, tie mit Blei ausgegoffen fcienen. Wenn er fich nur soweit zu beherrschen bermochte, um fich nicht zu berrathen!

... Er machte fich wieder ans Lefen. Brachte ihn nicht bas blöbe Blatt mit Don Antonio zusammen? Daran fonnte er wohl seben, bag es ein Traum wor. Bu berrudt, bas! Wirtlich wie ein Roman von Kavier be

Montépin! Folgendes erzählte ber "Piccolo": "Unfre Lefer werden fich bermuthlich noch an einen gewiffen Prete Cirillo erinnern, bon bem wir bei Gelegen= heit bes außerorbentlichen Lotteriege= winnstes, welchen fürglich ein Sutma= der umferer Stabt machte, bes ausführlicheren zu iprechen Gelegenheit hatten. Damals haben wir erwähnt, daß biefer Priefter ploglich aus Reapel verschwand, ohne bag man feitbem wieber etwas von ihm gehört hatte. -Schon bamals wurde behauptet, es fer bem Manne ein Unglud jugeftogen; beute nun find wir in ber Lage, ein foncerbares Bortommnig mitguthei=

ben, das jenen Stimmen recht zu geben "Wie? wird man fragen. Sollte an seinen Leichnann gefunden haben?

"Nein. "Aft man einem Komplott gegen ihn auf die Spur getommen? "Rein.

"bat man einen bes Morbes Bet= bächtigen berhaftet? "Und das nicht. Aber es ift Don Ci-

rillos but gum Borfchein getommen. "Gin Sut! - Und bas ift alles? "Mes. — Und genug.... es flingt ite ein Marchen aus Toufend und

Giner Racht, und boch ift es bie reine Mabrheit Folgte Die Unführung ber Thatfa=

chen in ber Beife, wie fie ber "Bopolo Cattolico" gebracht hatte, jeboch ohne tag letteres Blatt angeführt worben mare. Der Artifel folog mit ben "Wir haben einen unfrer Reporter

nach Santafusca geschidt, um bort Raheres gu erfahren, und werben feiner= geit nicht berfammen, unfre Lefer über Diefe absonderliche und verwidelte Gefcichte auf bem Laufenben gu halten." Lange bauerte es, bis U Barone ben Sinn biefer Worte aufzufaffen bermochte und bas Bewußtfein ber Gefahr ihm durch die bichten Dampfe ber Trunfenheit aufbligte. - Gine Macht, ftarter als Die Bernunft, ftarter als ber Bufall felbft, fchien es eigens auf ihn abgesehen zu haben.... Er füglte ei= me Blutwelle heftig in seine Schläfe emporfleigen; gleich barauf machte ibin eine Gallenergiegung ben Mund bitter. Und unvermittelt, urplöglich übertam ihn ein Anfall von Raserei. Er zerriß wüthend bas Blatt in fleine Stude, Die er fich in ben Mund ftopfte und ger= big. Er fprang empor, taumelte, ger= brach einige Spiegelicheiben und rollte, brullend wie ein wilbes Thier, unter ten Tifch ..

Gin furchibares Durcheinander entftanb. Rreifdend wie junge Abler flo= ben bie erichrodenen Mabchen nach allen Richtungen, während bie auf ben Lann und bie Rufe berbeigeilten Dies ben Betruntenen binaustrugen. Gein Rorper mar ftarr und hart mie ber eines Spileptifchen nach bem Un-

(Fortfetung folgt.) Die neue Reichsbant.

Um 27. b. DR. bat bie Reichsbant in Berlin bie neuen Gefcaftsraume ifres Romptoirs für Werthpapiere, Die fie an ber Stelle ber ehemaligen Sausbogtei hat erbauen laffen, zum erften Dale ihren Runden geöffnet. Tags jubor waren fie'in furgem festlichen Afte bor ben herren bes Bentralausschuffes und Witgliebern ber bochften Finangfreife Berlins Durch ben Reichsbant-Brafis benten herrn Dr. Roch tem Geschäftes 1 154 Franflin St., Rem Bort

Roch war er nicht im ftande, ben bertehr übergeben worben. Dr. Roch gab in einer Unsprache eine liebersicht über ben Geschäftsumfang biefer Mb. Ropfe gappelte wie ein auf ber Rabel theilung ber Reichsbant; es maren gmar aufgespiegtes Infett, ließ ihm feine nur trodene Rahlen, aber ein gewalti= ges Stud bes wirthichaftlichen Lebens bes beutichen Boltes tommt in ibnen jum Musbrud. Mls bor 21 Jahren, am 26. Mai 1873, das Romptoir eröffnet wurde, fonnten 11 Beamte bie Beichäfte bewältigen; Diefes erfte Sahr brachte 5769 Sinterlegungen im Berthe bon 123 Millionen Mart. Seute birgt ber Trefor 255,777 Depots im Werthe bon 2,619,120,340 Mart. Die Schaar bon 217 Beamten ift erforber= lich, um biefen Schat gu huten und gu verwalten. Der Reichsbant-Prafident fonnte mittheilen, bag bie Rontrolle nach ber lleberfiebelung bie bollftanbige Richtigfeit ber Depots ergeben ba= be. Befonbers intereffant waren bie Mittheilungen über bie Sicherheitsmaß= regeln, die gegen Feuer und Ginbruch getroffen worben finb. Die Roften bes Baues baben 2 Millionen Mart betragen, mobei indeffen die Roften bes Mobiliars und ber elettrifchen Beleuchtungsanlage, fowie ber bollftanbi= gen Beranberung ber Beiganlagen im alten Reichsbantgebaube, in Sobe bon 750.000 Mart nicht eingerechnet find. Um ben Trefor biebesficher gu machen. hat man ben Fußboben aus einer mit Stahlschienen burchzogenen Zement= lage von & Meter Starte hergestellt, woburch ein Unterminiren unmöglich gemacht wirb. Die Banbe find gleichfalls ungerftorbar, bie Fenftergitter aus Gufftahl hergeftellt, bie Laben aus undurchbobrbaren Pangerplatten; Bull= bogbolgen und Rammen find, wo erforberlich, gur Erhöhung ber Gicher= beit gegen Diebesgefahr angebracht. 3mei nach ben neuesten Erfahrungen gebaute Thuren, bestehend aus Stahl= pangerplatten, führen gu bem Gewolbe und find mit ichwerften borfpringenben Bolgen berfeben, bie in Die Thurrahmen eingreifen. Die Schlöffer, beutiches Fabritat, gemahren absolute Sicher= beit. De Decte ift, wie ber Fußboben, aus Bement angefertigt, berftartt burch eiferne Trager. Mus bem Gewolbe, in bem bie Depois aufbewahrt merben, führen feine Fenfter auf Die Strafe, fomit ift es unmöglich, bon ber Strage

Gin Edweizer Urtheil über die Frangojen.

aus Gegenstände in bas Gewolbe gu

Untnüpfend an frangofifche Betrach= ungen über bie beutsche Sebanfeier bemertt bie "Neue Buricher Zeitung": "Es wird noch Jahrzehnfe bauern, bis bas frangösische Bolt fich an feine neue Stellung in ber europäischen Staatenfamilie gewöhnt, bag es nicht mehr bie große nation, sonbern eine große Ration ift, bag es feine Oberherrschaft über Europa ausübt; fonbern blog benjenigen Rang einnimmt, ber ihm bermoge feiner Rultur und feiner tüchtigen Gigenschaften gutommt und bag überhaupt feine Stellung neben ben andern Nationen, nicht über ihnen. Es wind fower fein, fich baran gu gewöhnen, mit ber Beit aber, wenn diejentge Beneration ausgeftorben fein wird, welche bie Sobe und ben Sturg miterlebt bat, wird auch im frangofifchen Bolte eine ge= rechtere Beurtheilung anberer Nationen auffommen, und bann wird es erfennen, daß fein größter Bortheil imBun= be mit Deutschland liegt. Dann mogen fie bie Septembertage gemeinfam feiern."

- Auf Jeland

mar bisher bas Pferd bas einzige und unentbehrliche Beforderungsmittel. Jest wird geplant, zwei Gifenbahnen gu bauen, eine bon Repfjavit nach bem Rangarbattnbegirt, Die andere bon Rentjavit oder Afranes gum Infelfjord, alfo quer burch das gange Land. Der Bau foll einer Aftiengefellichaft übertragen werben, die junachft eine fleinere Gifenbahn bon etwa 50 engl. Meilen bon Rentjavit ab bauen will. Bom 15. April bis 15. Ottober follen fechsmal in ber Woche Büge geben; im Winter fo oft es Die Berhaltniffe gulaffen. Der betr. Aftiengefellichaft fol= len für einen Zeitraum von 30 Jahren jährlich 50,000 Kronen bewilligt mer-Unter benfelben Bedingungen ben. erbietet fich die Gefellichaft einen Dampfervertehr zwifden Island und England, fowie um die Infel gu unter= halten. Die Belander wollen baburch ben Touriftenftrom bon England, ber Rormegen fo viele Bortheile bietet, nach ihrer einfamen Infel lenten, und es ift möglich, daß bei befferer Berbindung fich eine neue Quelle des Bohlftandes öffnet. Begenwärtig geht ber Boblftand wie die Bevolferungsgiffer gurud, und jedes Jahr mandern einige Taufend Islander nach Canada aus.



Chafespeare hatte gut fchreiben : "Um Ramen ift nichts gelegen." Damale gab's noch feine Konfnireng int Sanbel. Der burch nahezu fünfzigjahrigen Erfolg befraudulofe Rachahmungen beffelben berpor. Rein anderer Dalgertraft leiftet bei folechter Berbauung ober allgemeiner Comache beffere Dienfte ale ber bon Johann Soff. Er hat einen wohlerworbenen Ramen, und berdient ihn durch andauern-den Erfolg. Er käftigt und stimusirt den Körper, ohne zu reizen und zu überhiben.

Satet Euch vor Falidungen.
Der achte tragt ben Ramensjug "Jo-hann hoff" auf ber am balfe jeber Flafche befindlichen Etilette, Laffet Euch bie Brofchute "Shatelpeare's Sieben Beitalter" nuentgelt-Giener & Menbelfon Co., Agenten, 152 und

Luftfdiffer, Belogipediften und Brieftauben.

Man ichreibt aus Baris: Durch Die

Beitungen geht eine fleine, balb mili=

tärische, halb sportliche Rotiz, die des allgemeinen Intereffes nicht entbehrt. Luftichiffer, Belogipediften und Brieftaubengüchter haben fich gu einem tombinirten "Manober mit bent brei neuen Waffen" zusammengethan. Man nimmt an, Baris fei wieder belagert die Unnahme ift für uns gang fcmei= chelhaft, da man boch faum borausfegen tann, die Belagerer wurden Spanier, Englander oder Italiener fein. Es geben zwei mit Depefchen beladene Luftballons gleichzeitig ab, ber eine bon ber Borte Mallot, der andere bon bem Dentmal ber Defense in Courbevoie, b. b. in einer Entfernung bon einer guten beutschen Meile bon einander. Der eine Ballon enthält auker bem Luftidiffer und ben Depeichen noch einen Belogipediften, der andere, gleichfalls außer feinem Luft= fchiffer noch einen Brieftaubenmann mit reichlichem Borrath feiner Schnellflieger. In einer gemiffen Sobe und über dem Barifer Borgelande angelangt, geht ber ben Belogipediften an Bord mitführende Ballon nieber, einen Unfall (Berichoffenfein des Ballons) marfirend. Cobald die Gondel ben Boben berührt, fucht ber Belogipedift mit ben Depefchenfaden bas Weite, während der andere Ballon fo lange Brieftauben fleigen läßt mit der Delbung bes Borgefallenen, bis fichere Radricht über den Berbleib des Belocipediften und ber Depefchenfade in Baris gegeben ift. Die Sache ift ein bischen tompligirt; fie ließe fich einfacher ausbenten, aber gang unfinnig ericheint fie nicht, und fie ift jedenfalls ein gang bubich tombinirter Sport.

Gin eigenthumliches Mufeum hat fich ein Beiftlicher in Birmingham jugelegt. Er hat alle "fremben" Begenstände gesammelt, bie er in ber Cammelbuchfe feiner Rirche gefunden bat. Anobfe fteben in Diefer Sammlung obenan, fodann folgen durchlöcherte Geldmungen, hierauf Müngen außer Rurs, danach faliche Mingen, bann Spielmarten. Aber auch ein Berlobungsring, ein Chering, ein golbenes Retiden, ein filbernes Berg, und - eine Dynamitpatrone prangen in Diefer Sammlung.

Gine

und gesunde

Einrichtung ift das Morgenbad, und es ift doppelt mobithuend, wenn ihm

Glenn's

hinzugefügt wird. Gebraucht fie ftatt ber theuren parfumirten Seifen, Die febr oft bie Saut ichabigen, fatt fie gu bericonern. Bei Apothetern bertauft.

"Hill's augenblickliches Haarfarbemittel" ift ein Standard: Artifel.

Gin Günftiges Anerbieten!

Gin alter, erfahrener Argt, ber fich bon activer Bragis gurudgezogen, erbietet fich allen activer Prazis zurücgezogen, erbeiet fich allen benjenigen, welche an Nervenichmäche, Berluft von Araft und Ezergie, Muthlofigfeit, Samenichwäche, Impotenz, Weizem Fluft und allen Folgen von Jugendfünden, Ausschweifungen, leberarbeitung u. f. w. leiden, kokenfrei volle Austunft einer nie fehlaufenben. Genaue Beschuffelt. Aurgenbeitung der Spenden der Beschuffelt. Aurgebung der Spundenme erwährscht. Averspreifert im Vertrauen: im Bertrauen: DR.G. H. BOBERTZ, No. 3 Merrill Block, DETBOIT, MICH



Mütter, Beun Eure Rinber b BRUNO H. GOLL'S TEETHING PULVER,

Bunderbar!

BRUNO H. GOLL'S ASIATISCHE CHOLERA SPECIFIC



Bidtig für Danner! Schmitz's & cheim = Mittel turren ale Geichlechts, Nerven, Blut, Daute ober drentide Krantheiten jeder Art foned, ficher, billig. Manneriawade. Unvernögen. Bandmurm alle urbnären Keiben u. im werden durch den Gebrauch nierer Mritet ienwer erfolgreich duritt. Svreift det uns das ober foldt Eure Abreffe, und wie fenden Euch frei Auskunft iber alle unleres Mittel. E. A. SCHMITZ, 2000 State Str., Ecks 28. Str.

Borsch 103 Optifius, E. ADAMS STR. mane Auterfuckung ben Augen und Aupaffung ben ern für alle Mängel der Gehtraft. Canjultiet uns

BORSCH, 103 Abams Str.

WASHINGTON MEDICAL

68 RANDOLPH ST.,

CHICAGO, ILL. Confultirt den alten Arzt. Der medicinische Boriteher graduirte mit hohen Shren, hat 20-jährige Erfahrung, ift Projessor, Bortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und bei

lung geheimer, nervofer und dronifder Arantheis ten. Taufende von jungen Mannern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, deren Mannbarteit wieder hergestellt und zu Baiern gemacht. Lefet: "Der Rathgeber

für Manner", frei per Expreß gugefandt. Verlorene Mannbarkeit, nervoje Schwache, Migbranch bes Suftems, er-neigung gegen Gefellichaft, Gnergielofigleit, frühzeitiger Berfall, Barieseele

und Unverwögen. Alle sind Nachfolgen von Jugendsländen und Uebergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedeutet jedoch, daß Jör rasch dem letzten entgegen geht. Laßt Euch nicht durch falsche Schan oder Stolz abhalten. Euch eigerecklichen Leiden zu beseitigen. Nannder schunde Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Justand, bis es zu spät war und der Lod zein Epier verlangte. Ankekende Frankheiten, wie Sphilis in allen ihren schred-lichen Grabien — erften, zweiten

und dritten; gefdwurartige Uffette ber Reble, Rafe, Anoden und Mus.

gehen der Daare sowohl wie Samensulg, eitrige ober ausiedende Ergiegungen, Striffuren, Eistiss und Orchitis, Holgen von Blodiellung und unterinem Umgange werden schnell und duschiellung geheilt. Wir haben unsere Behandlung für odige Krantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sosorige Linderung, sondern auch permanente Keilung sichert.

Bebeufet, wir aarantiren 2500.00 für iede geheime Crantbeit Sedenket, wir garantiren \$500.00 für jede geheime Krankheit zu bezahlen, die wir behandeln, ohne jie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpack, daß sie keine Reugierde erwecken und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expreß zugeschielt; sedoch wird eine persönliche Zusammenkunst in allen Fällen vorgezogen.

Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg, bis 8 Uhr Abds. Conntags nur von 10-12 Uhr R.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Casteria empfehle ich, weil es ein tes Mittel für Kinder ist und besser als oren, die ich kenne."

H. A. ARCHER, M. D.,

111 Bo. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Ohne schädliche Arzneistoffe.

Castoria kurirt Kolik, Verstopfung, Magensäure, Diarrhoe, Aufstossen, Tödtet Würmer, verleiht Behlaf und befür

Reine gurcht mehr bor dem Stuble des Zahnarzies.



errent tonturriren fann. Gold-Füllung 50e aufwi Offen Abende und Conntage. Sprecht bor Ihr werbet Maes finden mie annancirt

NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str. Rommt und lagt Euch früh Morgens Guere Zähne ausziehen und geht Abends mit neuen nach caufe. — Bolles Gebig 162.



Nervöje Leiden, fowie alle Baut:, Blut: und Gefalechtetrant:

heisen und die ichtimmen Jolgen jugendlicher uns-ichweitungen. Aervenschwache, verlorene Wan-nesbraft und alle Frauentrauffseiten werben er-folgreich von den lang etablirten deutschen Aerzen bes illinois Medical Dispensary behandelt und unter Ga-rantie für immer turiet. Cleftrizilat muß in ben meisten Fallen angewandt werden, um eine völlige Kur zu erzielen. Wir haben die größte elektrische Batterie dies Landes. Unter Behandlungspreis int fehr villig.— Consultationen feei, Auswartige werden beieftig be-andelt.—Sprechitunden: Bon 9 Uhr Morgens die 7 Uhr Abends: Countage von 10 die 12. Abresse

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.



NEW YORK. 622 BROADWAY.



Jis, Mourte of una venn bie Erlen, welche bie boben Breife abidaften und fie bebienen fich feiner zweifelhaften Methoben, um bas Publiftum un fanfigen. Beite Zihne 83 bis Get. Keine Schwerzen. ân tâniceu. Beite Lihne S'd die Set. Acine Si Heinste Goldfällungen gum balben Breis. Bedienung. Deutsch gesprocen. — Abends Zähne ohne Platten.

Brudbander. Mein nen erfundenes Bruch band, von fammtlichen beub ichen Professoren empfohlen, To do

Dr. Robert Wolfertz, 60 Fifth Ave. Mud Conntags offen tis 12 Uhr Mittags

Brüche geheilt! Bus berbesterte elastische Bruchband ift Sas einzige, weiches Tag und Na 1 mit Bequemlichkeit getragen werd, indem es den Bruch auch der her ftürften Körred dewegung gerichtett und jeden Bruch beilt. Cotalog auf Berlangen frei zugesandt.

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.



Goldene Brillen, Augengläfer und Retten, Borgnetten, bwibbs LATERNA MAGICAS und BILDER-MIKROSKOPEN etc.

Bähne schmerzlos mit Gold gefüllt.

Bahne fdmerglos ohne Lachgas ausgezogen. Wir haben die einzige wirtsame Methode Bahns schmerzlos ohne Bachgas auszugiehen. Alle Anderen find erfolglose Rachahmer. Bitalifirte Luft angewandt, wenn gewanfat.



Zwei ganze Stockwerke.—Damen-Bedie

146 STATE STR.

Bir haben bie größte gabnärgliche Progis in Chbecago. Der Grund unieres großen Erfolges find die bon feingebildeten Zahnedagten berrichteten burchweg mufterglitigen Arbeiten.
Offen Abends bis 10.—Sonntags 9 bis 4.



CHICAGO.

nadfte Thur Im Baers Balle. Beilt alle geheimen, dronifden, nervofen und gefdlechtlichen Rraufheiten, fowie beren Folgen Beibe Befchlechter mit größter Gefchidlichfeit behandelt. Coriftliche Carantie in jebem pon uni übernommenen falle. Confultation perfonlich oder brieflich. Behandlung, einschlieflich aller Mebigin, ju ben niebrigften Raten. Empfangszimmer für beide Beichlechter. Deutfder Argt und Wunbargt fteis anmejend.

Sprechftunden bon 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Mbenbe. Sonntage von 10 bis 1 Uhr. 20ilow DW MEDICAL

DISPENSARY, 371 MILWAUKEE AVE., gegenüber Murora Turnhalle.

Deutsche Spezialiften für fonelle und grundliche heilung aller geheimen, dros nifden, nervofen, hant- und Blutfrants beiten ber Danner und Frauen.

Mur \$5.00 pro Monat. Medigin und Gleftrigitat eingerechnet. Sprech ftunben: Bon 9 bis 9 Uhr. Sonntage von 10 bis 3 Uhr Nachmittage

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 216. Die Aerzie dieser Anstalf find ersabrene deutsche Sweinlichen und betrachten es als ihre Ehre. ihre ietzellem Mitmenichen is ihnel als miglich den ihren Georechen zu beiten. Sie heiten gründlich unter Georechen zu beiten. Sie heiten gründlich unter Georechen eine Geschinen Kransbeten der Mainer. Franzen leiden und Mentrenationerstörennegen ohne Operation, alte affene Geschinüre und Wunden, die Bedaubtung, inch. Riedigunen, nur

drei Dollars ben Monat. — Schneidet diefes aus. — Etn weben: I Uhr Worgens bis 8 Her Abends; Countags 10 bis 12 Uhr.



Dr. Theo. W. Heuchling, Bohnung: 663 La Talle Abe., bant 7-9 Durm. Office: Jimmer 1210-12 Zacome Builbing. Gde Madifon und La Galle Gtr. Telephon: North 431.

Sibirifde Berbannte. Gine ber Folgen ber großen Umwälgung, die bie große fibirifche Gifenbahn nden ber Vertigftellung in ben Berhält= niffen Gibiriens mit fich bringen muß, wird mahricheinlich fein, bag bas "tob= te haus", wie Dostojewstij Sibirien genannt hat, aufhört, als Berbrecher= tolonie gu bienen. Gin in biefer Rich= tung gehender Plan foll bereits borliegen, und es fomit nur noch eine Frage ber Zeit ift, bis Sibirien ein Felb freier Rultur und feine Berbannungs= periode ber Bergangenheit angehören wird, ift es nicht ohne Intereffe, einen Blid auf Sibiriens Geschichte als Berkannungsland zu merfen, mogu bas Material in einer bom ruffifchen Schriftsteller Jahrintschem herausgege= benen Broschüre vorliegt. Bon 1807 bis 1881 find insgesammt 624,000 Berfonen nach Sibirien verbannt mor= ben, etwa 100,000 babon find jeboch freiwillig Ungehörigen gefolgt. Bahl ber Berschickten ift im Laufe ber Jahre stetig gewachsen, so betrug fie in ben fünf Jahren 1807-1811 10,175, bon 1877—1881 bagegen 86,336. Bon ben 210,000 Personen, die in ben 13 Sahren 1867-1879 nach Sibirien ge= bracht wurden, find nicht weniger als 51,8 Prozent auf "administrativem" Wege b. h. burch Berfügung ber Regie= rung ober einer Gouvernementsvermal= tung ohne voraufgebenbe Berurtheilung nach Sibirien geschickt. Bon ben übri= gen 48,2 Prozent murben 13,3 Pro= gent gur Zwangsarbeit, 20,1 Prozent gur Isolirung in gemiffen Gebieten, 12,4 Prozent zur Zwangstolonisation und 2,4 Prozent gur Berbannung auf Lebenszeit verurtheilt. Bon benjeni= gen, bie ben Berschickten freiwillig folg= ten, mar ber größte Theil Frauen. Die Reise ber Berbannten geht bon Mos= tau aus über Nischnei=Nowgorob, Ra= fan. Tomst, Atichinst und Grtutst. Die Gefängniffe muffen oft bas bopbel= te von bem, was fie beherbergen ton= nen, aufnehmen, und badurch erklärt fich bie große Sterblichkeit unter ben Gefangenen. Go ftarben in ben 3ah= ren 1869-1875 in ben Gefängniffen bon Tjumen ber fünfte Theil ber Infaffen, und bas gleiche war in Tomst ber Fall. 1880-1881 erfrantten bon ben Deportirten mahrend bes Trans= ports 69,6 Prozent und 10 Prozent starben unterwegs. Der größte Theil der Deportirten tommt nicht weiter als bis zum westlichen Sibirien. Die größte Anzahl hat das Gouvernement Tobolst mit 40 Prozent, Friutst hat 22 Pro= gent, Jenifeist 20 Prozent und Tomst 14 Prozent, wogegen Transbaitalien nur 2 Prozent und Jatutst 1 Prozent hat. Da das weibliche Geschlecht nur eine berhältnigmäßig fleine Bahl ber Berbannten ausmacht, ift bie Gelegen= beit zum Beirathen unter ben Berbann= ten in Sibirien felten. Im allgemeinen lebt nur ein Drittel in Familienber= haltniffen. In Jenifeist gab es 1873 44,4 Brogent Diorder, 23,3 Progent Diebe, 15,6 Prozent wegen Gewaltthä= tigfeiten Berichidte, 5,9 Brog. Falich= munger u.f.w., 23,5 waren Bauern, 15,5 Prozent Raufleute und Burger, 3,3 Prozent Solbaten und 1,2 Prozent

Die Raturgefdichte des Tropens follers

finden fich einige Beiträge in einer Broschüre, welche der frühere Stationschef erscheinen laffen. Die Brofcure men= bet fich gegen die nicht wegzuleugnenden Miggriffe mancher Rolonialbeamten, ber Bolfswuth hat Die Behorbe felbst welche in einem allzuhoch geschraubten Selbstgefühl berfelben ihre Urfache ha= ben. Die Ueberschätzung werde mitun= ter fo weit getrieben, daß ber Betreffende nach Urt eines Thierbandigers bie Reitpeitsche als äußeres Attribut feiner Stellung glaubt mit fich führen gu muffen, um fie gegen feine fcwargen Untergebenen zu verwenden. Leiber ift in Afrita, fo heißt es in ber Brofcbure "im richtigen Augenblick, wenn ein eit= ler Beamter "groß" wird, fein "Sohe= rer" ba, um einen rechtzeitigen Dampfer aufzusegen. In Togo wurde zu mei= ner Zeit ein Subalternbeamter gang borübergehend Stellbertreter bes faifer= lichen Rommiffars; bas ftieg bem bis babin gang vernünftigen Menschen fo in ben Ropf, bag mit "Erzelleng" bon Stund an fein Stat mehr zu fpielen mar. Bon einem Beanten in Ditafrita erzählt man, bak er für ben eigenen Gebrauch einen versilberten Thronsessel mitführte. In ten Rolonien feien gum Thei! folimmere Bureaufraten als in ber Beimath. "Alls Beleg führe ich für biefe Behauptung nur an, bag ich als einziger Europäer auf Mifabobe inmit= ten einer analphabetischen Bebolferung einige Monate lang alle Angaben burch Belege, b. h. Quittungen ber Empfan= ger "juftifigiren" mußte, um einem gemeffenem Befehle zu genügen. Go be= rührten benn bie Neger Monate lang meinen Feberhalter mit ber rechten Sand, wenn fie ben Empfang erhaltener Beträge burch ihre Sandzeichen beftä= tigten, nachdem ber Dolmeticher ihnen bie Bebeutung biefer wichtigen Mani= pulation erflärt batte. Oft toftete es viel Zeit und langes Zureden, ehe bie eine Zauberei befürchtenben Reger fich ju einem Aft berbeiließen, ber mir wie ihnen gleich unbegreiflich blieb, und von beffen Nothwendigkeit ich mich felbft nicht überzeugen tonnte, wenn ch jebes einzelne Regertreuz beglau=

Große Diebe n. f. w.

Mus Mabrid wird bem "Samb. Rorr." gefchrieben: Gin unerhörter Stanbal, beffen Schauplat Sevilla ift, erregt gegenwärtig in gang Spanien gewaltiges Auffeben. In Sevilla lebt ein Mann Ramens Jose Covian, ber noch im Jahre 1888 feinen Pfennig befaß und auch feinen Pfennig geborgt befam; er hatte eine fleine Fabrit, in tvelcher eiferne Betten hergestellt wurs ben, aber meift fehlte es ihm an Gelb gum Gintauf ber Robitofffe und Buthaten, und die Fabrit ftand beshalb einen Tag in ber Woche ftill. 1890 | fich und ruinirt Papiere.

lieh ihm plöglich ein Rapitalift eine giemlich bedeutende Gelbfumme gum Bau eines großen Fabritgebaubes und heute nach taum vier Jahren ift herr Jose Covian Befiger eines Bermogens bon 15 Millionen Befetas (12 Millionen Mart). Wie tam bas? Copian hat einfach bem Staate Ronfurreng ge= boten und Gilbergeld fabrigirt, mit ben eifernen Betten hat er bie 15 Millionen Besetas mahrhaftig nicht berbient, benn es ift festgestellt, bag in ber Bilang bom Jahre 1892, ber glangenbften, bie er bisher erzielt hat, fein Reingewinn nur auf 15,000 Duros (60,000 Mart) ge= schätzt war. Seit nahezu zwei Jahren ertlärten bie Blätter von Gevilla freimuthig und offen, bag Jose Covian ein Falfdmunger fei; aber erft im Juni diefes Jahres fühlte fich bie Staats= anwaltschaft beranlagt, einzuschreiten und im Saufe bes Millionars eine Durchsuchung bornehmen zu laffen. In einem Reller biefes Saufes fand man benn auch Prägestempel, Platten, Silber u.f.w. und bie Folge babon mar, baß Covian eingesperrt und basStraf= berfahren eingeleitet murbe. Wer be= schreibt aber bas Erstaunen, bas fich ber gangen Bürgerschaft bon Gevilla bemächtigte, als Covian neun Stunden später gegen eine Raution von 100,000 Mart wieder in Freiheit gefett murde. Bis jest ift er auch noch nicht wieber in Saft genommen worben, und ber Prozeg barf als enbgiltig nieberge= schlagen betrachtet merben. Und bes Rathfels Löfung? Der Falfchmunger hat eine hohe, eine fehr hohe Personlich= feit in Mabrid bestochen - man spricht von 200,000-400,000 Mart, bie er auf bem Altare bes Baterlanbes ge= opfert habe-, und die hohe Perfonlich= teit hat bafür geforgt, bag bem Gauner und Millionar fein Barchen gefrümmt wird. Die Breffe aber ruft fammt= liche Staatsanwälte und Gerichtsprä= fibenten bes Landes zu Hilfe, aber Frau Themis ift nicht nur blind, fon= bern manchmal auch taub, und so wird Copian feine Silberftude weiter in Bertehr bringen tonnen. Aber etwas richtiger mußte er boch "mungen", benn bie Duros, bie er fabrigirt, unterschei= ben fich bon ben Staatsburos baburch, bag auf ihrer Rehrfeite ein Bragungs= jahr angegeben ift, in welchem in Spa= nien überhaupt feine Duros geprägt

Stambulow vor Gericht.

Sofia wer, wie unfere Lefer wiffen,

am 5. b. M. ber Schauplat einer ab= fceulichen Szene. Man hatte Stam= bulow bor ben Untersuchungsrichter geladen, damit er sich wegen Beleidi= gung bes Fürsten verantworte. Als ber einstige Diktator Bulgariens bas Ge= richtsgebäube verließ, schleuberte ber Bobel Stoine in feinen Wagen. Ein Indivibuum fprang auf ben Wagentritt und verfette Stambulow mehrere Stockhiebe, so bag biefer ben rechten Urm einige Tage lang nicht bewegen fonnen wird. Die "n. Fr. Preffe" fragt: Wo blieb die Polizei? Sie ift boch angeblich fortwährend zum Schuhe Stambulows thatig und bewacht fein haus. Der Borfall ift emporend. Stambulow hat in ben Unterredungen, welche er in letzter Zeit mit fremiden Korrespondenten hatte, bem Groll über feinen Sturg in ftarfen Worten Luft gemacht und weber bie gegenwärtigen Minister und ben Fürsten geschont. Er ging in feinen Ausbrücken zu weit, und auf Mifahobe, hauptmann herold, hat es läßt fich vielleicht juriftifch rechtfertigen, daß man ihn feiner Bornerguffe wegen anklagt. Allein gegen Ausbrüche ben gemeinen Berbrecher zu schützen; um wie biel mehr einen Mann, bem tas Land ben größten Dant schulbet. Daß berfeibe Stambulow, bem bas Bolf zujubelte, als er noch im Befige ter Macht war, heute in ben Stragen von Sofia feines Lebens nicht mehr ficer ift, zeigt abermals bie fchnöbe Wandelbarteit ber Aura popularis.

Internationales Fernfprechnet.

Die Bemühungen, ein internationa: les Fernsprechnet in Belgien berguftel= len, waren bisher ohne rechte Erfolge. Rur Frantreich unterftugte boll bie belgischen Bemühungen und hat fein Fernsprechnet an bas belgische ange= fcoloffen. Beibe Staaten haben jest auch ben Unschluß Spaniens erreicht, fo bak man binnen Rurgem bon Briif fel nach Madrid wird fernsprechen fon= nen. Mit Deutschland find bie Unterhandlungen gescheitert. Schon Fürst Bismard hatte aus politischen Grunten ben Unfchluß bes belgischen Neges an bas beutsche Fernsprechnet abgelehnt und bie neuerbings wieberholt mit bem Berliner Rabinet bon Bruffel aus angefnüpften Unterhandlungen find, wie bie "Gtoile belge" hort, ergeb= nifilos berlaufen und abgebrochen. Mit England haben bie Berhandlun= gen noch zu feinem greifbaren Ergeb= niß geführt, zumal bie mit Fernsprech= linie Baris-London gemachten Er= fahrungen wenig ermuthigenb find und diese Linie nicht einmal die Roften bedt. Dagegen hat Belgien jest wenigstens einen Erfolg zu verzeich nen. Nach jahrelangen Unterhandlun= gen mit ber nieberlandischen Regierung ift mit Solland eine Ginigung erzielt, fo daß Rotterbam, Umfterbam, Untwerben und Bruffel burch ben Fernfprechbraht berbunben fein werben.

— Gaunersprache. — "Das tommt babon, wenn man fo boch fpielt," fagte ber Falfchipieler, als er ertappt und bon ben Mitspielenben aus bem Fenfter ber zweiten Etage geworfen wurde.

Mitgift. — Meper: "Was bor' ich, Altmann, Du bift berheirathet? Jebenfalls eine gute Partie? Was hat Dir benn Deine Frau mitgebracht?"

— Altmann: "Ihre Mutter!" — Revanche. — "Haben Sie fcon gehört, ber Bankier Pechmeier hat feln ganges Bermögen berloten und will jest Schriftsteller werben." — "Finde ich ganz in ber Ordnung; erst haben ihn die Papiere ruinirt, jest rächt er

"Ein Mandel-Freitag"

in Chicagos Bargain-Basement-Bauptquartier — immer das hervorragendste Ereigniß seiner Urt in der Woche-größer und großartiger als je-morgen.

Flanelle, Freitag-

Eine beschränfte Quantitat von buntlen, ftablfarbigen, braunen, grauen, marineblauen und icharlachrothen ge toperten Flanell, ebenfalls feine weiß fachiide und ichmere Chafer Rlanelle, und ein Bourette Flanelle in fancy Farben - paffend für Rinder= Schul Rleiber und Damen= Freitag..... 25¢

Gebleichtes Muslin-

Darb breites gebleichtes Muslin, 50

Rahmfarbiger Shafer Flanell und

gestreifte Flanellette - ein Bar- 5¢

Betttücher und Kiffenbezüge-

bem Roftenpreife bes Beugs. 42x36 3oll, bas Stud 71c 45x36 3oll, bas Stüd..... 8c 50x36 Boll, bas Stud 9c 54x36 3oll, bas Stud 10c Fertige Betttücher-von Manbel Bros.' Bargain" Cheeting-beftes Cheeting

Fertige Riffenbezüge - ju meniger als

um Martt zu dem Preise- 45c Größe 22x23 Pards 45c Futterstoffe— Drei Parbs importirtes reinleis 35¢ nenes Gras: Luch für 3mei Darbs fancy bebrudte 17c

2 Darbs importirte reinleinene französische elastische Canvas 23¢

2 Darbs feine u. fdwere glatte 17¢ 3 Darbs englisches haar-Tuch, 16c

Fanch Scrim-

Subiche Scrims für Fenfter-Bor- 50 bange, 38 Boll breit, gu 50

Glace: Sandiduhe-

Gin gang besonberer Berfauf in erfter Klaffe Glace - Sanbiduhe — 4 Knöpfe Suedes für Damen u. 6 Knöpfe Biar-rih Sandiduhe, wirklicher Berth 81-Freitag 50c

Tafchentucher-Gine Bartie Schweizer Tafdentuder-- mit weißer und farbiger Stiderei alles neue Baaren — gewöhnlich 5c verfauft ju 15c-Freitag 5c Gine Bartie von reinleinenen beflidten Taschentüchern—gewöhnlich ver- 8c fauft zu 25c-Freitag..... 8c

Goldringe-

Subid grapirte idmere golbene Banbringe—\$1 und \$1.50 werth — 59c

Leinen-

Refter von Tafel Leinen - gebleicht, rahmfarbig und türfifch-roth - gu ber Salfte ber regularen Preife. Soblaefaumte und befaumte Damaft:

Freitag..... 19c Sandtücher, werth 35c-Sohlgefäumtes Tran Cloth- 17c werth 80c-Freitag...... 17c

Blankets, Bettdeden-Bolle Größe Cochet Bettbeden 98¢ -merth \$1.50-Greitag

10-4 meiße und graue Blankets-werth Freitag..... 95c 11-4 meiße wollene Blanfets-Gewicht

5 Pfund-werth \$2.50- \$1.45

Damen-Wrappers-

Trauer-Brappers-befte Qualitat Rattun — fancy geblümt und ge- ftreift-waren \$1.25—Freitag 49¢

Rleiderstoffe—im Basement—

Ein munberbarer Bertauf-bie größten Berthe ber Saifon-600 Stude gur Ausmahl-reine Bolle-boppelte Breite - barunter Storm Gerges, Rameelshaar-Cheviots, Streifen, Mildungen und Coverts. Alle Laben= tifche werben für biefen Berfauf in Anspruch genommen-bie Baaten find von 50c bis \$1 per Db. werth und find neu von biefer Saifon-Der Breis für Freitag beträgt..... Berabe noch einige Refter von reinwollenen Rleiberftoffen, geben 18¢

am Freitag im Bafement gu.....

Toiletten=Seifen-Patchouly Glycerine Toiletten-Seifeeine fehr burchfichtige Gincerine Toilet: ten-Seife-gewöhnlich gu 15c verfauft-Freitag Große Stange feinfte weiße

Freitag Rindertrachten-

Sute und Bonnets, weiß und farbig waren bis \$1.75— 25c Rleiber - beidmust - tudeb, bestidtes

Baifts für Rinber-in 3 Gro- 150 gen-maren 30c-Freitag 150 Unterröde-

Gewebte und geftreifte Flanell-Unter-85c-Freitag 50c

Rahmen und Bilder-

Große Ausmahl von Sacfimile Baffer-Farben-mit meißen und vergolbeten Rahmen-Bilber gewöhnlich für \$1.00 verfauft-jur 45c

Berbit:Unterzeug-

Schwere gerippte Befts und Beinflei: ber aus reinem eguptifchen Garn für Damen-Fleece-gefütttert, bie 35c Ertrafdmere gerippte Union Guits für

Damen aus reinem egyptischen Garnmit feihenem Rand und hebedten Gou-

Ertrafdmeres naturwollenes Unterzeug für Manner-Semben mit gerippten Sfirts-\$1.00= Qualitätontis—\$1.00=Qualität— 75¢

Ein Berkauf von Chemnits-Strumpswaaren—

500 Dut. beutiche Liste und baumwollene Strumpimaaren, ertra feine Qualitat für Damen - bas berühmte "C & G." Fabritat - echtichmarg Baar-Freitags-Preis

100 Dus. voll regulär gemachte baumwoll. halbstrümpfe, echtschwarz 121c und fortirte lobfarbige Chattirungen-werth 25c-Freitag

\$13.00

mit Schnellbampfern nach Samburg, Bremen, Antwerpen und Rotterbam.

Rauft Gure Schiffstarten jest, ba bie Preise bald erhoht werben,

Bechfel und Poft:Auszahlungen. Rollektionen von Erbichaften. Deffentliches Rotariat.

C. B. RICHARD & CO., General-Passage-Agenten, 62 S. CLARK STR.

Offen Conntags bon 10 bis 12 Uhr

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

Brauereien.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Flaichenbier Familien Gebraud.

haupt:Difice: Ede Jubiana und Desplaines Sta

MCAVOY BREWING COMPANY. Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Meine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Präfibent. lijalimbil Adam Ortseifen, Bice-Pröfibent. H. I. Bollamy, Gefreidr und Schafmeifist.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. Office: 171 R. Desplaines Str., Schondi Brauerei: Ko. 171—181 R. Desplaines Str. Malghand: Ro. 186—192 R. Jefferson Str. Maketer: Ko. 18—20 M. Judiana Str.

Sparbant: 5 Brojent Binfen.

EMPF & LOWITZ. 155 WASHINGTON STR.

Dafelbft Notariats-Amt

- pur Anfertigung bon — Bollmachten, Teftementen und Arfunden, Antetuchung bon Weitebaffen, Erbichafteregulirungen, Borretiebaffen, Erbichafteregulirungen, Borretiebaffen, erbichafter, Bulletiebaffen, jeber urt. — Für Undemtielte gratik. 155 WASHINGTON STR.

Größtes deutsches Möbelgeschäft

280-282 W. Madison Str. Telephon 4371. Mobel und Teppide aller Art auf möchent:

155 WASHINGTON STR.

Schiffskarten! Gelegenheit

giere nach England, Sam-burg, Iremen, Antwerpen, Aotterdam zc. werben mit un-ferer Beforberung ftets gufrieben

Schiffs : Karten Deutschland

per Hamburger Postdampfer

Kopperl & Co., (TIMES BLDG.)

\$15.00 Deutschland. **HUNSBERGER & CO.**

General-Baffage-Agenten, 181 WASHINGTON STRASSE

Sonntags offen von 10 Uhr Borm. bis 1 Uhr Rachm

General-Agenton Beaver-Linie. 52 S. CLARK ST.

Marineblauer und icharlachrother Flanell, werth 30c 19c Dreifach plattirte Bin Tray 126 Silfaline, werth 15c. 7c Corfets, brab Coutil, werth 85c. 29c Butwaaren, Stanley-Rappen 10c Bollftändige Damen-Brappers 98c Tuch Sailors, werth 75c. 25c 8-4 gebleichtes Lepperell Sheeting, werth 30c. 19c Chenille Tifchbeden, werth \$1 486 Gloria Regenishirme zu 69c Pelz Rugs, werth \$3.50 \$1.79 Tuch Promenade Hite, werth 75c 25c 32-30a. Manchefter Bongeed, werth 15c 5c Schwere baumwollene Blanfets 38c Straußenfeber Rragen. 79c Sonts Strumpfe-Balter, werth 17c. 76 Kancy Damenitrumpfe. Stiefelmufter 10c Sohlgejaumte Tafchentucher für Manner, mit weißem Betermans Road Foods, & Pfd..... Rand ... 86 Batent Leber: Schuhe für Männer, 7 bis 9. \$1.50 Bollene Hemben und Beintleider für Damen, \$1 Qual. 500c Lose Muskatel Rosinen, Pid. 46 Damen-Bortemonnaie, mit Kartentäschen. 190c Emaillirte Brownie Bins. 46 Schleierstosse, schwarzund farbig, werth 25c. 3c Seibenband. breite Rummern, werth 40c. 190c Milford's Family Ceife 316 Deutsches Stridgarn, bestes 146 Geflidte Rinber-Baifis 176 Beftidte fohlgefaunte Damen-Tafdentuder, werth 15c ... 4c

Liegel Coopert 9

Eingemachte Fifche ze.

Maconochie Bros importirte Silorea Paste... Kussischer Caviar, 1 Bsd. 45c, 3/ Psb. 250

Turffee ... Frifde Shrimp. Bilogi Canning Co., 1 Bid.-Buchje ...

Blactwoods Boneley Mount Defert Herring, Jonet Bidgie.
Strictly importirte Sardinen, 1/48 Büdfe, mit Schüffel.
Strictly importirte "Genri" Sardinen, 1/48 Bidgie.

1 Strictly importirte "Benanros" Sardinen, 1/48 Bidgien, mit Schüffel.

Importirte Yand Club Boueley Sardinen, 1/48 Biddien.

Berichiedene Bargains.

15¢

31c

10c

19c

19c

\$1.68

\$8.65

3c

Metallener Photographie . Rahmen,

Windfor und Remton Tube Farben,

311. 5000 Yards feines reinseibenes Band, breite Rummeru, werth 35c unb 40c die Yard, Freitag, Yard

Liegel Coopert

Rifte Golzfohle, 50 Stüd.... Conte Crapon Sauce.

Bapierforb,

Beibenforb,

Ranarienbogel,

Ch. Weber Luthy Buree bes Foies Gras

SIEGEL COPER STATE STATE STATE SE

Herausforderungs=Verkauf

diese Woche.

Freilag und Bargains sind hier gleichbedentend.

Der Große Caden mit allen Bequemlichkeiten, vom Dach bis zum Basement, gehört dem Dolke.

Beschäfte anzeigen, daß fie die Kundschaft der Bevolferung im allgemeinen munschen, aber in

ihren Bafemente. Kommt nach dem Großen Laden, wo

Ihr willkommen feid im gangen hause, wo Ihr Bargains

131c

19c

\$1.68

15c

15c

15¢

findet in jedem Stochwerfe.

Domeftic Bargains.

merth 30c.

10-4 weiße, schwere baumwollene Blanfets, 10-4 graue ichwere baumwollene Blankets, werth 75c.

Polfterwaaren Dept.

Freitag Breis
O Paar neue. reine. nicht fosifpie-lige Nottingham Borhänge, bolle Länge und Breite. in ichnen Brüsseler und Guipnre Effeken, werth dis zu \$3.50, bei diesem Berkauf.

Bafbington Poft Mard,

Sigh School Cabet March.

Belle of Rem Dort March,

50c Mufit Folio, 22 Stude,

regulär 50c. Einfaufstäichchen für Damen, Atlas-Futter

Leder: 2Baaren.

Rombinations = Taschenbuch und Rarten- 19c taschen für Damen. Chatelaine-Taschen für Damen, 29c

herunter im Preife - tief herunter - in

unferem Bafement - Saushaltungs: Bargains, Die fich nicht oft bieten.

6 Juk hohe Trittleiter, ertra lang, aus nor-vegtichem Fichtenholz gemacht. Derausfor-berungsbreis 356 Großer Walchauber, Derausforberungsbreis 356 Juportirte valstäften, Derausforberungsbreis 46 Metallens Jauming dandbuchhalter, Deraus-forberungsbreis 55 Carte Walchauberter, Derausforberungsbreis 55 Große ladirie Rebrickfichaufeln, Derausfor-berungsbreis

berungspreislage, ebensogut mie Listons, Geraussorberungspreis Stählerne Bratpsannen, Deraussorberungs-

prets. Dubich ladirte offene Rohleneimer, Geraus.

forderungspreis Gerausforbe-

Baltimore nach Bremen

durch die A 1 Boft: Dampfer:

". S. S. Meier".

Erfte Rajute \$50, \$65, \$80,

nach Lage der Plätze.
Die obigen Dampfer sind sämmtlich neu don dorzügigichfter Bauart und Einrichtung.
Salons und kasitengimmer auf Dect. Celetrische Beleuchtung in allen Räumen.
Bwischenber zu mäßigen Breifen.
Weitere Auskunft ertheilen

Bettere Austraft ertgeten L. Schumacher & Co., General-Agenten. 5 S. Sap Str., Baltimore. Md. J. Wu. Efchentiurg, 78 Hith Abe., Chicago, IL ober beren Bertreter im Inlande.

"Beimar",

"Gera", "Darmftadt",

"Didenburg",

"Stuttgart",

"Karlsrube",

"Dresden"

"Münden",

Gemper Fibeles Mard,

323öll. Manchefter Pongee, werth 15c

8-4 gebleichtes Pepperell Sheeting, werth 20c

Reinwollenenes marineblaues u. foar-lachrothes geföpertes Flanell,

Tuch-Sailors merth 75c

Wir fennen feinen Klaffen-Unterschied. Wir machen diese Bemerkungen, weil einige vornehme

Bollene Rniehofen für Knaben. 15c Glace handichuhe, leicht beschmutt, werth bis zu \$1.50. 25c Bollene Geschäfts-Anzüge für Männer. \$5.45 Seibenband, breite Rummern, werth 40c 190 Saar= Drnamente, mit Berl-Ginfaffung 10c Seibenband, werth bis ju 15c 5c

Clipper Bringers, Holzgestell, mit weißen Summirollen, heransspreberungspreis... \$1.10 Massive tupserne Waschlessel, gentetete Griffe, Huger-Bit Sets, 6 im Set, heraustorberungs. preis 93c Grau emaillirte Theefannen, 2 Quart, Ger-ausforderungs-Breis

ausforderungs-Breis.
Grae malfirte Kudding-Pfannen, 1 Quart, Derausfproberungs-Breis.
2 Fuß Bogwood Lineale, HerausforderungsBreis. Preis Stronge Borbange-Schloft, 2 Schlüf-fel, felbfischiegenb, Derausforberungspreis. Sc Grau emalütrte Sauce-Schüffeln, 4 Quart, Derausforberungs-Preis. 28c

Bir empfangen täglich Gendungen birett von Baltimore, Bofton und Rem Port. Breife immer Die Riedrigften.

Buk: und Salzwaffer: Fifche. panische Maderelen, bas Stud... rifche Waderelen, bas Stud... rifche Maderelen, bas Stud....

rungs-Preis Gugienicaufeln, Berausforde-But gemachte Dausbefen, Derausforderungs-Breis. Siegel Coopert

Dazel Brand Hummer, bester in ber West, sache Büchen 27c, hohe. Dazel Brand Lands, ber beste. Columbia River Chinoot, sache Büche 18c, hohe 13c. Booth & Bo. 8 ichmarger Pramonders, hohe 13c. Guter Anska Lands, hohe Büche. Lindbermoods frijd gefochter Macharell, extra Cualität, voale Büche. Maconochie Bros. unportite echte Humanyaddie, singliche Büche. Maconochie Bros. unportite Digley Chick, längliche Büche. Maconochie Bros. importite Digley Chicks, längliche Büche. Bickert frische User Nacharell in Tomato Sauce. längliche Bücke. Bickerts Broof Trout. broiled, in Tomato Sauce. längliche Bücke. Demingwah Cobe Austern. 2 Kb. 17c; 1 Kb. 20cjee Little Reck Clams. 2 Kb. 25c; 1 Kb. 20cjee reiner Clam Jutce. 2 Kb. 15c; 1 Kb. 20cjee reiner Clam Jutce. 2 Kb. 15c; 1 Kb. 20cjee reiner Clam Jutce. 2 Kb. 15c; 1 Kb. 20cjee reiner Clam Howber. Dip. 18c; 1 Kb. 20cjee Poagel Clam Chowber. Die beite. 3 Kb. Büche. Dunbars grünes Aurtle Heistig. 2 Kb. Büche. Reck Wenamin frisch Jabber. 1 Kb. Büche. Reckenamin frisch beviled Arebs. \$1,19

ausforderungs-Preis. schweres Gestell. niedelbatt. Solos. Veder-Clubtajche, schweres Gestell. niedelbatt. Solos. Derausforderungs-Preis 42x Kosser mit vierectig. Overtheil, schworz emaillirter Eisenbeschage, eiserner Boden, herausforderungs-Preis. 21.83
Ro. 8 grau emailirter Theetesselfet, herausforderungs-Preis. 36x
Grau emailirte Einmachtesselfet, deant herausforderungs-Preis. 36x
Grau emailirte Einmachtesselfet, deant herausforderungs-Preis. 36x
Grau emailirte Einmachtesselfet, deant herausforderungs-Preis. 36x 11c

Fiiche.

Frische Madereien, das Stüd.
Aussern-Rochavass ober Vliu Points, mit
Echale. das 100, \$1.10, Duzend.
Little Red Clams, mit Schale, in Büchen. Select 45c. Schandard 35c. das 100 70c. Duzend 16.
Steat Stock, has Pfd. 23.
Steat Schak, has Pfd. 23.
Steat Hock, has Pfd. 23.
Steat Hock, has Pfd. 30.
Red Gater Dummer, das Pfd. 31.
Sebondige Houmer, das Pfd. 31.

Liegel Coopert

ANTON BOENERT,

Bant-, Wediel- u. Incaffo-Geichäft

Deffentliches Rotariat,

Real Chate und Joans.

woumagren mit tonzularijgen weglaust, gungen, Einzichung von Erbichaften und Forderungen Spezialität. Gelder zu berleihen auf Chicago Grundelgenthum; erfte Rlaffe Spoothefen von \$500 und aufwärts zum Berfauf fiets an Hand.

General-Agentur der Banfa-Linie

amifchen HAMBURG-MONTREAL-CHICAGO.

Extra gut und billig für Zwifdendeds-Baffagiere. Reine Umfteigerei, fein Caftle Garben

84 La Salle Strasse.

Finangielles.

LOEB & GATZERT,

125 La Salle Str.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

ADOLPH LOEB

152 LA SALLE STR.,

berleiht

Geld auf Grundeigenthum.

WILLIAM LOEB & CO.

Nachfolger von A. Loeb & Bro.,

120 LA SALLE STR.

Verleihen geld auf Chicago Grundeigenthum. anti

Verkaufen erfle Mortgages. Lopbelte Sides

E. G. Pauling,

149 Sa Saffe Sir., Bimmer 15 und 17.

Geld zu verleihen auf Grund-

eigenthum. Erfte Sypothefen

zu verkaufen.

Beträgen ftets an hand.

Bollmachten mit tonfularifden Beglaubi.

Finangielles.

Bank-Beschäft.

Wasmansdorff & Heinemann, 145-147 Dit Randolph Gir.

Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen. Beld 3u verleihen auf Grundeigenthum, MORTGAGES auf Grundeigenthum flets ju verkaufen. Debofiten angenommen. Zinifen, begahlt auf Spareiniagen, Bollmachten ausgestellt. Grofagi-ten eingezogen, Baffageideine bon und nach grupha u. — Conntags offen ban 10-12 Bormittags.

Peabody, Houghteling & Co. 164 Dearborn Str.

Musidliehlid Erfle Supotheten in fleinen und großen Grundeigenthume = Anleihen und Rapitale : Anlagen.
Sünftige Bedingungen für Borgende. 9abbl. em Feinfte Sphotheten für Anlage Suchende,

ROHDE, STAAB & FLEISCHER 79 Dearborn Str., Mnity Gebande.

3immer 331-336. Geld gu berleihen auf Chicago Grunds nthum in beliebigen Gummen Erfte Supotheten jum Bertauf fiet3 an Sand. 18[p, bbfa. 6m

GELD

gu berleiben in beliebigen Gummen ban \$500 aufwarti E. S. DREYER & CO., 19012

Nord-Osl-Ecke Dearborn und Washington Str.

Schukverein der gansbesiker gegen folecht gablende Miether, 371 Barrabce Gir.

E. 6. Schulenburg. 3108 Wentworth Are, Terwilliger, 794 Biltwaukes Ave. B. Weise, 614 Racine Ave. A. F. Steits. 3554 S. Haleted Sts.